

Wochenblatt

ZWEIMAL SILVESTER?

Feiern die Singener in diesem Jahr zweimal Silvester? Ein standesgemäßes Feuerwerk haben sie am 15. September bereits bei der Einweihung der Stadthalle erlebt (unser Bild). Mit 4000 Euro Kosten war es auf jeden Fall billiger als das, was am 1. Januar zum Jahresbeginn in den Himmel geschossen wird. Die zwei Einweihungstage haben übrigens glatte 100 000 Euro gekostet. swb-Bild: of



AITLASTEN

Der Blick geht ganz nach vorn

Im Jahr 2007 wurde mehr begonnen als vollendet



von Oliver Fiedler

Neues Jahr, neues Glück. Das wäre schön wenn man zum Jahreswechsel einfach auf Null stellen könnte um einfach noch mal von vorne anzufangen, fast so wie einem das manche evangelikale Gruppen glauben machen wollen. Die Böhlinger Schlammeiche und die nun in der Öffentlichkeit diskutierten Fragen machen deutlich, dass man seine »Leichen« nicht einfach versenken kann, auch wenn man vor Wahlen steht.

Aber man kann selbst mal vergleichen wie man sich dieses 2007 vorgestellt als es begonnen hatte? Haben sich die Hoffnungen erfüllt, kann man zufrieden sein mit dem, was erreicht wurde.

Und wie ist man damit fertig geworden, wenn es eben ganz anders kam als geplant? Die wenigsten werden das letztes Jahr auf einen Zettel geschrieben haben, aber wenn man hinsitzt, dann kommt so mancher Gedanke zurück. Das kann manchmal ganz lehrreich sein. Dabei wünscht ihnen das Wochenblatt viel Spaß und Erkenntnis.

Kreis Konstanz (of). Das Jahr 2008 wird richtig spannend: denn dann können viele Dinge vollendet oder eingeweiht werden, die in diesem Jahr begonnen wurden. Das ist die Erkenntnis der Wochenblatt-Redaktion zum Jahreswechsel. Damit war 2007 ein richtiges Starterjahr gewesen. Natürlich gab es Einweihungen und kann sein, das noch niemals zuvor so viel Einzelhandelsfläche im Landkreis, vor allem auf der »grünen Wiese« außerhalb der Innenstädte gebaut oder neu gewidmet wurde - denn auf Projekte wie die Nutzung der Singener Kunsthalle wartet man eben noch - auf eine Lösung in 2008.

Warten müssen auch die über 3000 Alcan-Mitarbeiter auf 2008, um zu erfahren, wem sie in Zukunft gehören sollen und ob am Werksgelände statt der kanadischen künftig die russische, indische oder gar chinesische Flagge flattert.

Warten muss man auch noch ein wenig auf den Hegau Tower in Singen, der zwar immer wieder in die Höhe wächst, aber der mit Nutzern gefüllt werden will, denn die Partner Zehnacker und Nexus können hier erst der Anfang für ein künftiges Aushängeschild sein, das ja weithin in der Landschaft zu sehen sein wird.

Die Stadthalle in Singen wurde in diesem



25 Jahre gingen ins Land bis Singen seine Stadthalle bekam. In ihr spiegelt sich das Rathaus wie die Region wider. Wieviel sich Singen damit leistet und leisten kann, wird die erste Bilanz zeigen. swb-Bild: of

Herbst eingeweiht - das war der große Moment. Die Massen strömen in die Mehrzweckhalle, plötzlich ist Singen ein Mittelpunkt geworden - aber wie nachhaltig der Erfolg sein wird, dass muss die erste Bilanz aufzeigen, die im kommenden Jahr auf den Tisch kommt.

Warten muss die Region auch, bis die diversen DSL-Knoten, die vor allem gewerbliche Unternehmen sogar zu Umsiedlungen, und sogar von Singen nach Radolfzell, zwingen.

Und manches kam doch überraschend für

viele: etwa die Abwahl der beiden Bürgermeister Ottmar Kledt und Ralf Bendl - so hat man sich dies in unserer Region, in der die Bürgermeister gerne zu kleinen Königen werden - kaum ausmalen können.

Weniger überraschend war der Kahltschlag bei Nycomed (vormals Altana), wohl eher das Ausma, das seine Spuren noch für Jahre im Hegau und vor allem in Konstanz ziehen dürfte. Überraschend noch manches andere Ereignis aus der Region. Mehr darüber in unserem Jahresrückblick im Innenteil dieser Ausgabe.

Internet: www.wochenblatt.net • E-Mail: redaktion@wochenblatt.net | kleinanzeigen@wochenblatt.net | verlag@wochenblatt.net

Sigrun Mattes geht in die »Gems«

Hegauer Mundartbühne macht um Stadthalle einen großen Bogen

Singen (li). Sigrun Mattes war in der Kunsthalle in Singen mit ihrer Hegauer Mundartbühne wie daheim. 18 verkaufte Aufführungen waren das Maß aller Dinge. 2007 hat sie pausiert, denn der Auftritt in der neuen Stadthalle war ihr nicht ganz geheuer. 2008 wollte sie zwei Abende dort spielen. Sie hatte für die große Bühne auch schon ihre Idee: Wochenmarkt. Den wird es dort jetzt nicht geben, denn Sigrun Mattes wird im kommenden Jahr in der »Gems« spielen. Darüber ist sie mit Andreas Kempf einig. Wieviele Abende es werden, ist noch offen. Sie will den neuen Spielort erst einmal antesten. Der Erfolg

mit insgesamt 7000 Besuchern ist nicht unbedingt wiederholbar.

Die Guckkastenbühne in der Kunsthalle, das intime Theater dort, das war ihre Welt. Sie konnte zusammen mit ihrem Ehemann Helmut den ganzen Vorverkauf selbst machen. In der Stadthalle ist das jetzt anders: selbst für den Altenachmittag der Poppele-Zunft müssen sich die Senioren dort die Karten selbst abholen (ab 7. Januar) und drei Euro dafür zahlen. Das sind die üblichen Gebühren, weiß auch Zunftmeister Stephan Glunk, der seinen Senioren aber Kaffee und Zopf dafür versprechen kann. Gute Laune hat Sigrun Mattes nur als

Gegenleistung zu bieten. Und das kann jetzt in der »Gems« geschehen.

Sigrun Mattes, die vor wenigen Tagen für ihre Mundartpflege das Bundesverdienstkreuz erhalten hat, geht weiter ihren eigenen Weg. In diesem Jahr war sie nur einmal außerhalb der Fastnacht auf der Bühne zu sehen, im Alemannischen Dorf des WOCHENBLATTS beim Singener Stadtfest. Die Geschichte mit dem Wochenmarkt reizt sie weiter, auch für die Bühne in der »Gems«. Sigrun Mattes im alternativen Kulturzentrum, das ist sicher ein weiter Weg. Aber es zeigt ein Näherücken der Kulturanbieter jenseits der Stadthalle.



Dieses Jahr konnten ihre Fans die Hegauer Mundartbühne nur im alemannischen Dorf auf dem Stadtfest erleben. Im kommenden Jahr gehen Sigrun Mattes und Doris Hauschild zudem in die »Gems«, welche so die Kunsthalle ablöst. swb-Bild: li

DIESE WOCHE

Die nächste Ausgabe des Wochenblatt erscheint am Donnerstag 3. Januar. Anzeigen- und Redaktionschluss für die Ausgabe ist am Mittwoch 2. Januar, 12 Uhr. Private Kleinanzeigen um 18 Uhr.



Finanzamtschef Jürgen Krüger wurde am letzten Donnerstag in den Ruhestand verabschiedet. Der Nachfolger wird erst im Frühjahr eingeführt. Seite 9



Hunderte Schüler konnten beim Weihnachtskonzert des Hegau-Gymnasiums Singen überzeugen. Seite 15

Im Konstanzer Münster wird an Silvester zu einem Trompetenkonzert eingeladen. Seite 7

Der Einzelhandelsverband verweist auf den Verkaufstart von Silvesterböllern am 28. Dezember. Seite 9

Aktuelle Kulturtermine für die kommende Woche mit Kino gibt es in dieser Ausgabe auf Seite 10

Das Land soll mit Geld bei dem Problem der Böhlinger Schlammeiche helfen. Seite 15

Wochenblatt - TELEFON
Fon 07731/8800-0 • Fax 8800-36

ANZEIGE

Nie wieder rasieren!
Der erfolgreiche Weg zur dauerhaften Haarentfernung für Sie und Ihn!
Mit neuester IPL Photoepilation Technik schnell sichtbare Ergebnisse für alle Körperregionen
Rosanna Messuri Beauty Center
Kosmetische Fallunterspritzung humanmedizinisches Dauer-Make-up
Hohenstoffelstr. 17 · D-78224 Singen (Htwl.)
Tel. 07731/917131 · Mobil 0172/7414401
www.messuri.de
Termine nur nach telefonischer Vereinbarung

KURZ NOTIERT

Die Jedermann-Sportgruppe trifft sich zur Jahresabschlussfeier mit Wahlen am Freitag, 28. Dezember, um 19 Uhr im Foyer der Waldeck-Halle. Neben den Berichten stehen Neuwahlen an. Es wird eine Vorschau auf die neue Saison geben, die am 3. Januar 2008 bereits mit dem ersten Übungstag im Hohentwielstadion starten wird. Alle Sportinteressierten sind dazu eingeladen.

ANZEIGE

Skoda AutoCredit
IHR NEUER OCTAVIA – SOFORT VERFÜGBAR!
Bei Servicefragen stehen wir Ihnen auch in Radolfzell, Zippelstein, I., Tel. 07732/80040, zur Verfügung.

KURZ & BÜNDIG

AWO-Clubprogramm: Januar Di., 1.1.08, geschlossen! Mi., 2.1.08, 14-17 Uhr, Club offen (kein Programm); Do., 3.1.08, 13-16 Uhr Club offen (kein Programm). Fr., 4.1., 10-12 Uhr Frühstücksclub; Mo., 7.1., 13.30-14.30 Uhr Gedächtnistraining/kognitives Training, 17-20 Uhr Kegeln im Club; Di., 8.1., 14-15.30 Uhr, Clubprogrammgestaltung für Februar; Mi., 9.1., 14-17 Uhr, Schwimmen im TuWass (Abfahrt 13 Uhr). Weitere Infos: Tel. 07731/958044.

Sozialverband VdK: Sprechzeiten jeden ersten u. dritten Mi. im Monat von 10-12 Uhr. Nächster Termin: Mi., 2.1.08.

Angebote des Bildungszentrums Singen: »Bioenergetik« Kurs ab Mi., 9.1.08, 5 Abende jeweils 18.30-20 Uhr. »Be-SINntag« Stinkt Eigenlob? Das Wertschätzen des eigenen Könnens versetzt Berge, Fr., 11.1.08, 15-20.30 Uhr. Weitere Infos u. Anmeldung: Bildungszentrum Singen, Zelgstr. 4, Tel. 07731/982590.

AWO-Club: Offener Treff Mo.: 9.30-12 Uhr und 16-20 Uhr; Di.: 9.30-16 Uhr; Mi.: 9.30-17 Uhr; Do., 9.30-16 Uhr; Fr.: 9-12 Uhr. Weitere Infos: Tel. 07731/958044.

Jahrgang 1936/37 Singen

trifft sich am Mi., 2.1., ab 18 Uhr im Amadeus Cafe Restaurant.

AWO Kreisverband Konstanz e.V., Singen, am Sa., 5.1.08, führt die AWO Singen eine Busfahrt ins Theater

Homburger Bestattungshaus
Jederzeit dienstbereit.
Singen, Schaffhauser Str. 52
Hilzingen, Braungasse 20
Tel. (07731) 99750
Facherfahrene Trauerhilfe - Seit 1934

durch nach Friedingen zum Lustspiel »Eine verrückte Familie«. Zustiegemöglichkeiten ab 13 Uhr: Liebfrauenkirche 13 Uhr, Ärztehaus 13.05 Uhr, Bahnhof 13.10 Uhr, Ebertplatz 13.15 Uhr, Berliner Platz 13.25 Uhr, Freiburger Str. 13.30 Uhr. Anmeldung u. Info bei Frau Kress ab 18 Uhr, Tel. 46292 oder 798411.

Kath. Pfarramt St. Peter und Paul Der nächste Lobpreisgottesdienst ist am Sa., 29.12., um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Singen.

Jahrgang 34/35 trifft sich am 2.1.08 um 18 Uhr im Cafe Amadeus.

Lila Distel - Offener Frauentreff für alle Frauen und Kinder jeden Mittwoch von 15-18 Uhr.

Kinderkrippe »Villa Kunterbunt« für Kinder aus Singen von 6 Monate bis 3 J., Mo., Mi. + Fr. v. 7.30-13 Uhr, Di. + Do. v. 7.30-17 Uhr, Villa Kunterbunt, Schlachthausstr. 12b, Singen, Tel. 07731/143397.

Spielstuben/Betreuungsangebote für Kleinkinder im Alter von 18 Monaten bis 3 Jahren. Gruppe Singen: jeweils dienstags und/oder donnerstags von 9.30-11.30 Uhr, Lila Distel, Alemannenstr. 31, Singen. Info und Anmeldung: Elternschule AWO, Tel. 07731/958050.

Narrenverein Neuböhringer: Der Dreikönig Frühlingschoppen findet am So., 6.1., ab 10 Uhr in den Schäfer Stuben statt. Mit dabei ist eine Abordnung der Chüzerbrotlitzunft aus Überlingen sowie Sigrun Matthes.

Jeder ist willkommen. Mitglieder, die nicht kommen können, melden sich bitte bei den Gruppenvertretern ab.

Ev. Johannesgemeinde Rielasingen-Worblingen Gottesdienste: So., 30.12., 10 Uhr Gottesdienst; Di., 1.1., 11 Uhr Neujahrsgottesdienst.



Schon die ganz Kleinen gefielen bei der Weihnachtsfeier der Grundschule Überlingen a.R. swb-Bild: frö

Mit Elan und guter Laune

Singen (frö). Gut gelaunt und mit einer tollen Stimmung gestalteten die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Überlingen a.R. ihre Weihnachtsfeier. Schon die ganz Kleinen gefielen mit einem Krippenspiel, »Jingle Bells« ertönte, allerhand Tiere waren auf der Bühne zu sehen und natürlich das Christkind. Beim nachfolgenden Theaterstück »Die neugierigen Sterne« war die Lieblingsbeschäftigung eines jeden Kindes zu bestaunen: Das Plätzchenbacken. Es folgte ein Lichtertanz, der ei-

ne sehr schöne Stimmung in die Halle brachte. Schon im jungen Alter sangen die Kinder auf Englisch und Französisch. Beim Krippenspiel und dem Weihnachtstheater konnten die Kleinen nochmal ihr enormes Können unter Beweis stellen, bevor die Feier mit dem Schlusssong »Jingle Bells« ihren festlichen Ausklang nahm. Rektorin Rosemarie Auerbach moderierte die Feier und verabschiedete zum Schluss noch die scheidenden Elternbeiratsvorsitzenden. Simone Mahler und Regina Kolb.

Besinnliche Klänge

Weihnatskonzert des Hegau-Gymnasiums

Singen (kl). Das alljährliche Weihnachtskonzert des Hegau-Gymnasiums zog auch in diesem Jahr, zahlreiche Besucher in die Kirche St. Peter und Paul. Die jungen Musikerinnen und Musiker boten ihrem Publikum ein vielseitiges Programm, das auf das bevorstehende Weihnachtsfest mit besinnlichen Klängen einstimmte. Schulleiter Andreas Uhlig betonte zu Beginn, dass dieses Programm nur durch das überwältigende Engagement und

den Einsatz der Schüler auf die Beine gestellt werden konnte. Zahlreichen Proben, auch an Wochenenden, wären dazu nötig gewesen. Für die Schülerinnen und Schüler dürfte sich dies aber ausgezahlt haben. Der musikalische Abend erwies sich für alle Beteiligten als ein absoluter Erfolg. Die neu gegründete Big Band unter der Leitung von Hans-Christian von Dalsen eröffnete das Konzert. Mit Stücken von Coldplay und Sting überzeugten sie die

Zuhörer. Im Anschluss daran sang der Unterstufenchor unter Leitung von Stefanie Kandels-Ruhrmann fünf Lieder aus dem Musical »Wir zeigen Gesicht« von Thomas Riegler. Matthias Wodsch hatte mit seinem Mittel- und Oberstufenchor Gospel-Lieder einzustudiert. Ein abwechslungsreiches Repertoire an Kompositionen spielte das Orchester unter der Leitung von Gabriele Haunz. Von der Barockzeit bis hin zu neueren Werken, wie dem »Palladio«

des 1944 geborenen Komponisten Karl Jenkins, dürfte für jeden Zuhörer etwas dabei gewesen sein. Durch zahlreiche Solis der Schülerinnen und Schüler an verschiedensten Instrumenten konnte man sich von deren musikalischen Fähigkeiten überzeugen. Das feierliche Programm wurde von Chor und Orchester mit dem bekannten Weihnachtslied »Stille Nacht«, durch kräftige Unterstützung seitens des Publikums, abgeschlossen.

Servicekalender

NOTRUF	
Überfall, Unfall:	110
Polizeiposten:	07731/8880
Krankentransport:	19222
Ärztlicher Notfalldienst:	01805/19292-350
Feuerwehr:	112
Telefonseelsorge:	08 00 / 11 10 111 08 00 / 11 10 222
Gas- u. E-Werk:	07731/5900-426
Tierschutzverein:	07731/65514
Tierrettung:	07732/941164 (Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf:	07731/31244
Einsatzleitung Dorfhelferinnen:	Jutta Gold 07731/795504

Steiblingen	
Polizeiposten:	07738/97014
Gemeindeverwaltung:	92930
Wassermeister:	245
Stromversorgung:	929318 (Nur bei Notfällen: 0170/2307061)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE	
Do., 27.12.:	Hohentwiel-Apotheke, Hegaustr. 14, Singen
Fr., 28.12.:	Martinus-Apotheke, Uhländstr. 48, Singen
Sa., 29.12.:	Münster-Apotheke, Bahnhofstr. 2, Radolfzell
So., 30.12.:	Apotheke am Berliner Platz, Überlinger Str. 4, Singen

Mo., 31.12.:	Wasmuth-Apotheke, Schloßstr. 45, Mühlhausen-Ehingen, und Hori-Apotheke, Hauptstr. 53, Ohningen-Wangen
Di., 1.1.:	Ratoldus-Apotheke, Schützenstr. 2, Radolfzell
Mi., 2.1.:	Apotheke am Berliner Platz, Überlinger Str. 4, Singen

Tierärztlicher Notdienst	
29./30.12.:	Dr. Marko, Widerholdstraße 17, Singen, Tel. 07731/68097
31.12./1.1.:	Dr. Hatz, Stadtstraße 10, Tengen, Tel. 07736/98922

WERBEN SIE IN
30.082
HAUSHALTEN!

45 mm x 20 mm große Werbung für nur 24,20 €

Wochenblatt WIR SIND FÜR SIE DA! IHRE ANZEIGENBERATER/INNEN:

Christine Wittmer	0 77 31 / 88 00-28
Regina Kreutz	0 77 31 / 88 00-27

.....Anzeige.....

Totaler Räumungsverkauf wegen Geschäftsaufgabe im Küchen Outlet in Singen

Start: Donnerstag, den 27.12.2007: Der gesamte vorhandene Warenbestand an Musterküchen und Elektrogeräten bis zu 59% im Preis radikal reduziert. Alles muss raus!

SINGEN. Für viele wird diese Nachricht einschlagen wie ein Blitz! Küchen Outlet, das sehr beliebte und schöne Küchenhaus in Singen schließt für immer die Pforten. Allen Kunden, die gern eine hochwertige Küche samt Elektrogeräten günstig einkaufen möchten, bietet sich ab heute die Gelegenheit, kräftig Geld zu sparen. In einem Total-Ausverkauf wird alles geräumt.

Das Küchen Outlet in der Schaffhauserstraße 2a in Singen schließt für immer die Pforten. Man sieht es mit Bedauern und weiß, dass die Lücke, die das Küchenhaus hinterlässt, schwer zu schließen sein wird. Doch der rücksichtslose Verdrängungswettbewerb und die anhaltend starke Kaufzurückhaltung lassen der Geschäftsführung keine andere

Wahl. „Jetzt muss unser Küchenhaus und das prall gefüllte Lager möglichst schnell geräumt werden. Wir starten ab heute einen totalen Räumungsverkauf – ALLES MUSS RAUS!“, betont Achim Willauer, der Geschäftsführer des Hauses. „Klar ist, dass wir unser gesamtes Sortiment zu Ausverkauf-Tiefpreisen veräußern müssen. Wir haben beschlossen, radikal den Rotstift anzusetzen und drastisch zu reduzieren“, so Achim Willauer weiter.

In Zahlen heißt das, den Kunden werden aktuelle und hochwertige Musterküchen samt Elektrogeräten mit Preisreduzierungen bis zu 59% überlassen. Über die allgemeine Nachlässe gehen diese Reduzierungen weit hinaus.

Im Küchenhaus befinden sich traumhaft schöne Küchen samt

Elektrogeräten – topaktuelle Ware bekannter nationaler und internationaler Hersteller im Werte von MEHREREN 100.000 EURO.

„Bringen Sie Ihre Küchen-Aufmaße am besten gleich mit, denn jede Musterküche kann umgeplant werden!“, lautet der Appell.

Das Küchen Outlet führt so bekannte Marken wie AEG, NEFF, BLANCO, VILLEROY & BOCH, FRANK, BURGER, SIEMATIC, BOSCH, ZEYKO, BAUKNECHT u.v.a.m.

Das Küchenhaus wurde stets als kundenfreundliches und serviceorientiertes Unternehmen geschätzt, was sicherlich auch auf das umfangreiche Sortiment und die gute fachliche Beratung zurückzuführen ist.

„Natürlich muss auch während des Räumungsverkaufs kein



Küchen Outlet in der Schaffhauserstraße 2a in Singen

Kunde auf den sprichwörtlichen Küchen Outlet-Service verzichten. Wir bedanken uns bei all unseren treuen Kunden für das jahrelange Vertrauen in unser Unternehmen“, so Achim Willauer abschließend.

Während des Räumungsverkaufs ist das Küchenhaus in Singen, Schaffhauserstraße 2a wochentags von 9.00 bis 19.00 Uhr und am Samstag bis 16.00 Uhr geöffnet. Wer sich beeilt, hat die volle Auswahl.

KAROSSERIE + LACK
Thomas Letzner
STEISSLINGEN • ☎ 0 77 38 / 50 90

FitWell Park
Radolf-Diesel-Str. 5-9 • 78239 Rielasingen
Tel. 07731/51659 • Fax 07731/27006

Alles direkt zum Mitnehmen!
BODENDISCOUNT Parkettie
Parkett Laminat Kork Dielen
Laminat
ab €/qm 4,95
Richard-Stocker-Str.8A
78234 Engen
www.parkettie.de

Wochenblatt .net
http://www.wochenblatt.net

Wochenblatt - Telefon
07731/8800-0 • Fax 8800-36

Wochenblatt	
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG Postfach 320, 78203 Singen Hedwigstr. 2a, 78224 Singen, Tel. 07731/8800-0 Telefax 07731/8800-36 Herausgeber Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG Geschäftsführung Carmen Frese-Kroll 07731/8800-46 Verlagsleitung Peter Peschko 07731/8800-46 V.i.S.d.L. P. G. Redaktionsleitung Oliver Fiedler 07731/8800-29 Lokalredaktion Region Singen Hans Paul Lichtwald 07731/8800-32 http://www.wochenblatt.net Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 40 ersichtlich	
Druck: Druckerei Konstanz GmbH Verteilung Direktwerbung Singen GmbH Mitglied im A*B*C SUDWEST BUDA AD A	
INHALT	
	SEITE
Gute Nachrichten	6
Was, Wann, Wo	10
Veranstaltungen	11
Immobilienmarkt	13
Jahresrückblicke	I - VII



► INSELHAUS ABGERISSEN

Die Abbrucharbeiten am »Inselhaus« in der Wiesholzerstraße in Arlen sind abgeschlossen. In der Folge soll die frei gewordene Fläche zu einem Platz umgestaltet werden, der dem dörflichen Charakter in Arlen entspricht. Hierzu gehören unter anderem ein Brunnen mit Wasserlauf, der in angedeuteter Form an den ehemaligen Dorfbach erinnern soll. Weiterhin geplant sind Sitzplätze und eine Treppe.



Seite 3

TOP-THEMA

Am Samstagmorgen, gegen 04.50 Uhr, kam es auf der Tanzfläche einer Disco in der Georg-Fischer-Straße zu einem Streit zwischen zwei Männern. Im Kassenbereich schlug dann ein 21-jähriger seinen gleichaltrigen Kontrahenten mit einem Faustschlag nieder. Kurze Zeit später kam es auf dem Parkplatz erneut zu Streitereien zwischen den beiden. Durch die Polizei und ihrem Hund konnte eine weitere Eskalation verhindert werden...



Das neue Kreuz der Steißlinger Friedenskirche.

swb-Bild: le

Casanova beim Festkonzert

Blasorchester glänzt mit Solist Christoph Theinert

Singen. Das Blasorchester der Stadt Singen ist im Land zeitgenössischer Bläsermusik angekommen. Ja, die Holländer haben es uns vor Jahren schon vorgemacht, wie die Blasmusik aus dem Festzeltimage herauskommt. Das Festkonzert in der Singener Stadthalle wurde am Samstag zum endgültigen Signal der Trendwende auch in Singen. Zugegeben: 750 Besucher erlebten einen durchaus anstrengenden Konzertabend, wenn sie nur Weihnachtslieder oder gar Märsche erwartet hätten. Siegfried Worch ist hier aber ein Höhepunkt in der Geschichte der Bläsermusik in Singen gelungen. Mit dem Chellisten Christoph Theinert war wahrlich Casanova zu Gast mitten in der Singener Stadthalle. Das Konzertstück von Johan de Meij wurde im Jahr 2000 in Utrecht uraufgeführt und ist eine Homage an den anderen Giacomo, nämlich Puccini. Was wäre gewesen, wenn der eine Giacomo über den anderen, nämlich Casanova eine Oper geschrieben hätte? In acht Szenen wird alles geboten, was moderne Bläsermusik ausmacht: Ein großartiger Solist vorab: Theinert verinnerlicht die Szene von der Festnahme über den Kerker hin zur Flucht und zur



Ein musikalischer Genuss: Christoph Theinert mit Siegfried Worch als Reminiszenz an Casanova.

swb-Bild: li

Liebe in seinem Venedig. Spürbar ist ständig der musikalische Dialog mit Siegfried Worch und seinem Orchester. Die Flucht über das Dach des Gefängnisses wird zu einem Höhepunkt: Lautmalerei mit vollem Schlagwerk und dann läuten wahrlich alle Glocken. Theinerts Verinnerlichung von Musik macht auch

dem Publikum klar, wo die wahre Kunst anfängt.

Das alles war eingebettet in das erste Konzert des Blasorchesters in der neuen Stadthalle. Seit Oktober hat Siegfried Worch auch das Vororchester übernommen und in neuer Formation zu einer guten Spielfähigkeit geführt. Hier beginnt bereits aktuelle Bläsermusik,

wenn neben Weihnachtsliedern ein Lied der Zulus oder dann eine Verdichtung der Wolga-Mythologie erklingt.

Stark hat sich das Sinfonische Blasorchester der Jugendmusikschule unter Leitung von Martina Bennett präsentiert. »Die Hexe und die Heilige« von Steven Reineke paßte in das Bild des Abends: Da werden Geschichten erzählt, die über die Musik transportiert werden. Das Publikum muss mitdenken und sich mitreißen lassen. Das Schlagwerk war prächtig und die Tutti glänzend. Stiller und leiser demgegenüber war »Utopia« von Jacob de Haan mit schönen Soli. Klar aber auch: Das ist heute Mainstream auf den Bühnen.

Das Blasorchester startete flott mit »Firework« von Jan Van de Rost. Nach der Homage an Casanova ging es auf der Reise durch die Welt der Klangmalerei nach Sardinien. Schön aber strapazös nach zweieinhalb Stunden. Mit Weihnachtsliedern als Zugabe wurde das Publikum in die Feiertage entlassen. Kompliment zum Jahreswechsel: Gut aufgestellt ist das Städtische Blasorchester Singen allemal, zumindest auf Stadthallen-niveau. Hans Paul Lichtwald

Zeichen aus Holz

Neues Kreuz für die Friedenskirche

Steißlingen (le). Als im Sommer, anlässlich des 50-jährigen Bestehens der evangelischen Friedenskirche in Steißlingen das renovierte und umgestaltete Gotteshaus eingeweiht wurde, vertraten noch schlichte, einfache Prinzipalstücke aus Holz die endgültigen Fassungen im Altarraum. Nun wurde zunächst das Holzkreuz durch eine Arbeit des Malers und Bildhauers Tobias Weber, der für die Gestaltung des Altarraumes zuständig ist, ersetzt. Auf einem hölzernen Sockel, der die Verbindung zum Holz im Kirchenraum darstellen soll, steht ein kraftvolles Kreuz aus Aluminium, das eine starke Wirkung ausstrahlt. Während die glänzende Vorderseite das

helle Licht der Auferstehung darstellt, reflektieren die stark oxydierten Seitenflächen die Zerschundenheit der Welt. Der leicht nach vorne gewölbte Querbalken vermittelt den Ein-



druck, als wolle sich das Kreuz öffnen, den Menschen entgegenkommen und sie umarmen. Eine sehr eindrucksvolle Arbeit. Die weiteren Prinzipalstücke, Altar und Ambo, die in der gleichen Art gestaltet werden, sollen nach und nach, je nach Kassenlage, folgen.

Hilfe für Alleinerziehende

Singen (swb). Die Schwangerschaftsberatungsstelle des Sozialdienstes katholischer Frauen in Singen bietet seit zwei Jahren ein regelmäßiges Gruppenangebot für alleinerziehende Frauen mit ihren Kindern an, das gut angenommen

wird. Die Treffen finden einmal im Monat mittwochs von 14 bis 15.30 Uhr in den Räumen des Sozialdienstes katholischer Frauen in Singen, Theodor-Hanloser-Straße 5 statt. 07731/43056, E-Mail: mezo@skf-singen.de.

Mit der Sprache jongliert

Kabarett »Zu Zweit« in der Singener Gems

Singen (frö). Trocken, frech und couragiert- die beiden Kabarettisten Tina Häussermann und Fabian Schläpfer (»Zu Zweit«) begeisterten bei ihrem Auftritt in der Gems das Publikum mit einem Programm, das komischer, liebevoller und pointierter nicht hätte sein können. Die Gags kamen an, Häussermann holte aus dem Piano den Blues, den Tango und wundervolle Balladen heraus, Schläpfer feixt, witzelt und geht mit seiner Stimme an Grenzen, ohne dabei seine Souveränität einzubüßen. Maus und Hase nennen sich die Beiden, sie lassen den Mond auf eine Reise, und geben ihrem Spieltrieb nach. Schuld sind immer die Anderen, schon gleich zu Beginn sagt der »öffentliche Nahverkehr«, wie doppeldeutig das Paar mit Sprache jongliert. Das Publikum wird denn auch gleich warm lacht, spendet Applaus. Das Lied vom Wetter, schön belanglos aber keine Spur banal. OOHne Wetter geht nix, schon gar kein Smalltalk. Was sind die großen Fra-

gen im Leben?- Liebe oder einfach das »Sausenmuffen«? Das Leben ist eine Achterbahn, »man kotzt in jeder Kurve«. Da kann nur noch der Blues helfen. Am besten der vom Frisör, denn da lässt sich am besten abschalten. Schnippeln und quasseln, ondulieren und wasserstoffperoxidieren, der Hass auf den Keller, es lebe das Chaos. »Zu Zweit« reden und singen sich in Rage, ein Gag jagt den anderen, das ist große Komik die immer gepaart ist mit kleinen Weisheiten aus dem Alltag, mit Fragen und skurilen Antworten, mit Spitzen, die trefen, manchmal frivol, immer karrierierend. Wenn gar nichts mehr geht, dann geht immer noch Burger King, oder Frau Müller, die sich einen Liebhaber hält, während der Gatte auf Reisen weilt. Das kann nicht gut gehen. Die beiden Akteure sind perfekt aufeinander eingespield, sie ergänzen sich hervorragend. Besonders schön ihre melancholischen Passagen, wenn das Klavier zu seufzen scheint und

die Stimmen zart vom Leben singen, wie es nun mal ist, nicht immer zum Lachen, nein, manchmal eher das Gegenteil. Es ist etwas passiert: »Das Bett hat mich rausgeschmissen, der Sandmann ist heimlich ausgerissen«. Liebe und Leidenschaft, das sind die zwei Parameter, um die die beiden Akteure ihre Geschichten spinnen. Einer muss gehen, einer darf bleiben. »Wann bekommt die Welt ihre Farbe zurück?«, hier wird die Stimmung beinahe philosophisch, jedenfalls angefüllt mit einer zarten Lyrik. Ja, das mit der Sprache, das ist so eine Sache. Sie gehorcht nicht immer den Gefühlen, aber man kann mit ihr spielen, man kann so vieles ausdrücken, und die Musik dazu macht das Ganze dann zu einem Märchen, »Zu Zweit« sind moderne Geschichtenerzähler, sie führen ihr Publikum in seltene Gegenden, in denen alles Spiel scheint, aber wo doch ein wenig Ernst durchscheint, der ist nötig, um die Welt, so wie sie ist, reflektieren zu

können. Wie eben der Humor. Jetzt oder nie, Liebe oder Tod. Sie nimmt ihn aus wie eine Weihnachtskugel, das kommt der Politesse-Song gerade richtig. »Die Schwalbe schwalbt, die Grille grillet...«. Oder: »Manchmal muss man bis nach Singen fahren, um verstanden zu werden«, das Publikum dankt dieses Kompliment. Die Ballade vom Schneekönig, die Schneeflocken, wieder Melancholie, wieder große Gefühle auf dieser kleinen Bühne. Kann man die Welt verändern? Bitterböse dieses Lied vom Kindergeburtstag, Schläpfer räkelt sich auf dem Piano, die großen Fragen des Lebens: »Warum hat man an der Bar stehend einen Sitz?« Vielleicht bleibt von diesem Abend nur ein Schatten, vielleicht ist die Liebe ja wirklich ein Spiel. »Zu Zweit« jedenfalls machen unseren Alltag etwas erträglicher, leuchten uns den Weg aus zu einer leisen Zufriedenheit, den langen Applaus hatten sich die Beiden redlich verdient.



Bürgermeister Bernd Häusler ehrte die neuen Schüler-Streit-Schlichterinnen und Streitschlichter der Waldeck-Schule. Die drei Schüler und sieben Schülerinnen wurden von Betreuungslehrerin Monika Wochner und Jugendsozialarbeiterin Birgit Bohl ausgebildet. Die abschließende Prüfung haben bestanden: Bianca Crucita, Jinow Ghazi-Hauraman, Jennifer Nguyen, Samanta Rocca, Diana Stier, Gamze Varlik, Zehra Yilmaz, Cristian Bühl und Hamdi Cianci. Franziska Endres wurde in Bayern ausgebildet.

SkF sucht Helfer

Hausaufgabenbetreuung ist erfolgreich

Singen (swb). In den Geschäftsräumen des Sozialdienstes katholischer Frauen in der Singener Theodor-Hanloser-Straße 5, gibt es seit 2003 von Montag bis Freitag in der Zeit von 14 bis 15.30 Uhr eine Hausaufgabenbetreuung. Betreut werden ausschließlich Grundschüler, das heißt erste bis vierte Klasse (überwiegend von der Bruderhofschole). Derzeit sind es 16 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen, die für die Hausaufgaben sowie für anstehende Arbeiten mit den Kindern üben. Zu den Lehrern und dem Direktorium der Bruderhofschole haben die Mitarbeiter einen sehr guten Kontakt. Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen haben verschiedene Berufe (Erzieherinnen,

Hausfrauen, Angestellte, Lehrerinnen und so weiter). Das Ziel der Hausaufgabenbetreuung ist es, die Kinder zum selbstständigen Arbeiten anzuleiten.

Unter dem Motto »Helfen wo es Not tut« wünschen die Damen sich und den Kindern, dass es noch lange so weiter geht. Über neue ehrenamtliche Mitarbeiterinnen würde der Sozialdienst sich jederzeit sehr freuen. Selbstverständlich sind sie jederzeit über Spenden dankbar, um für die Kinder der Hausaufgabenbetreuung Schulbedarf anzuschaffen. Auskunft: SkF, Frau Horn, Tel. 07731/46006; Spendenkonto: Sparkasse Singen-Radolfzell BLZ 692 500 35 Konto-Nr. 3080108.

Champagne
Vve. Monsigny, Brut
Ein feiner, trockener Champagner.

0,75-l-Flasche
13,49
(l-Preis 17,99)

ERLENBRUNN Riesling-Sekt
Extra trockener Sekt aus sorgfältig ausgewählten Rieslingweinen.

0,75-l-Flasche
3,49
(l-Preis 4,65)

Prosecco di Conegliano Valdobbiadene
Extra trocken.

0,75-l-Flasche
4,99
(l-Preis 6,65)

CAVA Spanischer Sekt b.A.
Halbtrocken. Dieser elegante Sekt wird aus edlen Trauben nach der „Méthode Traditionnelle“ hergestellt.

0,75-l-Flasche
3,49
(l-Preis 4,65)

LOHENECK Sekt
Halbtrocken.
3er-Pckg. à 0,2 l
2,09
(l-Preis 3,48)

AUERBACH Sekt
Trocken. Spritzig und rassig.
0,2-l-Flasche
-89
(100-ml-Preis -45)

ALDI informiert

ab Do. 27. Dez.

Laminier-Folien, 80 Micron
• 40 Folien für DIN A4 oder für DIN A5, 80 Folien im Foto-Format
je Set 2,59*

Laminier-Gerät, Sicherheitsklasse I
Platz sparend durch Backloader-Funktionalität!
• für 80 mic- und 125 mic-Folien • ABS-Funktion
Inkl. Starter-Kit (80 mic): je 10 Folien DIN A4, DIN A5 sowie im Kreditkarten-Format.
3 Jahre Garantie Mit Service-Adresse.
Set 15,99*
Aufheizzeit unter 3 Minuten!

Thermo-Bindemappen, 50 Stück
Versch. Farben.
je Set 6,99*

Thermo-Bindegerät, DIN A4
Für schnelles und hochwertiges Heißbinden von Unterlagen. Inkl. Starter-Kit.
Aufheizzeit ca. 2 Minuten!
je 17,99*
3 Jahre Garantie

3 Eckspanner-Mappen, DIN A4
je 3er-Packung 1,79*

10 Schnellhefter, DIN A4
je 10er-Pckg. -89*

Briefblock, DIN A4
100 Blatt.
je -79*

50 Prospekt-hüllen, DIN A4
je 50er-Pckg. -89*

College-block, DIN A4
je -79*

Kunststoff-Register
je Packung 1,19*

Briefumschläge, 100 Stück
100-Stück-Pckg. -89*

Briefumschläge, 60 Stück
60-Stück-Pckg. -79*

CD-ROM Steuer 2007
je 4,99*

Drehstuhl Für Erwachsene! Eckig, körpergerecht ausgeformte Rückenlehne - in Höhe, Tiefe und Neigung verstellbar. Passend geformte Armlehnen.
je 49,99*
GS-geprüfte Sicherheit für den Wohnbereich.
3 Jahre Garantie Mit Service-Adresse.

Computer-Schreibtisch
In moderner Ahorn-Optik!
• 2 Schubkästen / Auszüge mit kontrolliertem Selbstschiebung
• Druckerauszug • seitliche Ordnerfächer
Gewicht ca.: 58 kg
3 Jahre Garantie Mit Service-Adresse.
je 99,99*
Mit vielen funktionellen Details.

Ordner, DIN A4
• Rückenbreite ca. 8 cm
• Kanten-schutz
je -89*

4 Text-marker
4 Marker in Gelb oder je 1 Marker in Gelb, Grün, Pink und Orange.
je 4er-Set -69*

Doppel-maler
Dick + dünn Mit zwei Mal-spitzen.
10er-Set -99*

Free-Ink Needle-point oder Roller
Feine oder mittlere Schreibspitze.
je 4er-Packung -99*

3 Druck-stifte-Set
• 2 Druckstifte, Stärke 0,7 mm
• 1 Druckstift, Stärke 0,5 mm
Set 1,99*

3 Korrektur-Roller
Sofort wieder-beschreibbar. Bandlänge ca.: 10 m, Bandbreite ca.: 5 mm
je 3er-Set 1,99*

Kopier-Papier, DIN A4
Holzfrei, 80 g/m².
500-Blatt-Pckg. 3,59*

Aktenvernichter
Papiereinzug: max. 7 Blätter
• Cross-Cut-Funktion
• schneidet auch Kredit-karten
• extra großer Auffang-behälter (ca. 21 Liter)
• autom. Start-/Stopp-Funktion
• Rückwärtslauf-Funktion bei Papier-stau
je 27,99*
3 Jahre Garantie Mit Service-Adresse.

Ordnungs-System
• 2 Utensilien-Boxen
• 6 Magazin-Boxen
• 1 CD-Box oder
• 1 Schubladen-Box
je System 1,99*
Aus stabiler Pappe.

Dokumentenablage
3 ausziehbare Körbe aus pulverbeschichtetem Stahl. Mit Montageanleitung - Schritt für Schritt.
je Set 4,99*

Office-Set, 4-teilig
• Zetteltastler
• Stifteköcher
• Briefständer und
• Büroklammer- und Notiz-zettelfach
je 4er-Set 4,99*
Auch in Schwarz. 4-teilig!

2 Zeit-schriften-Sammler
Pulverbeschichteter Stahl. Maße ca.: 8,5 x 35 x 27,5 cm (B x H x T)
je 2er-Set 7,99*
Auch in Schwarz.

Pagemarker-Set
4 x 50 Blatt, wieder-ablös-bar.
Set 1,49*

Haftnotiz-Würfel, 480 Blatt
Wieder-ablös-bar. Gelb oder Pink.
je -99*

tesa® Kleb-stoff-Set
4er-Set 2,29*

Bluetooth® Freisprech-Set T305
• einfach und schnell - Kopelung mit BluetoothEasyPair
• exzellente Klangqualität
Sprechzeit: bis zu 14 Stunden
Standby-Zeit: bis zu 14 Tage
Reichweite: bis zu 10 m
Bluetooth® Version: 2.0
je 45,99*

Nokia 2610 Mobiltelefon
• großes Farbdisplay (65.536 Farben)
• integrierte Sprachaufzeichnung mit Lautsprecher
• WAP-Browser und GPRS
Gewicht ca.: 91 g
Maße ca.: 104 x 43 x 18 mm
je 49,99*
2 Jahre Garantie Mit Service-Adresse. Inkl. Lade-gerät.

Nokia 3110 classic Mobiltelefon
Lange Betriebszeiten:
- bis zu 6 Std. Sprechzeit
- bis zu 16 Tage Stand-by-Zeit
Zahlreiche Funktionen, z.B.:
• Bluetooth, Infrarot, GPRS
• Push-to-talk
• Media-Player, Musik-Player, Radio...
1,3-Megapixel-Kamera u. Video
Maße ca.: 108,5 x 45,7 x 15,6 mm
Gewicht ca.: 87 g
je 119,-*
2 Jahre Garantie Mit Service-Adresse. Inkl. Zubehör.

*Bitte beachten Sie, dass diese Aktionsartikel im Unterschied zu unserem ständig vorhandenen Sortiment nur in begrenzter Anzahl zur Verfügung stehen. Sollten bestimmte Produkte, trotz unserer sorgfältigen Planung, aufgrund unerwartet hoher Nachfrage u. u. schon am ersten Aktionstag ausverkauft sein, bitten wir um Ihr Verständnis.



Qualitäts-Feuerwerk! Feuerwerk-Verkauf vom 28.12.-31.12.2007! Ausschließlich an Personen ab 18 Jahren!



Feuerwerk-Batterie Phoenix

25 Schuss Goldwabe-Batterie, Goldflimmer-Kometen in rasanter Schussfolge, mit großen Brillantgold-Buketts.

je 5,99*

Nur 1x anzünden

Brenndauer ca. 30 Sekunden.

Feuerwerk-Batterie Ohio

15 Schuss Blitz-Batterie. Smaragdgrüne Kometen-Aufstiege mit großem Popping-Stars-Bukett.

je 4,99*

Nur 1x anzünden

Brenndauer ca. 30 Sekunden.

Brenndauer ca. 30 Sekunden.

Nur 1x anzünden

Feuerwerk-Batterie San Remo

30 Schuss Knallkometen-Batterie. Silberne Brillant-Kometen.

je 5,99*

Brillant-Kometen

Knall-Sortiment

Knall-Sortiment Hunan

Mit ca. 50 Einzelteilen. Die effektivsten China-Böllern.

Set 1,99*

ab Fr. 28. Dez.

ALDI informiert

Feuerwerk-Sortiment Las Vegas

Profi-Feuerwerk-Sortiment. 2 x 100 Schuss. Multi-Effekt-Batterie mit Leucht-Kometen sowie lautstarken Crackling-Effekten und Feuerwerk-Batterie mit Knister-Kometen-Aufstiegen und krachenden Blitz-Crackern

2er-Set 9,99*

Nur 1x anzünden

Brenndauer ca. 30 Sekunden.

2 x 100 Schuss!

Effekt-höhe ca. 25-30 m.

Brenndauer ca. 50 Sekunden.

Feuerwerk-Batterie Fort Lauderdale

19 Schuss. Mit abblenden Kometen sowie Kometen mit Medusasternen-Buketts!

je 3,99*

Brenndauer ca. 30 Sekunden.

Effekt-höhe ca. 50 m.

Nur 1x anzünden

Feuerwerk-Batterie New Orleans

55 Schuss Multi-Effekt-Fächersalven-Batterie. Bombetten mit Blinkstern-Buketts, soundstarken Silberpfeifen und Finale.

je 6,99*

Brenndauer ca. 35 Sekunden.

Effekt-höhe bis zu 50 m.

Nur 1x anzünden

Silberheulpfeifen

Feuerwerk-Seattle

210 Schuss. Mit farbtintensiven Leuchtkugeln, kombiniert mit soundstarken Crackling-Kometen.

je 6,99*

Brenndauer ca. 50 Sekunden.

Knallkörper-Sortiment Taipei

6 besonders wuchtige kubische Kanonenschläge.

Set 1,99*

je 6,99*

18-teiliges Set 17,99*

Profi-Bomben- und Stern-Raketen-Sortiment. 18 effektstarke Raketen.

Crackling

Effekt-höhe ca. 25 m.

Nur 1x anzünden

Rebel-Rakete

Hawk Bomben-Rakete

18-teiliges Set

18-teiliges Set 17,99*

Profi-Bomben- und Stern-Raketen-Sortiment. 18 effektstarke Raketen.

Rebel-Rakete

Hawk Bomben-Rakete

18-teiliges Set

18-teiliges Set 17,99*

Profi-Bomben- und Stern-Raketen-Sortiment. 18 effektstarke Raketen.

Rebel-Rakete

Hawk Bomben-Rakete

18-teiliges Set

18-teiliges Set 17,99*

Profi-Bomben- und Stern-Raketen-Sortiment. 18 effektstarke Raketen.

Rebel-Rakete

Hawk Bomben-Rakete

18-teiliges Set

18-teiliges Set 17,99*

Profi-Bomben- und Stern-Raketen-Sortiment. 18 effektstarke Raketen.

Rebel-Rakete

Hawk Bomben-Rakete

18-teiliges Set

18-teiliges Set 17,99*

Profi-Bomben- und Stern-Raketen-Sortiment. 18 effektstarke Raketen.

Rebel-Rakete

Hawk Bomben-Rakete

18-teiliges Set

18-teiliges Set 17,99*

Profi-Bomben- und Stern-Raketen-Sortiment. 18 effektstarke Raketen.

Rebel-Rakete

Hawk Bomben-Rakete

18-teiliges Set

18-teiliges Set 17,99*

Profi-Bomben- und Stern-Raketen-Sortiment. 18 effektstarke Raketen.

Rebel-Rakete

Himmelsstürmer

HELIOS feuerwerk Abb./Effekte ähnlich.

8-teiliges Set 9,99*

8-teiliges Set 9,99*

8-teiliges Set 9,99*

8-teiliges Set 9,99*

8-teiliges Set 9,99*

8-teiliges Set 9,99*

8-teiliges Set 9,99*

8-teiliges Set 9,99*

8-teiliges Set 9,99*

8-teiliges Set 9,99*

8-teiliges Set 9,99*

8-teiliges Set 9,99*

8-teiliges Set 9,99*

8-teiliges Set 9,99*

8-teiliges Set 9,99*

8-teiliges Set 9,99*

8-teiliges Set 9,99*

8-teiliges Set 9,99*

8-teiliges Set 9,99*

8-teiliges Set 9,99*

8-teiliges Set 9,99*

8-teiliges Set 9,99*

8-teiliges Set 9,99*

8-teiliges Set 9,99*

8-teiliges Set 9,99*

8-teiliges Set 9,99*

8-teiliges Set 9,99*

Feuerwerk-Batterie Fantasy Island

Brunner-Fontänen-Batterie. 14 Bodenkreisel, 1 Verwandlungsfontäne.

je 6,99*

Brenndauer ca. 60 Sekunden.

Nur 1x anzünden

Feuerwerk-Batterie Reno

16 Schuss Feuerwerk-Batterie. Silberne Kometen mit brillanten Buketts in Rot und Grün. Besonders lauter Knall. Effekthöhe bis zu 30 m.

je 2,99*

Brenndauer ca. 35 Sekunden.

Nur 1x anzünden

Silber-Kometen

Effekt-höhe bis zu 30 m.

16 Schuss

Brenndauer ca. 60 Sekunden.

Nur 1x anzünden

Feuerwerk-Sortiment Montreal

Großes Leucht- und Knall-Feuerwerk-Sortiment. Mit über 60 Einzelteilen, z.B. besonders lautstarken Reibkopfnallern, einer Vulkan-Parade, Super-Böllern und imposanten Vampir-Feuervögeln!

Set 6,99*

Ca. 60 Teile!

Nur 1x anzünden

16 Schuss

Brenndauer ca. 60 Sekunden.

Nur 1x anzünden

16 Schuss

Brenndauer ca. 60 Sekunden.

Nur 1x anzünden

16 Schuss

Brenndauer ca. 60 Sekunden.

Nur 1x anzünden

16 Schuss

Brenndauer ca. 60 Sekunden.

Nur 1x anzünden

16 Schuss

Brenndauer ca. 60 Sekunden.

Nur 1x anzünden

16 Schuss

Feuerwerk-Sortiment Vienna

Exklusiv-Familien-Feuerwerk-Sortiment. 2 Albatros-Riesenvögel, 7 Bomben-Raketen, 100 Schuss Leuchtkugel-Batterie, Römische Lichter...

19-teiliges Set 14,99*

Nur 1x anzünden

19-teiliges Set

19-teiliges Set 14,99*

19-teiliges Set 14,99*

19-teiliges Set 14,99*

19-teiliges Set 14,99*

19-teiliges Set 14,99*

19-teiliges Set 14,99*

19-teiliges Set 14,99*

19-teiliges Set 14,99*

19-teiliges Set 14,99*

19-teiliges Set 14,99*

19-teiliges Set 14,99*

19-teiliges Set 14,99*

19-teiliges Set 14,99*

19-teiliges Set 14,99*

19-teiliges Set 14,99*

Feuerwerk-Sortiment Toronto

16 Schuss Bombetten-Batterie. Bunte Brillant-Leuchtkugeln, fetzige Crackling-Buketts und hochsteigende Silberpfeifen jeweils mit besonders kräftigem Knall. Effekthöhe bis zu 40 m.

Brenndauer ca. 30 Sekunden.

Nur 1x anzünden

16 Schuss

Brenndauer ca. 30 Sekunden.

Nur 1x anzünden

16 Schuss

Brenndauer ca. 30 Sekunden.

Nur 1x anzünden

16 Schuss

Brenndauer ca. 30 Sekunden.

Nur 1x anzünden

16 Schuss

Brenndauer ca. 30 Sekunden.

Nur 1x anzünden

16 Schuss

Brenndauer ca. 30 Sekunden.

16 Schuss

Feuerwerk-Sortiment Arizona

4-teilig. • Crown King, 15 Schuss • Sun City, 16 Kometen-Aufstiege • Rockpoint, 100 Schuss • Dragon, 100 Leuchtkugeln

Set 12,99*

Brenndauer ca. 20-35 Sekunden.

Nur 1x anzünden

19-teilig!

Effekt-höhe ca. 30-40 m.

231 Schuss!

Nur 1x anzünden

231 Schuss!

Nur 1x anzünden

231 Schuss!

Nur 1x anzünden

231 Schuss!

Nur 1x anzünden

231 Schuss!

Nur 1x anzünden

231 Schuss!

Nur 1x anzünden

231 Schuss!



*Bitte beachten Sie, dass diese Aktionsartikel im Unterschied zu unserem ständig vorhandenen Sortiment nur in begrenzter Anzahl zur Verfügung stehen. Sollten bestimmte Produkte, trotz unserer sorgfältigen Planung, aufgrund unerwartet hoher Nachfrage u. U. schon am ersten Aktionstag ausverkauft sein, bitten wir um Ihr Verständnis.

► RED DOG HILFT

Der Singener Rapper »Red Dog« konnte für die Veröffentlichung seiner ersten CD auch auf die Hilfe seines Vermieters rechnen. Roland Grundler, Chef der Singener GVV gatrulierte »Red Dog« unlängst zu seinem Premierenwerk, für das es auch Zuschüsse von der GVV gab. »Red Dog«, alias Emidio Sansone wohnt in einem frisch sanierten Gebäude der GVV im Singener Langenrain.

swb-Bild: of

TOP-THEMA

► NEUES AUS INDIEN

Am kommenden Sonntag, 30. Dezember lädt die katholische Kirchengemeinde Engen nach der Messe zu einem Stehempfang mit Andrea Henkel in die Hedwig-Sumser-Stube ein. Sie wird über ihre Erfahrungen und Erlebnisse während der letzten Monate in der indischen Partnergemeinde Jammu-Srinagar erzählen.

SELBSTHILFEGRUPPEN

Gottesdienst Autobahnkapelle: So., 30.12., 11 Uhr Ökumen. Gottesdienst, verantwortl.: Ev. Pfarrer Hans-Wilhelm Ubbelohde; Di., 1.1.2008, 16 Uhr Neujahrskonzert und Segensgebet für das Jahr 2008, verantwortl.: Musik, Frau Haunz, Segensgebet: kath. Pfarrer Gebhard Reichert.

Selbsthilfegruppe Prostata in Stockach Wir sind ein zwangloser »Stammtisch« und tauschen uns über unsere Ängste, Therapien und Erfolge aus. Wir treffen uns jeden 1. Mittwoch im Monat um 15 Uhr im Hotel Linde in Stockach. Ansprechpartner und selbst Betroffener, Wolfgang Ruzicka, Tel. 07771/920740.

Borreliose Selbsthilfeverein Ravensburg-Bodensekreis e.V. bietet eine ehrenamtliche telefonische Beratung zum Thema »Borreliose unter anderem« unter Tel. 07531/366914 an.

AL-Anon Anonyme Selbsthilfegruppe für Angehörige und Freunden von Alkoholkranken. Treff ist jeden Mittwoch, 20 Uhr in der Paulusgemeinde in Singen, Masurenstr. 34, Tel. 0174-8301212.

Parkinson-Selbsthilfegruppe Singen trifft sich am Do., 20.12., 15 Uhr, in der Mühlenstr. 21 (neben der ehemaligen Gaststätte Hammer, hinter dem Rathaus Singen, am Gasthaus Kreuz zur Weihnachtsfeier.

Die Elterngruppe für verwaiste Eltern in Konstanz treffen sich jeweils am 3. Mittwoch im Monat um 20 Uhr im Haus des Hospiz Konstanz, Talgartenstr. 4, 78462 Konstanz. Kontaktadressen: Hedwig Schmidt, Sierenmoosstr. 37, Konstanz, Tel. 07531/62605 oder Elisabeth Linke, Ringstr. 5, Konstanz-Dettingen, Tel. 07533/5874.

Selbsthilfegruppe: Bipolare Störung (Manische Depression) Gruppentreffen mittwochs abends in Singen, 14-tägig jeweils abwechselnd für Betroffene und Angehörige. Kontaktaufnahme f. Betroffene: Edmund, Tel. 07731/885008; f. Angehörige: Barbara, Tel. 0179-1164888.

Hegauer Krebs Selbsthilfegruppe trifft sich immer am 1. Donnerstag eines Monats um 19 Uhr im Pfarrzentrum in Weiler bei Moos, Hauptstr. 47.

Wollen Sie die Treffen Ihrer Selbsthilfegruppen im Wochenblatt veröffentlichen? Dann senden Sie uns die Daten an redaktion@wochenblatt.net oder per Post an das WOCHENBLATT, Hadwigrstr. 2a, 78224 Singen.

► SELBSTHILFE Kontaktstelle

im Landkreis: 07531/ 8001787, info@selbsthilfe-kommit.de www.selbsthilfe-kommit.de

Keine Angst vor dem Krankenhaus

Singen (li). »Ich traue mich ins Krankenhaus«, das ist der Kernsatz eines neuen Projekts am Singener Hegau-Klinikum, das am Samstag Premiere hatte. Kinder aus drei

neue Chefärzt der Anästhesie in Singen. Als er sich vor der Presse vorstellte, entwarf er neue pädagogische Ideen. Kinder sind ihm besonders wichtig. Und bei denen sei



Kinder sollen sich ins Krankenhaus trauen: Professor Dr. Frank Hinder ist es gelungen, dies spielerisch umzusetzen. Eine besondere Note bekommt das Projekt dadurch, dass die Arztkollegen des Hegau-Klinikums dies ehrenamtlich tun.

swb-Bild: li

Kindergärten lernten spielerisch, die Angst vor dem Ernstfall zu verlieren. So wurde aus dem Aufwachraum am Samstag ein Mitmach-Parcours für 35 Kinder, die am Schluß ein richtiges Zertifikat mit nach Hause nehmen konnten. Professor Dr. Frank Hinder ist der

es wichtig, dass sie angstfrei in eine Operation hineingehen. Dr. Hinder sagte: Das Kind, das vorher schon schreie, werde auch nach der OP schreien. Die Reaktion auf den damaligen WOCHENBLATT-Artikel war riesig: Rund hundert Anrufer frag-

ten nach, wie sie ihr Kind besser auf eine solche Ausnahme-situation des Lebens vorbereiten könnten. Für den Chefarzt gibt es für solche Aktionen einen optimalen Zeitpunkt: Entweder in der letzten Kindergartenphase oder gleich in der Grundschulzeit. Dann komme nämlich die Zeit, in der Kinder stürzen, sich einen Arm oder andere Gliedmaßen brechen.

Auf dieses Thema zielte die erste workshopartige Veranstaltung auch ab: Die Chirurgen beider Kliniken machten mit. Da konnten die Kinder am eigenen Leib verspüren, wie es ist, wenn ein Wundverband oder gar ein Gips angelegt werden muss.

Und wie ist das, wenn man eine Spritze bekommen muss? Grundlage des Kurses war ein Beitrag der »Sendung mit der Maus«. Da wurden vorab viele Fragen kindgerecht geklärt. Der Glanzpunkt des Parcours war der Test mit der Pilotenmaske. Ein Beatmungsgerät flößt diesen Kindern keine Angst mehr ein. Im Januar bereits wird es eine ähnliche Veranstaltung für Grundschulkinder mit leichter Modifizierung geben. Für den Chefarzt ist klar, dass diese Aktion jetzt schon zum Volltreff geworden ist: Die besten Werbeträger sind jetzt die Kinder selbst.

Die Kleinen ganz groß

Weihnachtskonzert des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums

Singen (frö). An die 250 Schülerinnen und Schüler gaben ihr musikalisches Können beim diesjährigen Weihnachtskonzert in der

das Werk von Heinrich Schütz mehrstimmig sicher in der Intonation. Solo für Chor bei einer sehr schö-



Sie boten ein großes Konzerterlebnis: Orchester und Chor des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums.

swb-Bild: frö

Herz-Jesu-Kirche zum Besten. Gleich vorweg: Die Kleinen leisteten Großes, Chor und Orchester waren bestens aufeinander eingespielt. Es begann mit einer barocken Motette von Johann Vierdanck, schön getragen kam das Halleluja, bei »Ehre sei Gott in der Höhe« führten die jungen Streicher ihren Bogen sicher und präzise. Das zweite Stück handelte von der Allmacht Gottes, der Chor gab

nen irischen Melodie von John Neale, auch im schwierigen hohen Sopran blieben die Sängerinnen sehr sicher. Jack Sommers A Capella Spiritual bot schwierige Textpassagen, die Geschichte vom Jesuskind ging in hohem Tempo voran, »Born in Bethlehem« kam äußerst gefällig in den weiten Raum der Kirche. John Gardners »Tomorrow...« bot Gelegenheit für Trompeten und

Querflöten, ihr ganzes Können in schwierigen Staccati zu zeigen. Ebenso in Bachs »Wachet auf, ruft uns die Stimme«. Dieses populäre und bekannte Stück gab noch einmal den Bläsern die Gelegenheit, das Beste aus ihren Instrumenten herauszuholen.

Klarinetten, Trompeten und Querflöten variierten das Thema und schufen einen transparenten Klangteppich, der dem Chor die entsprechende tonale Grundlage gab. Den Schluss bildete »Geboren im Jahre Null«, von Günther Kretschmar, einem Zeitgenossen von Carl Orff, der mit den Stücken »Macht hoch die Tür« und »Es ist ein Ros entsprungen« Musikgeschichte schrieb. Die Besucher konnten mitsingen, Chor und Orchester gaben bei zum Teil schwierigen Passagen noch einmal eine grandiose Kostprobe ihres Könnens. Die Geschichte des Jesuskindes wurde choral und orchestral sehr sauber vorgetragen und interpretiert. »Ehre sei Gott in der Höhe«, dazwischen anspruchsvolle Passagen mit Orffscher Instrumentierung, das gefiel dem Publikum, das zum Schluss mit standing Ovations die Mitwirkenden belohnte.

Auch die musikalischen Leiter Monika Blaser Eppler, Walter Müller-Fahlbusch, Angela Löschke und Hartmut Kasper verdienten sich ein großes Lob für den gelungenen Abend.

Hilfe für Moldawien

Humanitärer Transport unterwegs

Engen (swb). Im Rahmen der humanitären Hilfe konnte Dirk Hartig nach langer Vorbereitung Anfang Dezember mit zwei deutschen Fachärzten für Rückgrat-chirurgie und einem Spezialisten für Titanimplantate in die Moldau reisen, um dort die dritte, durch Pro Humanitate unterstützte medizinische Disziplin in Gang zu setzen.

Waren es bislang Herz-, Mund-,

fernten Titanimplantate im Wert von 270.000 Euro sind die Voraussetzungen dafür, dass Operationen mit den besten technischen Standards durchgeführt werden können.

Die beiden Fachärzte konnten im Rahmen der Aktion feststellen, welche Dinge für eine erfolgreiche Zusammenarbeit beschafft werden müssen. So sind dringend ein Bildwandler, Operationsbestecke, Ko-



Ärzte in Moldawien erhalten mit Hilfe von Pro Humanitate eine fundierte Fortbildung.

swb-Bild: pr

Kiefer- und Gesichtschirurgie, die mit großem Erfolg saniert und im Rahmen von medizinischen Workshops europäischen Standard angehen werden konnten, so ist auch hier ein vitales Interesse der Universitätsklinik für Traumatologie in der Moldau vorhanden, um die Ärzteschaft aus- und fortzubilden. Der durchweg überfüllte Seminarraum in der Klinik dokumentierte das große Interesse der Ärzte am Thema.

Die durch Pro Humanitate gelie-

agulationsgeräte und ein Sterilisator erforderlich.

Für das erste Quartal 2008 ist geplant, einen moldauischen Arzt zur Hospitation in eine deutsche Klinik zu holen, damit dieser in Form einer Pilotfunktion die Operationstechniken in die Moldau implementieren kann.

Besser kann Hilfe zur Selbsthilfe nicht vermittelt werden.

Um Spenden für dieses Projekt wird gebeten: Konto: 3636362 bei der Sparkasse Singen-Radolfzell unter der Bankleitzahl: 69250035.



Angelika Schatz vom RECREO und ihre Mitarbeiterin Viola Reinhardt gehen mit gutem Beispiel voran. Von jeder Massage und jedem Float, das bei ihnen im Studio durchgeführt wurde, sind 50 Cent für die Behindertenwerkstatt St. Pirmin zurückgelegt worden. Nach wochenlangem Sammeln ist nun die stolze Summe von 550 Euro zusammen gekommen, die der Werksattler Martin Leichte mit großem Dank entgegen nahm. Das Geld wird für Rhythmus-Geräte und für den Turn- und Sportbereich verwendet werden. Im Bild: Martin Leichte, Josef Weiß, Angelika Schatz und Viola Reinhardt (v.li.)

swb-Bild: frö

Einführung in Betreuung

Konstanz (swb). Viele Menschen sorgen sich aus einem freiwilligen sozialen Engagement heraus um ihre Angehörigen oder einen ihnen bislang unbekannten Menschen. Sie übernehmen eine große Verantwortung und regeln zumeist die rechtlichen Angelegenheiten für diese im Rahmen einer Betreuung oder als Vollmachtnehmer. In dieser schweren Zeit ereignen sich oftmals unvorhersehbare Situationen, in denen sich die Helfenden überfordert oder von den Behörden nicht verstanden, beziehungsweise im Stich gelassen fühlen. Um den Einstieg in die rechtliche Be-

treuung zu erleichtern, bieten die Betreuungsvereine im Landkreis Konstanz eine quartalsweise in jedem Amtsgerichtsbezirk stattfindende Einführungsveranstaltung an. In diesen Veranstaltungen soll allen Interessierten die Möglichkeit gegeben werden, grundsätzlichen Fragen im Bereich der Betreuung und Bevollmächtigung zu stellen, beziehungsweise diese beantwortet zu bekommen. Auch für das Jahr 2008 stehen hier die ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitglieder der Betreuungsvereine zur Verfügung. Näheres unter 07531/8001304.

Im Münster zu Konstanz

Konstanz (swb). Zu einer Stunde festlicher Musik mit Trompete, Posaune und Orgel laden zum Jahresende wieder traditionell die Münsterkonzerte Konstanz in die Basilika ein. Das Jahreschlusskonzert findet am Samstag, 30. Dezember um 20 Uhr, das Silvesterkonzert am Sonntag, 31. Dezember um 22 Uhr statt. Karten gibt es im Vorverkauf bei der Tourist Info unter 07531/133033 oder beim Klavierhaus Faus unter 07531/914517 oder an der Abendkasse.

Neu beim Sozialverband

Raum Stockach (swb). Die Geschäftsstelle des Sozialverbands Deutschland Bezirk Bodensee-Alb und des Ortsverbandes Bodman-Ludwigshafen in Singen ist donnerstags von 10 bis 12.30 Uhr und samstags von 9 bis 12.30 Uhr besetzt. Die Räumlichkeiten befinden sich in der Schaffhauser Straße 12 bis 14. Erreichbar ist die Geschäftsstelle unter der Rufnummer 07731/18 50 77 oder unter der E-Mail-Adresse sovd-bezirk-bodensee-Alb@online.de für Besucher da.

WÖRTLICH GENOMMEN

Deutsche Sprichwörter und was Sie aussagen

»Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft«

Weihnachten ist die Zeit der Besinnung, des friedlichen Miteinanders und natürlich ist es die Zeit der Geschenke! Die drei Könige haben es uns vorgemacht: Als das Kind in der Wiege lag, kamen sie und brachten ihm Geschenke. Aus dieser mystischen Geschichte ist im Laufe der Jahrtausende ein Mythos geworden: jeder, aber auch jeder, erwartet eine Kleinigkeit. Mittlerweile haben wir aber schon alles (oder fast alles). Unsere Schränke quellen über, von den vollgestellten Kellern und Garagen wollen wir gar nicht erst sprechen. Eigentlich brauchen wir nichts mehr – außer Dingen, die wir nicht kaufen können und dann sind das auch keine materiellen Dinge, sondern vielleicht Liebesbeweise, oder tendenziell gesagt: »Dienstleistungen«. Als meine Mutter mich fragte: »Was wünschst Du Dir zu Weihnachten, Kind?« sagte ich zu-erst einmal »Nichts!« Aber das geht nicht. Mama ist Mama und sie will ihren Kindern eine Freude machen, auch wenn sie noch so alt sind. Also sagte ich: »Über ein paar Weihnachtsplätzchen nur für mich – Du weißt schon – die feinen, die wir als Kinder immer hatten – darüber würde ich mich sehr freuen!« Das ist ein kleines Geschenk mit einer großen Wirkung. Es zaubert das wirkliche Weihnachtsgelächter unserer Kindertage herbei. Es duftet so, wie damals

in Omas großer Küche und es schmeckt so unbeschreiblich gut, dass ich bestimmt mehr esse, als meinen Hüften gut tut. Und so hielten wir es mit all unseren Lieben: wir schenkten etwas, was nicht nutzlos herumsteht, was kein Mensch wirklich braucht. Wir schenkten kleine Dinge, die uns gut tun: selbstgemachte Marmelade und Plätzchen, alles hübsch verpackt, einen Gutschein für eine gemeinsamen und gemütlichen Abendessen bei uns zu Hause, je einen Spiele- und Bastelnachmittag nur für die Kinder. Die Freundinnen bekamen einen Gutschein für einen gemeinsamen Kinobesuch (versprochen!). Die Mama erhielt den Gutschein für »jeden Freitag Vormittag einkaufen fahren!«... Wir schenkten also Zeit! In unseren Tagen nehmen wir uns viel zu wenig davon. Besonders jetzt, kurz vor dem Jahres Count Down rasen wir durch die Gegend und meinen noch viel tun zu müssen. Denn es kommen ja Tage (Feiertage!), an denen wir nichts tun können und auf uns zurückgeworfen werden. Das Gefühl »Zeit zu haben« ist uns im Laufe der Jahre verloren gegangen. Jetzt haben wir die Chance es wieder zu finden, in dem wir sie uns nehmen – diese Zeit – und sie in kleinen Mengen verschenken. Damit erhalten wir ganz viele Freundschaften! Margreto

AB HEUTE

RÄUMUNGS-

VERKAUF

wegen Umbaus unserer
Küchen- und Eßzimmerabteilung
vom 27.12.2007 - 12.01.2008

IM HAUS II

HOCHWERTIGE MARKENKÜCHEN
DRASTISCH REDUZIERT:

BOSCH Juna TEAM7
SIEMENS AEG
NEFF BLANCO
zeyko nobilia ALNO
FRANKE Miele

IM TEIL-RÄUMUNGS-VERKAUF
SIND FOLGENDE WARENGRUPPEN
ENTHALTEN:

- KÜCHEN • ELEKTRO-GERÄTE
- ESSGRUPPEN • ECKBÄNKE
- ZUBEHÖR

SPAREN LEICHT GEMACHT: bis zu

20304050%

Alles Abholpreise! Montage der Musterküchen gegen geringen Mehrpreis.

AM 31.12.2007
WEGEN
INVENTUR
GESCHLOSSEN!

GESCHIRRSPÜLER
IM WERT VON
1.400,- GESCHENKT
Ab einem Küchenmöbelwert von 5.000 € erhalten Sie von uns einen SIEMENS Marken-Geschirrspüler der absoluten Top-Kategorie **GESCHENKT!**



KÜCHENMETER-VERKAUF

Je nach Frontausführung
Ober- und Unterschränk

lfm. ab

899.- €

möbel stumpp

STOCKACH

78333 Stockach · Radolfzeller Str. · Tel. 07771/8009-0 · Fax 8009-195 · www.moebel-stumpp.de

Öffnungszeiten: Mo bis Mi 9.00 - 18.30 Uhr · Do 9.00 - 20.00 Uhr · Fr 9.00 - 18.30 · Sa 9.00 - 17.00 Uhr



Einführung ins Theater

Beier und Martin Steimer Ziele setzen und versuchen, durch konsequente Trainingsarbeit, diese auch zu erreichen. Im kommenden Jahr wird der Schwerpunkt jedoch im Bereich des Boogie Woogie Tanzsports sein. Das nächste Ziel ist dabei, sich im Mai bei der Schweizermeisterschaft 2008 in Zürich für die Europa- und die Weltmeisterschaft 2008 zu qualifizieren. Mehr Infos und Bilder von den Turnieren unter www.dietanzshow.de.

Singen (swb). Zum Neujahrskonzert mit der Staatsphilharmonie Lemberg am Sonntag, 5. Januar, 20 Uhr, sowie für das Max-Frisch-Theaterstück »Biografie - Ein Spiel« am Donnerstag, 10. Januar, 20 Uhr, werden kostenlose Einführungen für Jugendliche angeboten. Sie erhalten auch verbilligte Eintrittskarten für fünf Euro pro Person. Die Einführung findet jeweils um 19 Uhr statt und wird von Susanne Breyer gestaltet. Anmeldung über die Volkschouschule Singen. Telefon 07731/9581-0.

PENNY MARKT

www.penny.de

COMET 60-teiliges Knall-Sortiment CRASH BANGER*
Pyro Cracker, China Böller A/B/D und 4 superlaute Super Böller II

3.99

COMET Night Breaker*
• Goldene, silberne Sprühsterne, rote Fontänen mit Pfeifen und grüne Leuchsterne
• Effekthöhe ca. 2 - 3 m
• Feuert ca. 70 Sekunden

3.99

COMET Star Trip*
58 Schuss Vielfarben-Feuerkometen mit Knistereffekt und Cracklingblitzen, Effekthöhe ca. 30 m, Kaliber ca. 15 mm

5.99

COMET 15-teiliges Super-Sortiment LICHTER-QUEEN*
7 Feuer- und funksprühende Fontänen, 7 Blizzard-Knaller und 1 Mini-Sternenwerfer

4.99

COMET 1m-Wunderkerzen*
Brennen bis zu 4 Minuten

1.99

Einem guten Rutsch und ein frohes Neues Jahr!

Die Nr. 1 am Sternenhimmel!

5.99

COMET 97-teiliges Familien-Feuerwerks-Sortiment No. 1*
7 Knallsternraketen, 2 große Effektraketen, 18 Knallartikel, 9 feurige Vesuve und Fontänen, 60 Jugendartikel und 1 Comet-Anzünder

COMET Skyburner*
• 96 Feuerperlen in 16 Reihen
• 96 Schuss
• Ca. 30 m Effekthöhe
• Feuert ca. 75 Sekunden
• Kaliber bis 11 mm

9.99

COMET Generation X*
• Farbige Feuersterne, mit Schweißaufstieg, Knistereffekt und Brummkreiseln
• 16 Schuss
• Effekthöhe ca. 20 m
• Feuert ca. 50 Sekunden
• Kaliber bis 19 mm

3.99

COMET 12-teiliges Raketen-Sortiment MAGIC FLIGHT*
• 4 x rote und goldene Ringraketen
• 4 x XXL Sternentaukraketen mit maximaler Füllung und 7 große Effektraketen

14.99

COMET 3-teiliges System-Feuerwerksortiment STARLIGHT-SHOW*
• Mit 20 Knattersternen, 25 Farbmeterorten und 100 Feuerbällen
• 145 Schuss
• Effekthöhe ca.: 15 m
• Feuert ca. 100 Sekunden
• Kaliber bis 18 mm

7.99

COMET 35-teiliges Sternenvergnügen MEGA GALAXIS*
10 XXL-Knallstern- und Feuerball-Raketen, 6 effektegeladene Fontänen und Vesuve, 20 Böller

9.99

Feuerwerksartikel erhältlich ab Freitag, 28.12.07

COMET FIRE FLASH*
Mit Mini-Vesuv, römischen Licht, Fontänen, Magic-Fontänen, Feuertvögeln und vielem mehr

6.99

COMET Night Cruise*
• Fontänenkombination mit Schneeflocken, Chrysanthemen- und Blumen-Effekten
• 1x zünden
• Effekthöhe ca. 2 - 3 m
• Feuert ca. 110 Sekunden

7.99

Türkei Saftgrapefruit**
1,5 Kg Netz
kg = 0,74

1.11

(38%) BILLIGER

Israel Sharon**
Stück

0.33

(15%) BILLIGER

Glücks-Bambusstäbe*
(Dracaena Sanderiana)
Seit vielen hundert Jahren als Symbol für Glück, Erfolg und Gesundheit, ohne Deko Stück

0.99

0% BILLIGER

GÜLTIG VON DONNERSTAG, 27.12. BIS 29.12.2007

PEPSI Pepsi, Pepsi light oder Schwip Schwap
Koffeinhaltige Limonade, 37,5 % VOL
0,7 Liter Flasche
1,5 Liter PET-Flasche
1 Liter = 0,39

0.79

0.59

(25%) BILLIGER

BRUNCH Brotaufstrich
Verschiedene Sorten
200 g Becher
100 g = 0,33

0.89

0.69

(22%) BILLIGER

CAMPINA TrioStrudel
Verschiedene Sorten
135 g Becher
100 g = 0,26

0.45

0.35

(22%) BILLIGER

WODKA GORBATSCHOW
37,5 % VOL
0,7 Liter Flasche
1 Liter = 7,79

7.69

5.45

(29%) BILLIGER

RAMA Cremefine
Zum Kochen oder zum Schlagen
250 ml Flasche
100 ml = 0,24

0.79

0.59

(25%) BILLIGER

KNAX Gewürzgurken
1700 ml Glas Abtropfgewicht
850 g
1 kg = 1,40

1.39

1.19

(14%) BILLIGER

CELEBRATIONS
263 g
Packung
1 kg = 7,57

2.79

1.99

(29%) BILLIGER

JACOBS Kaffee
Krönung, Balance oder Milka
500 g
Packung
1 kg = 5,90

4.29

2.95

(31%) BILLIGER

Nur für kurze Zeit!

KRAFT Feinkostsaucen*
Verschiedene Sorten
250 ml Flasche
100 ml = 0,28

0.69

KRAFT Tomatenketchup XXL*
1000 ml Flasche
sehr gut

1.59

Gültig ab Donnerstag, 27.12.2007

VIELE MÄRKTE BIS 22 UHR GEÖFFNET! Bitte beachten Sie den Aushang an Ihrem PENNY-Markt.

Feuerwerkskörper ab 28. Dezember

Kreis Konstanz (swb). Die Bundesbürger werden das neue Jahr 2008 mit Silvesterfeuerwerk für rund 100 Millionen Euro begrüßen. Ab Freitag, 28. Dezember, bis Montag, 31. Dezember, können Verbraucher Feuerwerksartikel für den Jahreswechsel erwerben. An diesen Tagen dürfen im Einzelhandel Raketen, Party-Knaller, Schwärmer, Bengalartikel und andere Kleinf Feuerwerke der Klasse II verkauft werden. Der Verkauf von pyrotechnischen Gegenständen der Klasse II darf nur an Personen ab 18 Jahre und nur in geschlossenen Verkaufsräumen erfolgen (Ausnahme: Versandhandel). Für pyrotechnische Gegenstände der Klasse I, wie etwa Knall-

plättchen oder Knallbonbons, gelten diese Regelungen nicht. Diese so genannten Feuerwerksspielwaren darf der Einzelhandel ganzjährig und ohne Mindestalter-Beschränkung anbieten. Sind Feuerwerkskörper der Klassen I und II in einer Verpackung vereint, gelten die Vorschriften der Klasse II. Der Einzelhandelsverband Südbaden weist darauf hin, dass beim Umgang mit Silvester-Feuerwerk besondere Vorsicht geboten ist. Feuerwerkskörper sollten auf keinen Fall Kindern in die Hand gegeben werden. Raketen und Knaller sollten auch nicht in der Nähe von Menschenansammlungen, Kirchen, Krankenhäusern gezündet werden.

LANGER SAMSTAG bis 19.00 Uhr geöffnet.

Konstanz
Reichenau-Waldsiedlung,
direkt an der B 33
Tel. 07531-92470
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9.30-19.00 Uhr
Samstag 9.00-16.00 Uhr

BRAUN

**BRAUN
MÖBEL
CENTER**

SPITZEN-FINANZIERUNG
Zinslose Finanzierung ab 500 Euro
durch unsere Hausbank
0.0%
bis 24 Monatsraten - Keine Anzahlung
gültig bis 12.01.2008
www.braun-moebel.de

Erforderlich: • Gültiger Personalausweis oder Reisepass • Lohn-/Gehaltsabrechnung
Mitbürger aus nicht EU-Staaten: • Arbeits-erlaubnis • Aufenthaltsgenehmigung

Singen
Industriegebiet
„Singen-Süd“
Tel. 07731/87580
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9.30-20.00 Uhr
Samstag 9.00-18.00 Uhr

Bürgernähe war ihm wichtig

Finanzamtschef Hans-Jürgen Krüger geht in den Ruhestand

Singen (li). Der Beifall kam von Herzen: 260 Mitarbeiter des Finanzamts Singen spendeten ihrem Chef Beifall: Hans-Jürgen Krüger geht in den Ruhestand. Sein Nachfolger steht noch nicht fest, im Frühjahr wird die offizielle Einführung erwartet. Von seinen Mitarbeitern hat er sich am letzten Donnerstag verabschiedet - mit einem Empfang im Bürgersaal des Singener Rathauses. Eigentlich wollte er es im Saal des Feuerwehrdepots machen, doch der Raum war nach der Zahl der Anmeldungen schnell zu klein. Krüger war 20 Jahre lang Chef des Singe-

ner Finanzamts. Zwei Dinge wurden beim Fest herausgestellt: Er war bürgernah und zudem kompetent. Und er hatte stets ein Ohr für seine Mitarbeiter, sagte Barbara Zipfel, die stellvertretende Personalratsvorsitzende.

Krüger war stets zu
Vorträgen bereit

Sie sagte, sie hätten ihn gerne länger als Chef gehabt, doch da gibt es die Altersgrenze. Aber auch die Steuerbürger hätten von seinem Fachwissen profitiert. Fakt ist, Krü-

ger war stets zu Vorträgen bei Vereinen und Verbänden bereit. Eigentlich war er ein Quereinsteiger in der Laufbahn, denn Krüger ist von Hause aus Rechtsanwalt. Das war er, bis er 1973 in den Öffentlichen Dienst eintrat. Er hat dann die Bundesakademie besucht, weil er zwar viel vom Recht, aber nicht unbedingt viel von der Praxis im Steuerrecht wußte, bekennt er offen. Über die Tätigkeit des Chefs der Betriebsprüfung kam er über Lörrach und Rottweil nach Singen. In Singen ist ihm erst einmal die Zusammenführung der Behördenräume gelungen.

Der Neubau in der Hadwigs-straße kostete damals zwei Millionen Mark. Damit konnte auch der Standort in der Thurgauerstraße aufgegeben werden. Barbara Zipfel sagte,

Krüger war immer
aufgeschlossen

Krüger sei Neuem immer aufgeschlossen gegenüber gestanden. Die Kabelvernetzung aller Bürobereiche war früh sein Werk. Die bürgerfreundliche Finanzamtsverwaltung brachte er 1998 auf

den Weg. Seither ist der Weg zu einem Ansprechpartner kürzer geworden. Auch die Öffnungszeiten des Finanzamts haben sich geändert: In der Mittagspause kann der Steuerbürger schnell seinen Gang hinter sich bringen. Für den Staat war Hans-Jürgen Krüger immer ein treuer Diener. Für sein letzten Dienstjahr rechnet er mit 500 Millionen Euro Steuern, die er mit seiner Behörde hier einnimmt. Das seien dann 15 Prozent mehr als im Vorjahr. Sein Arbeitsbereich deckt sich mit dem **WOCHENBLATT**-Land.



Abschied im Stillen im Kreis der Mitarbeiter: Hans-Jürgen Krüger hat 20 Jahre das Singener Finanzamt als bürgernahe Behörde geleitet.
swb-Bild: li

DANKE

...für Ihre Treue
und Ihr Vertrauen
im vergangenen Jahr! Für

2008

Wir bedanken uns bei Ihnen mit super Angeboten!
Auf alle Winter-Mode

20% 30% 50%

Wir verabschieden uns von Ihnen zum Jahres-Wechsel!
Gerne erwarten Sie im neuen Jahr
Bettina & Thomas Kornmayer mit dem Heikorn-Team!

wünschen wir Ihnen
Gesundheit, Erfolg
und alles Gute!

Ihre Helga &
Heinz Kornmayer



MODE UND EINKAUF-ERLEBNIS
heikorn
SINGEN FUSSGÄNGERZONE



20.000 m² Mode! 300 Einzelhandelsgeschäfte! 5.000 P! Parkplatz-Gebühr-Rückerstattung! ☺ ☺ ☺ Leicht erreichbar!

DIE FEINE
ART
ZU RAHMEN
KUNSTHANDEL
EINRAHMUNGEN
VERGOLDUNGEN
BUCHBINDEREI
Roland Förg
HAUPTSTRASSE 40 · 78224 SINGEN
TEL. 07731/63577 · Fax 07731/63511

DO 27.12.

KINO

SINGEN

Cineplex: Der Fuchs und das Mädchen: 14.00, 16.15, 18.30 Uhr. Kleinhornhasen: 17.15, 20.30, 23.15 Uhr. Der goldene Kompass: 14.45, 20.00, 22.45 Uhr. Bee Movie - Das Honigkomplott: 13.45, 16.00, 18.15 Uhr. Verwünscht: 15.00, 17.30, 20.45 Uhr. Elisabeth - Das goldene Königreich: 20.00, 22.45 Uhr. Aliens vs. Predator 2: 21.00, 23.15 Uhr. Alvin und die Chipmunks - Der Kinofilm: 14.00, 16.15 Uhr. Warum Männer nicht zuhören u. Frauen schlecht einparken: 18.30 Uhr. Warum Männer nicht zuhören u. Frauen schlecht einparken: 20.45, 23.15 Uhr. Der Klang des Herzens: 18.30 Uhr. Rataouille (Eintritt 3 Euro): 13.45 Uhr. Mr. Magorium's Wunderladen (Eintritt 3 Euro): 16.15 Uhr. Nach 7 Tagen - Ausgefittert: 23.15 Uhr. Odette Toulemonde (arthauss): 18.30 Uhr.

Gems kino: Auf der anderen Seite: 20.00 Uhr.

STOCKACH

Cinema: Die drei ??? - Das Geheimnis der Geisterinsel: 17.00 Uhr. Der Goldene Kompass: 19.00 Uhr.

ÜBERLINGEN

Cine-Greth: Keinohrhasen: 18.15, 20.45 Uhr. Der Fuchs und das Mädchen (NEU): 16.00, 18.00 Uhr. Kleiner Dodo (NEU): 16.00 Uhr. Bee Movie - Das Honigkomplott: 16.00 Uhr. Elisabeth - Das goldene Königreich: 20.00 Uhr. Aliens vs. Predator 2: 21.10 Uhr. Der Klang des Herzens: 19.00 Uhr. **Kammer/Tivoli:** Walt Disney's Verwünscht: 16.15, 18.30, 20.30 Uhr. Alvin und die Chipmunks - Der Kinofilm: 16.30 Uhr. Warum Männer nicht zuhören und Frauen schlecht einparken können: 20.15 Uhr. Meine schöne Bescherung: 18.30 Uhr.

ROCK/POP/JAZZ

WINTERTHUR - CH
Salzhaus, 20.00 Uhr: »Stadtkind räumt auf«

Albani, 20.00 Uhr: »Lounge Hop«, Die andere Seite des Hip-Hop.

THEATER

KONSTANZ
Albani, 20.30 Uhr: »Lounge Hop«, Die andere Seite des Hip-Hop.

SONSTIGES

SCHAFFHAUSEN - CH
Kammgarn, 21.00 Uhr: »80's Party«.

TUTTLINGEN

Stadthalle, 20.00 Uhr: »Christmas Moments«, Tour 2007 - Eine ganz andere Weihnachtsshow. Mit Thomas Schwab und seine Band.

FR 28.12.

KINO

SINGEN

Cineplex: Der Fuchs und das Mädchen: 14.00, 16.15, 18.30 Uhr. Kleinhornhasen: 17.15, 20.30, 23.15 Uhr. Der goldene Kompass: 14.45, 20.00, 22.45 Uhr. Bee Movie - Das Honigkomplott: 13.45, 16.00, 18.15 Uhr. Verwünscht:

15.00, 17.30, 20.45 Uhr. Elisabeth - Das goldene Königreich: 16.00, 20.00, 22.45 Uhr. Aliens vs. Predator 2: 21.00, 23.15 Uhr. Alvin und die Chipmunks - Der Kinofilm: 14.00, 16.15 Uhr. Warum Männer nicht zuhören u. Frauen schlecht einparken: 18.30 Uhr. Warum Männer nicht zuhören u. Frauen schlecht einparken: 20.45, 23.15 Uhr. Der Klang des Herzens: 18.30 Uhr. Die drei ??? - Das Geheimnis der Geisterinsel (Eintritt 3 Euro): 13.45 Uhr. Nach 7 Tagen - Ausgefittert: 23.15 Uhr. Odette Toulemonde (arthauss): 18.30 Uhr. **Gems kino:** Auf der anderen Seite: 20.00 Uhr.

STOCKACH

Cinema: Die drei ??? - Das Geheimnis der Geisterinsel: 17.00 Uhr. Der Goldene Kompass: 19.00 Uhr.

ÜBERLINGEN

Cine-Greth: Keinohrhasen: 18.15, 20.45, 22.45 Uhr. Der Fuchs und das Mädchen (NEU): 16.00, 18.00 Uhr. Kleiner Dodo (NEU): 16.00 Uhr. Bee Movie - Das Honigkomplott: 16.00 Uhr. Elisabeth - Das goldene Königreich: 20.00, 22.30 Uhr. Aliens vs. Predator 2: 21.10, 23.00 Uhr. Der Klang des Herzens: 19.00 Uhr. **Kammer/Tivoli:** Walt Disney's Verwünscht: 16.15, 18.30, 20.30, 22.30 Uhr. Alvin und die Chipmunks - Der Kinofilm: 16.30 Uhr. Warum Männer nicht zuhören und Frauen schlecht einparken können: 20.15, 22.30 Uhr. Meine schöne Bescherung: 18.30 Uhr.

ROCK/POP/JAZZ

KONSTANZ

Kulturladen, 23.00 Uhr: »Mighty Sharpe«, Party Sound aus 4 Dekaden mit dem DJ Duo Wellig & Krauskopf. **WINTERTHUR - CH**
Salzhaus, 19.00 Uhr: »1. Winterthurer Blues-Night«, B.B. & the Blues Shacks. **Albani,** 21.00 Uhr: »All 4 one - one for all«, Singer/Songwriter, Indrock.

THEATER

KONSTANZ
Albani, 20.30 Uhr: »All 4 one - one for all«, Singer/Songwriter, Indrock.

SONSTIGES

SCHAFFHAUSEN - CH
Kammgarn, 20.00 Uhr: »Best of 60s & 70s-Party«.

SA 29.12.

KINO

SINGEN

Cineplex: Der Fuchs und das Mädchen: 14.00, 16.15, 18.30 Uhr. Kleinhornhasen: 17.15, 20.30, 23.15 Uhr. Der goldene Kompass: 14.45, 20.00, 22.45 Uhr. Bee Movie - Das Honigkomplott: 13.45, 16.00, 18.15 Uhr. Verwünscht: 15.00, 17.30, 20.45 Uhr. Elisabeth - Das goldene Königreich: 16.00, 20.00, 22.45 Uhr. Aliens vs. Predator 2: 21.00, 23.15 Uhr. Alvin und die Chipmunks - Der Kinofilm: 14.00, 16.15 Uhr. Warum Männer nicht zuhören u. Frauen schlecht einparken: 18.30 Uhr. Warum Männer nicht zuhören u. Frauen schlecht einparken: 20.45, 23.15 Uhr. Der Klang des Herzens: 18.30 Uhr. Nach 7 Tagen - Ausgefittert: 23.15 Uhr. Kleiner Dodo (Vorpriemiere): 14.15 Uhr. Odette Toulemonde (arthauss): 18.30 Uhr. **Gems kino:** Auf der anderen Seite: 20.00 Uhr.

STOCKACH

Cinema: Die drei ??? - Das Geheimnis der Geisterinsel: 17.00 Uhr. Der Goldene Kompass: 19.00 Uhr.

ÜBERLINGEN

Cine-Greth: Keinohrhasen: 18.15, 20.45, 22.45 Uhr. Der Fuchs und das Mädchen (NEU): 14.00, 16.00 Uhr. Kleiner Dodo (NEU): 16.00 Uhr. Bee Movie - Das Honigkomplott: 14.00, 16.00 Uhr. Elisabeth - Das goldene Königreich: 20.00, 22.30 Uhr. Aliens vs. Predator 2: 21.10, 23.00 Uhr. Der Klang des Herzens: 19.00 Uhr. Der goldene Kompass: 17.45 Uhr. Walt Disney's Rataouille: 14.00 Uhr.

Kammer/Tivoli: Walt Disney's Verwünscht: 14.00, 16.15, 18.30, 20.30, 22.30 Uhr. Alvin und die Chipmunks - Der Kinofilm: 14.30, 16.30 Uhr. Warum Männer nicht zuhören und Frauen schlecht einparken können: 20.15, 22.30 Uhr. Meine schöne Bescherung: 18.30 Uhr.



» Der Kinderchor von St. Peter und Paul, der Kirchenchor sowie ein Streichquartett singen und musizieren am Sonntag, 30. Dezember um 17 Uhr und laden alle, die Lust haben, zum Mitsingen ein. Gesangssolisten sind Elisabeth Paul und Françoise Moliner. Gitarre und Gesamtleitung: Elmar Amann. Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden für das Kinderheim St. Peter und Paul gebeten.

KLASSIK

SINGEN

Stadthalle, 20.00 Uhr: »Die Große Giuseppe-Verdi-Gala«, präsentiert von der Großen Oper Polen!

ROCK/POP/JAZZ

KONSTANZ

Kulturladen, 23.00 Uhr: »Kula 2Floor-Party«, 2 Ebenen / 2 Floors. **WINTERTHUR - CH**
Salzhaus, 22.00 Uhr: »Smells like twen spirit«, Mash up the 90s! **Albani,** 22.00 Uhr: »Und susch, was lo-sisch für Musig?«, Hip-Hop, R'n'B, Ragga.

THEATER

KONSTANZ

Albani, 20.30 Uhr: »Und susch, was lo-sisch für Musig?«, Hip-Hop, R'n'B, Ragga.

STAHINGEN

Homburg-halle, 20.00 Uhr: »Dem Himmel sei Dank«, Weihnachtstheater der Stahinger Laienspielgruppe. Schwank in 3 Akten. Karten an der Abendkasse.

SONSTIGES

KONSTANZ
Archäologisches Landesmuseum Baden-Württemberg, 15.00 Uhr: Familienführung, durch »Archäologie und Playmobil«, 11 + 15 Uhr.

SCHAFFHAUSEN - CH

Kammgarn, 20.00 Uhr: »Beach-Party«.

SO 30.12.

KINO

SINGEN

Cineplex: Der Fuchs und das Mädchen: 14.00, 16.15, 18.30 Uhr. Kleinhornhasen: 17.15, 20.30, 23.15 Uhr. Der goldene Kompass: 14.45, 20.00, 22.45 Uhr. Bee Movie - Das Honigkomplott: 13.45, 16.00, 18.15 Uhr. Verwünscht: 15.00, 17.30, 20.45 Uhr. Elisabeth - Das goldene Königreich: 16.00, 20.00, 22.45 Uhr. Aliens vs. Predator 2: 21.00, 23.15 Uhr. Alvin und die Chipmunks - Der Kinofilm: 14.00, 16.15 Uhr. Warum Männer nicht zuhören u. Frauen schlecht einparken: 18.30 Uhr. Warum Männer nicht zuhören u. Frauen schlecht einparken: 20.45, 23.15 Uhr. Der Klang des Herzens: 18.30 Uhr. Rataouille (Eintritt 3 Euro): 13.45 Uhr. Sneak Preview: 23.00 Uhr. Odette Toulemonde (arthauss): 18.30 Uhr. **Gems kino:** Auf der anderen Seite: 20.00 Uhr.

STOCKACH

Cinema: Die drei ??? - Das Geheimnis der Geisterinsel: 17.00 Uhr. Der Goldene Kompass: 19.00 Uhr.

ÜBERLINGEN

Cine-Greth: Keinohrhasen: 18.15, 20.45 Uhr. Der Fuchs und das Mädchen (NEU): 14.00, 16.00 Uhr. Kleiner Dodo (NEU): 16.00 Uhr. Bee Movie - Das Honigkomplott: 14.00, 16.00 Uhr. Elisabeth - Das goldene Königreich: 20.00 Uhr. Aliens vs. Predator 2: 21.10 Uhr. Der Klang des Herzens: 19.00 Uhr. Der goldene Kompass: 17.45 Uhr. Walt Disney's Rataouille: 14.00 Uhr.

Kammer/Tivoli: Walt Disney's Verwünscht: 14.00, 16.15, 18.30, 20.30 Uhr. Alvin und die Chipmunks - Der Kinofilm: 14.30, 16.30 Uhr. Warum Männer nicht zuhören und Frauen schlecht einparken können: 20.15 Uhr. Meine schöne Bescherung: 18.30 Uhr.

ROCK/POP/JAZZ

KONSTANZ

Kulturladen, 21.00 Uhr: »Die-1-Tag-vor-Silvester-Party«, in der Kula-Bar. Dirty Funky Beats! Eintritt frei! **SCHAFFHAUSEN - CH**
Kammgarn, 19.00 Uhr: »Schtränefoifi«. **WINTERTHUR - CH**
Albani, 20.30 Uhr: »D&D Aka Dudley Perkins & Georgia A. Muldrow + M.E.D. (USA)«.

THEATER

KONSTANZ
Albani, 20.30 Uhr: »D&D Aka Dudley Perkins & Georgia A. Muldrow + M.E.D. (USA)«.

SONSTIGES

KONSTANZ

Archäologisches Landesmuseum Baden-Württemberg, Uhr: Familienführung, durch »Archäologie und Playmobil«, 11 + 15 Uhr. **SCHAFFHAUSEN - CH**
Kammgarn (Kik), 19.00 Uhr: »Schtränefoifi«, Kindersilvesterparty! Info/Reservierung: 0041/ (0)526240140, www.kammgarn.ch.

SINGEN

Kirche St. Peter und Paul, 17.00 Uhr: »Weihnachtslieder singen«, Mit dem Kinderchor St. Peter und Paul (Leitung Elisabeth Paul), dem Kirchenchor sowie ein Streichquartett (Juliane Amann, Thomas und Lukas Dietrich, Elisabeth Wäschle). Eintritt frei!

MO 31.12.

KLASSIK

SCHAFFHAUSEN - CH

Stadthalle, 17.30 Uhr: »Silvestergala«, Silvesterkonzert mit der Sinfonietta Schaffhausen. Werke von Rossini, Franz von Suppe, Johann Strauss Sohn u. a.

WAHLWIES

Kath. Kirche Wahlwies, 22.00 Uhr: »Silvesterkonzert«.

ROCK/POP/JAZZ

WINTERTHUR - CH

Salzhaus, 22.00 Uhr: »Pulp Fiction«, Silvester Spezial. **Albani,** 21.00 Uhr: »Like »Silvester Special«, 80&90.

THEATER

KONSTANZ

Albani, 20.30 Uhr: »Like »Silvester Special«, 80&90.

SINGEN

Die Farbe, 20.30 Uhr: »Duo auf dem Canapé«, Frivoles Lustspiel von Marc Camelotti. Regie: Peter Simon. Premiere! Karten: Telefon 07731/64646 + 62663.

SONSTIGES

SCHAFFHAUSEN - CH

KultUhrBeiz dolder 2, Feuerhahlen, 19.00 Uhr: »Silvester-Grillplausch«, selbst ist, wer selber grillt! Anschließend Party mit »The Elvis Crimson Live Show«

Kammgarn, 23.00 Uhr: »Kik-Silvester-Party«.

SINGEN

Stadthalle, 20.00 Uhr: »Silvesterfeier mit Beatlemania«, Sekttempfäng, Buffet, Showprogramm, Tanz und Feuerwerk!

TUTTLINGEN

Stadthalle, alle Säle, 19.00 Uhr: »Silvestergala«, Großer Silvesterball! Karten: 07461/910996, www.tuttlingen-hallen.de. Beachten Sie unsere Frühbucherpreise!

DI 01.01.

KINO

SINGEN

Cineplex: Der Fuchs und das Mädchen: 14.00, 16.15, 18.30 Uhr. Kleiner Dodo: 14.30, 16.30 Uhr. Kleinhornhasen: 17.15, 20.30 Uhr. Der goldene Kompass: 14.45, 20.00 Uhr. Bee Movie - Das Honigkomplott: 13.45, 16.00, 18.15 Uhr. Verwünscht: 15.00, 17.30, 20.45 Uhr. Elisabeth - Das goldene Königreich: 20.00 Uhr. Aliens vs. Predator 2: 21.00 Uhr. Alvin und die Chipmunks - Der Kinofilm: 14.00, 16.15 Uhr. Warum Männer nicht zuhören u. Frauen schlecht einparken: 18.30 Uhr. Warum Männer nicht zuhören u. Frauen schlecht einparken: 20.45 Uhr. Der Klang des Herzens: 18.30 Uhr. Odette Toulemonde (arthauss): 18.30 Uhr.

ÜBERLINGEN

Cine-Greth: Keinohrhasen: 18.15, 20.45 Uhr. Der Fuchs und das Mädchen (NEU): 16.00, 18.00 Uhr. Kleiner Dodo (NEU): 16.00 Uhr. Bee Movie - Das Honigkomplott: 16.00 Uhr. Elisabeth - Das goldene Königreich: 20.00 Uhr. Aliens vs. Predator 2: 21.10 Uhr. Der Klang des Herzens: 19.00 Uhr.

Kammer/Tivoli: Walt Disney's Verwünscht: 16.15, 18.30, 20.30 Uhr. Alvin und die Chipmunks - Der Kinofilm: 16.30 Uhr. Warum Männer nicht zuhören und Frauen schlecht einparken können: 20.15 Uhr. Gespräch mit Gott: 18.30 Uhr.

KLASSIK

STOCKACH

Jahnhalle, 17.00 Uhr: »Musik um Johann Strauß«, Großes Neujahrskonzert mit der Jungen Philharmonie Weißrussland und dem Sinfonischen Blasorchester Stockach. Stockacher Meisterkonzerte 07/08!

THEATER

KONSTANZ

Jahnhalle, 20.30 Uhr: »Musik um Johann Strauß«, Großes Neujahrskonzert mit der Jungen Philharmonie Weißrussland und dem Sinfonischen Blasorchester Stockach. Stockacher Meisterkonzerte 07/08!

MI 02.01.

KINO

SINGEN

Cineplex: Der Fuchs und das Mädchen: 14.00, 16.15, 18.30 Uhr. Kleiner Dodo: 14.30, 16.30 Uhr. Kleinhornhasen: 17.15, 20.30 Uhr. Der goldene Kompass: 14.45, 20.00 Uhr. Bee Movie - Das Honigkomplott: 13.45, 16.00, 18.15 Uhr. Verwünscht: 15.00, 17.30, 20.45 Uhr. Elisabeth - Das goldene Königreich: 20.00 Uhr. Aliens vs. Predator 2: 21.00 Uhr. Alvin und die Chipmunks - Der Kinofilm: 14.00, 16.15 Uhr. Warum Männer nicht zuhören u. Frauen schlecht einparken: 18.30 Uhr. Der Klang des Herzens: 18.30 Uhr. Odette Toulemonde (arthauss): 18.30 Uhr. Der Fluch der goldenen Blume (arthauss): 20.30 Uhr. **Gems kino:** Auf der anderen Seite: 20.00 Uhr.

STOCKACH

Cinema: Die drei ??? - Das Geheimnis der Geisterinsel: 17.00 Uhr. Der Goldene Kompass: 19.00 Uhr.

ÜBERLINGEN

Cine-Greth: Keinohrhasen: 18.15, 20.45 Uhr. Der Fuchs und das Mädchen

(NEU): 16.00, 18.00 Uhr. Kleiner Dodo (NEU): 16.00 Uhr. Bee Movie - Das Honigkomplott: 16.00 Uhr. Elisabeth - Das goldene Königreich: 20.00 Uhr. Aliens vs. Predator 2: 21.10 Uhr. Der Klang des Herzens: 19.00 Uhr.

Kammer/Tivoli: Walt Disney's Verwünscht: 16.15, 18.30, 20.30 Uhr. Alvin und die Chipmunks - Der Kinofilm: 16.30 Uhr. Gespräch mit Gott: 18.30, 20.15 Uhr.

THEATER

KONSTANZ

Jahnhalle, 20.30 Uhr: Gespräch mit Gott, Großes Neujahrskonzert mit der Jungen Philharmonie Weißrussland und dem Sinfonischen Blasorchester Stockach. Stockacher Meisterkonzerte 07/08!

SINGEN

Die Farbe, 20.30 Uhr: »Duo auf dem Canapé«, Frivoles Lustspiel von Marc Camelotti. Regie: Peter Simon. Karten: Telefon 07731/64646 + 62663.

AUSSTELLUNGEN

BOHLINGEN

Galerie und Atelier Deschner, »Weihnachtsausstellung«, bis 31. Jan, Öffnungszeiten: Mo-So: 9-20 Uhr.

BÜSINGEN

Alte Rheinmühle, Bürgersaal, »Fredy Baur und Markus Heydecker-Güntert«, bis 28. Dez., Skulpturen aus Büsinger Holz, Stein und Gips. Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Fr: 8.30-12 Uhr, Do: 14-18 Uhr.

Galerie Alte Schmiede, »Rolf Baumann« bis 30. Dez., Zeichnungen und Fotos. Öffnungszeiten: täglich: 8-20 Uhr.

ENGEN

Städtisches Museum Engen + Galerie, »dialog filz - objekte und installationen«, bis 3. Feb., Geschichte Engens, Sakrale Kunst, Archäologische Abteilung, Öffnungszeiten: Di-Fr: 14-17 Uhr, Sa/So: 10-17 Uhr.

FRAUENFELD - CH

Museum für Archäologie Thurgau, »Knochen«, bis 30. Dez., Sonderausstellung über Knochen. Eintritt frei! Öffnungszeiten: täglich (außer Montag) 14-17 Uhr.

ITTINGEN - CH

Kartause, »Christoph Rütimann. In den Tönen«, bis 12. Mai, Installation und Zeichnungen zu Klang und Raum, Öffnungszeiten: Mo-Fr: 14-17 Uhr, Sa/So: 11-17 Uhr.

KONSTANZ

Galerie Grashey, »unterwegs«, bis 26. Jan., neue Bilder. Ede Mayer. Öffnungszeiten: Mi-Fr: 15-18.30, Sa: 12-14 Uhr u.n.V.

Kulturzentrum am Münster, Gewölbekeller, »Das Leben des Ehepaars Emilie und Oskar Schindler« bis 31. Dez., Dokumente aus ihrem Nachlass. Öffnungszeiten: Di-Fr: 10-18 Uhr, Sa/So: 10-17 Uhr.

Kulturzentrum, Bildungsturm, »Deutsche im Heiligen Land« bis 6. Jan., Der deutsche christliche Beitrag zum kulturellen Wandel in Palästina. Ausstellung des Landeskirchlichen Archivs Stuttgart. Öffnungszeiten: Di-Fr: 10-18 Uhr, Sa/So/Freitage: 10-17 Uhr.

Kunstverein, Wessenbergstraße, »Zeitzeichen« bis 24. Feb., Jahresausstellung der Mitglieder. Öffnungszeiten: Di-Fr: 10-18 Uhr, Sa/So: 10-17 Uhr.

Rathaus, »Kunst im Rathaus« bis 20. Jan., Radovan Duschke. Öffnungszeiten: Mo-Fr: 8-18 Uhr.

Landgasthaus Bohl

ab 11 Uhr durchgehend geöffnet!

Öffnungszeiten:
Di. - Fr. ab 15 Uhr
Sa. + So. ab 10 Uhr
durchgehend

Wir wünschen all unseren Gästen ein frohes und glückliches neues Jahr
Ihre Fam. Gabor
Singen - Hausen - Auf dem Bohl 5 - Tel. 0 77 31 - 4 92 25

vom Fass

KACHELÖFEN WALTER • OWINGEN

Sonderberatungstage: Do., 27.12.07 - Sa., 05.01.08
(Sonntags, 30.12.07 + 01.01.08 geschlossen)
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10 - 18 Uhr, Sa. 9 - 18 Uhr

Ausstellungs- und Sondermodelle bis zu 50% reduziert

GmbH + Co. KG **HARK** Die Nr. 1

HARK-Hauptthändler:
Kachelöfen & Kamine Walter
Carl-Benz-Str. 5 (Gewerbegebiet
Henkenberg) • 88696 OWINGEN
Tel. (0 75 51) 38 07 • Fax 6 76 04

Im Kamin & Kachelofenbau
Kachelkamine • Kachelöfen • Speckfass-Speicheröfen
Offene Kamine • Marmorkamine • Stifassaden • Kaminöfen
<http://www.kachelofen-walter.de>

KARTENVORVERKAUF IM WOCHENBLATT

Singen, STADTHALLE

Die große Giuseppe-Verdi-Gala	29.12.07
Die Silvestergala	
inkl. Showprogramm	
Silvesterbuffet & Feuerwerk	31.12.07
Jakobsweg	03.01.08
Moscow Circus on Ice	04.01.08
Mother Africa	
Circus der Sinne	08.01.08
Benjamin Blümchen	11.01.08
Das Musical	
Der Nussknacker	
Russ. Klassisches Staatsballett	13.01.08
Die Starparade der Volksmusik 2008	14.01.08
Night of the Dance	20.01.08
Abba Mania	08.02.08
Chinesischer Nationalcircus	09.02.08
Best of Musical	13.02.08
Die Meister des Shaolin	
Kung Fu Chiemgauer Volkstheater „Der Holo“	29.02.08
Rhythm of the dance	04.03.08
Die Nacht der Musicals	05.03.08
Paul Kuhn + Filmorchester	
Babelsberg	19.03.08
Die Zaubertüte	08.04.08
»Mother Africa«	12.04.08
EAV - Erste Allgemeine Verunsicherung	18.04.08
Marianne + Michael	04.05.08

Musical Fieber

Überlingen, Kursaal am See	03.01.08
The 12 Tenors	
Friedrichshafen, GZH	03.01.08
The Best of Musicals	
Friedrichshafen, GZH	04.01.08
Peter Steiner's Theaterstadt	
Friedrichshafen, GZH	05.01.08
Villingen-Schwenningen	26.02.08
Die schönsten Opernhöre der Welt	
FN, Graf-Zeppelin-Haus	07.01.08
Oper „Nabucco“	
RV, Oberschwabenhalle	08.01.08
Mother Africa	
Circus der Sinne	
Tuttlings, Stadthalle	09.01.08
Die schönsten Opernhöre	
Radolfzell, Milchwerk	10.01.08
Dancing Musicals	
Tuttlings, Stadthalle	11.01.08
20 Jahre Geschwister Hofmann	
Revue 2008	
Meßkirch, Stadthalle	12.01.08
Matthias Deutschmann	
Stadthalle, Konstanz	12.01.08
KOO - Savas Blechnerei	
Konstanz	23.01.08
Night of the Dance	
Stadthalle, Tuttlings	24.01.08
Legends of Rock	
Neue Messe FN Halle A2	25.01.08

Heilmann & Rassau

RV, Oberschwabenhalle	10.02.08
-----------------------	----------

KARTEN GIBT ES IM WOCHENBLATT IN:

SINGEN - Hedwigstr. 2a RADOLFZELL - Unterstr. 5 STOCKACH - Salmannswillerstr. 2
Tel.: 07731/8800-21 Fax: 8800-86 Tel.: 07731/9909-0 Fax: 9909-99 Tel.: 07731/9331-0 Fax: 9331-33

Platz für Neues, Altes loslassen!

Am 28.12.07 im Reformhaus Rimmele
Ekkehardstr. 5, 78224 Singen

- 10.00 Uhr Chakren-Balance (5,- € p.P.)
- 13.00 Uhr Regenbogen-Meditation (5,- € p.P.)
- 15.00 Uhr Reiki-Kurzbehandlung (15 Min. 5,- €)

mit Tanja Fahr - Analytische Heilerin -
Tel. 0 77 33/92 92 06, www.tanjas-pentagramm.de

2 Tage Samstag / Sonntag

Flohmarkt

Jeder Besucher erhält ein Freigetränk

Sa. 29.12 / So. 30.12

Radolfzell

Eisenbahnstraße 1 / Halle / nahe Aldi
Beginn: Sa. ab 08.00 / So. ab 11.00

Infos & Reservierung unter:
www.sammleheim.de oder 0175/3522951

CINEPLEX SINGEN

PROGRAMM von Do. 27.12.2007 - Mi. 02.01.2008

Wir wünschen allen unseren Kinogästen einen guten Rutsch ins neue Jahr!
Am 31.12. bleibt unser Kino ganztägig geschlossen!

Der Fuchs und das Mädchen JUNIOR - NEU (J.J.)
täglich außer Mo. 14.00, 16.15, 18.30 Uhr

Kleiner Dodo JUNIOR - NEU (J.J.)
Di. + Mi. 14.30, 16.30 Uhr

Kleinohrrassen 2. Wo. (6.J.)
täglich außer Mo. 17.15, 20.30 Uhr Do. - So. auch 23.15 Uhr

Der goldene Kompass 4. Wo. (12.J.)
täglich außer Mo. 14.45, 20.00 Uhr Do. - So. auch 22.45 Uhr

Bea Movie - Das Honigkomplott JUNIOR - 5. Wo. (J.J.)
täglich außer Mo. 13.45, 16.00, 18.15 Uhr

Verwünscht 2. Wo. (J.J.)
täglich außer Mo. 15.00, 17.30, 20.45 Uhr

Elizabeth - Das goldene Königreich 2. Wo. (12.J.)
täglich außer Mo. 20.00 Uhr Fr. + So. auch 16.00 Uhr
Do. - So. auch 22.45 Uhr

Aliens vs. Predator 2 2. Wo. (18.J.)
täglich außer Mo. 21.00 Uhr Do. - So. auch 23.15 Uhr

Alvin und die Chipmunks - Der Kinofilm JUNIOR - 2. Wo. (J.J.)
täglich außer Mo. 14.00, 16.15 Uhr

Warum Männer nicht zuhören und Frauen schlecht einparken 5. Wo. (12.J.)
täglich außer Mo. 18.30 Uhr

Der Klang des Herzens 3. Wo. (6.J.)
täglich außer Mo. 18.30 Uhr

Ratatouille JUNIOR - 13. Wo. (J.J.)
Do. + So. 13.45 Uhr Eintritt € 3,-

Die drei ??? - Das Geheimnis der Geisterinsel JUNIOR - 8. Wo. (6.J.)
Freitag 13.45 Uhr Eintritt € 3,-

Mr. Magarins Wunderreden JUNIOR - 4. Wo. (J.J.)
Donnerstag 19.15 Uhr Eintritt € 3,-

Nach 7 Tagen - Ausgefüllt 8. Wo. (12.J.)
Do. - Sa. 23.15 Uhr

Kleiner Dodo JUNIOR (J.J.)
Samstag 14.15 Uhr - VORPREMIERE - (16.J.)

Sneak Preview Sonntag 23.00 Uhr

Odette Toulemonde arthaus (6.J.)
Englisches Liebesmärchen mit Gesang
täglich außer Mo. 18.30 Uhr

Der Fluch der goldenen Blume 2. Wo. - arthaus (12.J.)
Visuell herausragendes Historienepos
Mittwoch 20.30 Uhr

LADIES FIRST
am Mittwoch, 09.01.08, um 20.00 Uhr
„P.S. Ich liebe Dich“

RESERVIEREN SIE IHRE KARTEN IM VORAUS
WWW.CINEPLEX.DE/01805-546674
(14 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunkpreise können abweichen)
SINGEN, BAHNHOFSTRASSE 15

Das Wetter der nächsten Tage

Donnerstag

Vorhersage für Donnerstag
Bei einem Mix aus Sonne und einigen dichten und vielleicht auch zäheren Nebel- oder Hochnebelfeldern ändert sich im Vergleich zu den Vortagen bei den Temperaturen voraussichtlich nur wenig. Die Sonne dürfte nachmittags die meisten Chancen haben.

Biwetter
Die Biowetterreize sind nicht allzu stark ausgeprägt. Deshalb dürften sich die allermeisten Menschen recht wohl fühlen. Vor allem aber in den Morgenstunden kommt es häufiger zu Atemwegsproblemen. Aber auch rheumatische Schmerzen könnten auftreten.

Sonne: Auf- und Untergang

8.11 Uhr 16.39 Uhr

Neumond: 08. Januar 2007

20.49 Uhr 10.44 Uhr

Wetterkarten mit Temperaturen und Wolkenbedeckung für Engen, Stockach, Singen, Radolfzell, Freitag, Samstag, Sonntag.

Zu Hause pflegen

Ein Kursprogramm zur Unterstützung pflegender Angehöriger

Ein Angebot der Pflegekasse bei der BARMER Singen in Zusammenarbeit mit den Johannitern Singen.

Kursbeginn: **Donnerstag, 17.01.2008**
Referentinnen: **Anne Koch und Regina Heß**
Uhrzeit: **18.00 - ca. 20.10 Uhr**
Kursdauer: **10 x**
Ort: **Johanniter Singen, Zieglerstr. 6, 78224 Singen**

Anmeldung bei den Johannitern Singen, Tel. 07731/99830.
Die Teilnahme ist kostenfrei.

BARMER
Deutschlands größte Krankenkasse

Fischers Flohmarkt
Sa. 29.12., Singen Scheffelhalle

Aufbau: ab 7.00 Uhr. Aussteller bitte anmelden. Gratis-Kaffee für Besucher. Info: 0 74 62 / 75 48 oder 0174 32 60 967

Restaurant Falken 78239 Rielasingen

2008 Küche unter neuer Regie.
Chefkoch D. Hartwig, offeriert, Überraschungsmenü auf Bestellung.
Mit Voranmeldung, mehrere Menüs zur Auswahl.

Ihr Falken Team wünscht allen Freunden & Gästen einen guten Start ins neue Jahr.

Neu: 2008 Samstag geöffnet, Dienstag Ruhetag
Info: Gabriele Hebel Tel: 07731-144388

Öffnungszeiten an den Feiertagen
24.12.07 geschlossen
25.12.07 10.30 h - 14.30 h
26.12.07 10.30 h - 14.30 h
28.12.07 geschlossene Gesellschaft
31.12.07 geschlossen
01.01.08 Neujahr Ruhetag

präsentiert in der

Wochenblatt Neuen Stadthalle Singen

MOSCOW CIRCUS ON ICE

Die Verzauberung auf glitzernden Kufen für Groß und Klein!

Freitag, 04. Januar 16.00 + 20.00 Uhr

Benjamin Blümchen

DAS MUSICAL!

Freitag, 11. Januar - 14.30 Uhr

Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen (z.B. Wochenblatt, Touristinfo, Neue Stadthalle), Information und Tickets im Internet unter: www.livetix.de Tickethotline: 0721-6636811

Das Wochenblatt

wünscht alles Gute für das Jahr 2008.

NEU

Autoservice Hamburger
KFZ-Meisterbetrieb
Werkstr. 5 · 78315 Radolfzell
Tel. 07732/91 1003

Wir wünschen unseren Kunden einen guten Start ins Jahr 2008.

Alle sprechen vom Wetter – wir nicht!

Audi A4 Cabrio
1.8 T Quattro S-line
Top Zustand/Ausstattung, 120 kW, 32.300 km, Zul. 06/2004
nur **26.498,- €**
MwSt. ausweisbar

Weitere interessante Fahrzeuge im Angebot – Finanzierung möglich

Brodmann
78476 Allensbach – Tel. 07533/8020
direkt an der A8/A9 B33 Allensbach Mitte
www.brodmann.de

Audi

Kaufe alle Autos
PKW, LKW, Busse, Gel.-Wagen
TÜV, KM, Unfall, Motorschaden
– egal, auch sonntags! –
Tel. 0 75 31 / 28 41 96

Mercedes

Kaufe Mercedes
auch Busse **075 31/28 41 96**

VW

Suche laufend
Pkws ab Bj. 1994, Barzahlung!
Kirstein-KFZ, ☎ 077 32/1 46 83
oder 0761/551193

Nutzfahrzeuge

Anhänger-Vermietung
Zappellstr. 13, Göttingen, Tel. 01 71 / 8 35 46 13

Wohnwagen / -mobile

Suche billigen Wohnwagen
a. Boot, Tel. 01 71/6 53 30 36 gew.

Womo Winterfest
Wohnmobil ab 40,00€/Tag. Komplett Winterfest. Noch freie Termine
Weihnachten/Neujahr. Info:
www.ovmtankstelle.de Tel.: 0174-2121500

Barankauf aller Wohnmobile
Tel.: 0 800 / 186 0000
(gebührenfrei)

Kaufe Wohnmobile
Tel. 022 24/9 88 1470

KONTAKTE

Sie 27 J. sucht heimliche Affäre, ohne finanzielle Interessen, Sympathie entscheidet! SMS 01 62/7575627

Exklusiv in Konstanz!
JULIA, tabulos, 07531-3617448
ALINA, tabulos, 07531-3617447
2 heiße Blondinen
Topservice – **Max-Strömeyer-Str. 37a**

Lilly 07531 - 9411668
Yoyo 07531 - 3658888
ganz neu und 100% geil
Max-Strömeyer Str. 37a
– bei in Konstanz –
www.bodensee-models.net

GUTEN RUTSCH!
Neues Jahr – neue Girls
The best service – wir machen alles
www.house-24.de
ab 20 Uhr Barbetrieb

AH Autoservice
Hamburger

Sontige Modelle

Altautos
werden kostenlos abgeholt. Tel. 01 71 / 8 35 46 13

Kfz.-Zubehör

Schneeketten neu
Rod-matic, 195/60/16, VB 65 €,
Tel. 07735/2814

Günstige Winterreifen
neu und gebraucht
in allen Größen, Motorradreifen in
allen Fabriken und Größen.
Telefon 077 33/67 86

Schneekettenverleih
Verleih günstig Schneeketten f.
Ihren Urlaub, Tel. 0171/1433380

Alles fürs Kind

Diddlefans aufgepasst
ca. 200 versch. Blockblätter, Ordner, Hefter, Tüten uvm., Tel. 07731/31746

zu verschenken

Gebr. Schlafsofa geg.
Selbstabholung zu versch., mit
Lattenrost u. Bettkasten u. 2
Sitzwürfeln. Tel. 07731-27510 AB

Kaufgesuche

Wippsäge 750 mm
ges., Tel. 07771-3362

Verkäufe

Wg. Umzug günstig
Esszi., Doppelbett, Schrank, Ab-
lufttrockner, div. Kleinmöbel, Tel.
0176-76368699

HOLZ³
WERKLADEN GMBH
Hauptstr. 82 - Singen - Tel. 077 31/27968

Ablagearbeiten - Möbelrestaurierungen
Naturfarben & Öle, Wandfarben, Lasuren,
Holzspielwaren, große Auswahl,
Lampen aus Glas, Alabaster, Porzellan

Neue Salomon Skisch.
Gr. 5,5 und Lekki Skistöcke neu, bei-
des zus. 100 €, Tel. 07731/144465

Möbel

EBK zu verkaufen
07731/61852

Kleiderschrank Buche
gt. Zust., mit 2 Spiegeln, B/H/T
2,90x2,17x0,58, VB 350,-€, Tel.
0172-7312661

Über 300 aktuelle gebrauchte
Mercedes, Smart, Chrysler & Jeep
www.riess-gruppe.de

www.REIFEN-CHUN.de

AUF DEN ERSTEN BLICK WIE NEU. AUF DEN ZWEITEN AUCH.
BMW Premium Selection.
Gebrauchte Automobile.

Teuer haben wir nicht!

z.Bsp.: BMW 320td Compact 13.900,- Euro
EZ 06/02, 86.400 km, titansilber-met., Klimagesam.,
Tiefenlegung, LM Räder Breyton, u.v.m.

Weitere Angebote unter:
www.auer-gruppe.de

Autohaus Fugel OHG
Im Eechle 13, 78333 Stockach
Tel. 0 77 71 / 87 98 88
Ihr Honda-Vertragshändler

www.opel-gulde.de
Über 100 Fahrzeuge mit Bild täglich aktualisiert

Zugelaufen

Kätzchen, grau mit roten Flecken am 20.12.07 in Stockach/Hauptstr. zugel., Tel. 07775/511 01-0171-6011277

Verschiedenes

WWW.GLASRAEDLE.DE

GLAS NOT-DIENST
Hegastr. 4
Singen 07731-68088

Schneekettenverleih
Verleih von Schneeketten f. Ihren Urlaub, 0171/1433380

Stellenangebote

Chiffre-Anzeigen
Bewerbungsunterlagen, Zeugnisse sowie Fotos verursachen bei den Bewerbern Kosten.
Wir möchten die Inserenten, die unter Chiffre werben, bitten, die Unterlagen an die Bewerber zurückzuschicken.
Selbstverständlich können Sie die Unterlagen auch an das Wochenblatt zurückgeben, wir leiten diese dann weiter.

Bad-Kombination Holz
weiss lackiert, f. Doppelwaschb., v. Burg, 2 Unterschr. 860, T 43, gr. Spiegelschr. mit Apotheker + Beleucht., B 1,96, s.g.t. Zust., VB 400,-€, Tel. 0172-7312661

Tiermarkt

Podiumsattel /Western
mittl. Kammer, neuw., Preis VB, Tel. 07733/9939925

Friese Wallach
4,5 J., ang., Stockmaß 1,65 m, sehr Mensch.bez., VB 6000 €, Tel. 07733/9939925

Golden Retriever
Welpen sowie Malteser-Mix, geimpft zv. 07577/9144

Haushaltshilfe gesucht
2 x wöchentl. vormittags, n. Wschingen, Zuschritten, unter 110880 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

Eros Na und!
Villingen - Karlsruher Str. Sex
Tel. 077 21-5162
Online: **www.eros-na-und.de**

Ma & Enkelin 09005 80 42 43 45
Extrem! US/KV 09005 10 15 16 80

Ma & Enkelin 09005 80 42 43 45
Extrem! US/KV 09005 10 15 16 80

Weihnachten mit 100 Engeln
XXX-Mas geistert!!!
PASCHA Das FKK-Paradies
VS-Schwennungen, Eichenendorffstr. 66
077 20 - 811092 - **www.fkk-pascha.de**
Täglich ab 12:00 Uhr geöffnet

TRANSPERLA
für Anfänger, aktiv/passiv/dominant
gr. OW, gut bestückt 01 75/9 69 45 13

Liebespiele
Stockach - Tuttlingen
Tel: 11826

DIE 24-STUNDEN-FUNDGRUBE

Ihre privaten **Kleinanzeigen** aus dem **Singener Wochenblatt** erscheinen automatisch im Internetportal **wochenblatt.net** (150.000 Zugriffe pro Monat) unter **http://wochenblatt.net/kleinanzeigen**

...und das kostet Sie **keinen Cent** mehr!

Wochenblatt

Kleine Anzeigen. Große Wirkung.

Unterricht

Bessere Noten in der Schule Einzelnachhilfe – zu Hause – im gesamten Landkreis Konstanz
Erfahrene Nachhilfelerhren erteilen intensiven Einzelunterricht in allen Fächern (z. B. Mathe, Engl., Frz., Deutsch, u. a.) für alle Klassenstufen beim Schüler zu Hause

ABACUS Nachhilfe GmbH
Tel. 075 31/69 27 55
http://www.abacus-nachhilfe.de

Musikunterricht
f. Gitarre, Keyboard, Bass, Gesang, Tel. 0171-5249760

Garagen/Stellplätze

Tiefgaragenplatz frei
Eckhardstr.10, 78315 Radolfzell, Tel. 0171-5249760

Zum verlieben

...jetzt schon an Weihnachten denken ...
www.singles-von-hier.de

Vietnamesin, 35 J., gut aussehend, ehrl., treu würde gerne Mann kennen lernen (Heirat nicht ausgeschlossen). Kontakt unter Tel. 07731/186799

Einfach so

Er 55 J. 1.72 m
sucht Sie für gel. Treffs, Tel. 0152/0384875 ab 20 Uhr

Stellenangebote

ZW - Holzspalter-Verleih
Tel. 077 31/79 58 12

Fliesenarbeiten P. Graf
+ Rep.: kurzfr., fachm. + sauber!
☎ (077 31 - 6 22 43, I. A. der GVG)

Stellenmarkt

FRANZ LANG

Bau- und Industrie-Montagen, Personalbereitstellung

Für längerfristigen Einsatz in China, arabischem Raum und Südamerika suchen wir

Supervisor im Bereich Metall/Elektrik

Wir bieten beste Konditionen.

Sie beherrschen die englische Sprache in Wort und Schrift. Sie sind flexibel und motiviert. Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen.

Franz Lang Bau- und Industriemontagen, Friedrich-Werber-Str. 1, 78315 Radolfzell, 077 32/98 87 00, Fax 077 32/98 87 01
www.FI-Industriemontagen.de • FI-Montagen@t-online.de

GRATIS - Jobs per E-Mail

nice job.de

Süddeutsche - Stellenbörse

AUSBILDUNG

Ausbildungen Heilpraktiker, Psychologie

in Bad-Dürrenheim jetzt WEIHNACHTSAKTION
www.heilpraktikerschulen.net 07071 / 977 640

ALLFINANZ-AG.de
Tolle Immobilien + 48-Stunden-BAU-Finanz.
Direkt: 01 72 / 7 23 90 45 + Tel.: 0 77 31 / 6 20 47

Schönes 1-Fam.-Haus
in Orsingen mit Doppel-Carport, inkl. Außenanlage, Wfl. ca. 130 m², Grundst. 380 m², Bj. 07, Erstbezug, ideal für Hundehalter.
Tel. 077 31/875780
274.000,00 €

HEIM + HAUS Immobilien
Die Gelegenheit in Aach – 2 Familienhaus + ELW in ruhiger, sonniger, kinderfreundlicher Lage
185 m² Wfl., 600 m² Grst., 2 Garagen, sofort frei !! nur € 228.000,-
www.heim-und-haus.de 077 31/9 82 60

GOTTMADINGEN
Im Stelzer 3 und 5 / Neubaugebiet Täschen

Attraktive Doppelhäuser in sonniger Lage

z. B.: 5 1/2 Zimmer, mit Süd/West-Terrasse, Garten und Balkon, 140 m² Wohnfläche, Dachgeschoss ausgebaut ab € 239.000,- (m²-Preis ab € 1.707,- schlüsselfertig!)

Musterhaus-Besichtigungen nach Vereinbarung - auch am Samstag und Sonntag möglich! -

Haben Sie bereits eine Eigentumswohnung oder ein Haus, können wir diese eventuell in Zahlung nehmen.

Telefon 07731/98 26 0
Telefax 07731/98 26 30

solidbau
W.u.M. Vogt GmbH & Co. KG
70736 Fellbach, W.-Piltzer-Str. 26

HEIM + HAUS Immobilien
Ein Haus für die Großfamilie
Radolfzell – 2 Familienhaus + ELW
Kinderfreundlich + sonnig – nahe am Zentrum mit schöner Architektur,
222 m² Wfl., 710 m² Grst., Bj. 80, ruhige Lage, kurzfristig frei € 312.000,-
www.heim-und-haus.de 077 31/9 82 60

Vermietungen

2 Zimmer
2 Zi.-Whg., R-Böhringen mit Galerie, ca. 55 m², BLK, Stellpl., ab 1.3.08 zu verm., KM 350 € + NK + Kt., zu erfragen
Tel. 0160/95496569

Suche Nachmieter für
schöne 2-Zi. Whg., 78 m², m. Bk., u. Garage, in Engen ab 15.02.08 od. später. WM ca. 550,- €. Tel. 0175-5994135, od. 07733/503055

2,5-Z. Volkertsh.
2,5-Zi.-Whg., Souterrain in EFH, Neubau 2005, 63 m², hell, grosszügig, sep. Eingang, Terrasse, Laminat/FBH, Fliesen, Singelküche, Nichtraucher, ggf. Stellplatz, 440 € + NK, Tel. 0177/5556617

3 Zimmer
3 Zi.-DG-Whg.
95 m², EBK, BLK, ab 15.1.08, 425 € + NK + Kt., Tel. 07736/8802 ab 18 Uhr

Singen-Süd
helle, sonnige 3,5 Zi.-Whg., 84 m², 2. OG, Etagenheizung, BLK, Garage, 450 € + NK, ab 1.1.08, Tel. 0176/64130187

2 Zi.-Whg. + 3 Zi.-Whg.
jeweils mit Küche, Bad, warm, Stellplatz, Trockenraum, evtl. mit Garage, 2 Zi: WM 300 €, 3 Zi: WM 500 € T. 0173-4317801

4 Zimmer und mehr
4-Zi.-Whg. in Singen
90 m², Nähe Rathaus, ab sofort zu verm., 450,- € + NK, Zuschriften unter 110876 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

Sonstige Objekte
Qualitätsumzug mit Tiefpreisgarantie
Wieland
UMZÜGE NAH UND FERN
Rufen Sie an. ☎ 077 31 - 6 25 35

HEIM + HAUS Immobilien
Wohnen in gesunder Luft und intakter Natur
Steßlingen, EFH in ruhiger Ortsrandlage
15 Zi., 120 m² Wfl., 787 m² Grst., Garage, weiter ausbaufähig, kurzfr. frei € 198.000,-
www.heim-und-haus.de 077 31/9 82 60

Steßlingen - Massivhaus neu
45-70 m² Wfl., Stellpl. KP 125.000,- €
Immo. Gritza - Tel. 07732/91 96 41

Finanzierung abgelehnt? Kein Eigenkapital?
Wir finanzieren Ihre Immobilie zu 100% auch ohne Eigenkapital! Zzgl. Nebenkosten und ggfs. best. Altardarhen!
Rufen Sie an – ich komme zu Ihnen.
07774-920023 **BKM**
Harry Kütstein
Gebietsleiter der BKM

Radolfzell City
Wohn- u. Geschäftshaus, 3 Whg., 1 Laden KP 320.000,- €
Immo. Gritza - Tel. 07732/91 96 41

RZ, 1 Zi., 35 m² KP 33.000,- €
RZ, 3 Zi., 85 m² KP 148.000,- €
RZ, 3 Zi., 76 m² KP 90.000,- €
Immo. Gritza - Tel. 07732/91 96 41

Mietgesuche

1 Zimmer
Ärztin su. 1 Zi.-Whg./Zi. m. Du./WC/Kochnische in Singen ab 01.04.08. Tel. 07544/964310

2 Zimmer
Neujahreswunsch! Helle 1-2 Zi.-Whg. von älteren Dame in R'zell/Böhringen ab 1.2.08 gesucht. Tel. 0178-2910656

4 Zimmer und mehr
Rüstiges Rentnerpaar
su. 31/2 - 4 Zi.-Whg. in Tengen Stadt, gerne m. Garten. Tel. 07731 41609

Immobilienangebote
Häuser

Ohne Vertrag und Bindung
Suchen für solv. Käufer Wohnungen, Grundstücke und Häuser im Kreis KN
trendhaus-immo.de 07731-79910

Immobilienverkäufe
2 Zimmer
2 Zi., 40 m², Bk., u. Garage, Bj. 1995, in KN zu verk. **VB 99.000,- €**
Tel. 01 76/12 13 13 12

Singen
2-Zi.-ETW, 46 m², Bj. 96, EBK, Bk., 84.900 € m. TG. T. 07738/7660

TREPTOW IMMOBILIEN
EFH in Gottmadingen
Freistehendes, sehr geräumiges Haus über 2 Etagen in ruhiger bevorzugter Randlage mit herrl. Aussicht, Fliesen-, Parkettböden, Garage.
Wohnfl. ca. 159 m², Grundstück 1000 m².
Preis: 315.000,- €
SCHEFFELSTRASSE 3 - 78224 SINGEN
TEL 077 31/6 55 52 - FAX 077 31/677 39
INTERNET: www.treptow-immobilien.de

FINANZSERVICE Bodensee GmbH
BAUFINANZIERUNG
TOP-Konditionen
4,90 % nom. (effektiv 5,02 %) Bis 70 % des Kaufpreises
2,90 % nom. (effektiv 3,70 %) KFW mit Rabatt (max. 50.000 €)
www.finance-service-bodensee.de
Radolfzell – Westendstraße 3
Telefon 077 32 / 82 13 73

Notverkauf !! Gottmadingen
„Im Löhnen“ mit Panoramasicht
besonders schöne, helle, sonnige, renovierte 2-Zi.-ETW, 52 m² Wfl. im DG, Bad m. Fenster, Balkon, Parkettboden neu, Tiefgarage, sofort frei nur € 88.800,-
Heim + Haus GmbH 07731-9826 0

3 Zimmer

ALLFINANZ-AG.de
Tolle Immobilien + 48-Stunden-BAU-Finanz.
Direkt: 01 72 / 7 23 90 45 + Tel. 0 77 31 / 6 20 47

HEIM + HAUS Immobilien
!! Notverkauf !!
07731/9 82 60
Singen untere Nordstadt, 2,5-3-Zi.-ETW
72 m² Wfl., Hochparterre mit Balkon, ruhige kinderfreundliche Lage, sofort beziehbar, keine Maklerprov. nur € 67.000,-
Garage möglich für € 10.000,-
www.heim-und-haus.de

4 Zimmer und mehr
Gottmadingen 4,5 Zi.
helle Whg., 101 m², Süd+Westbalk., Gäste WC, hochwertige Ausst., Parkett, Kork, Rauputz, von Priv. 169.000,- T. 07731/12211

Häuser

HEIM + HAUS Immobilien
! ENGEN !
07731-98 260
Für die Großfamilie – 3 Familienhaus
Gesamt-Wohnfläche ca. 340 m², ca. 800 m² Grst., gepflegt, 3 Garagen, kurzfristig frei, ideal für jung und alt Preis auf Anfrage
1-2 Familienhaus zum Verlieben
163 m² Wfl., 468 m² Grst., Garage + Stellplatz, Einbauküche, Wintergarten, Parkettboden nur € 285.000,-
www.heim-und-haus.de

3 - Familienhaus
in Engen von privat zu verk., sofort beziehbar! Preis 270.000 €, Tel. 07731/9098113 o. 0170/1650660

WIR BAUEN FÜR SIE:
Hilzingen: Einfamilienhaus mit Keller und Grundstück schlüsselfertig 195.000 €

schlüsselfertig ab 99.900 €

Weitere Angebote auf Anfrage. Fordern Sie unseren aktuellen Hausbaukatalog an:
KS-Hausbau GmbH
Stockgarten 12
78247 Hilzingen
07731-18.23.55
www.ks-hausbau.de
info@ks-hausbau.de

!! Notverkauf !! Orsingen/Nenzingen
Doppelhaushälfte mit Einliegerwohnung in ruhiger, kinderfreundl., sonniger Lage, 160 m² Wfl., 333 m² Grst. nur € 225.000,-
Heim + Haus GmbH 07731-9826 0

Nur Jugendstilhaus
Schönes Haus (Fachw.) in Böhringen-Rickelschausen, 128 m² Wfl., Gd. ca. 400 m², riesige Terr. (40 m²), kpl. innen + außen liebev. saniert, gr. Werkstatt als Büro od. Atelier verwendbar, Gewerbeschgebiet FP, Tel. 07732/52991

Das Weihnachtsgeschenk
Gottmadingen-Bietg., schönes EFH
160 m² Wfl. + Ausbaureserve, 1.030 m² Grst., Doppelgarage € 242.000,-
Heim + Haus GmbH 07731-9826 0

Farben und Bodenbelagsfachmarkt
Farbmischcenter
Wandfarbe 10 Liter 7.95 €
Tebo 2000
Über 1000 m² Ausstellungsfläche
Eisenbahnstr. 12, 78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32 / 5 88 11, Fax 97 16 70
www.tebo2000.de

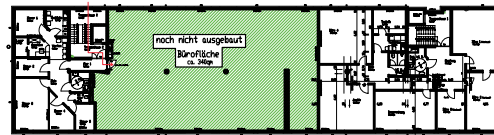
Gelegenheit Büsingen
schönes Fachwerkhaus, 2 x 3 Zi.-Altbau, 6 Zi. Neubau, Studio, Garage, Nebengeb., schön. Gartengrstd., 328.000 €, T. 0170-2463069

Schnäppchen!
07731-98 260
Wörblingen-Bauernhaus + 3 ETW große
Werkstatt, 3 Garagen + großer Lageraum, 235 m² Wfl., 821 m² Grst., frei
Superpreis nur € 158.000,-
www.heim-und-haus.de

Wochenblatt.net
www.wochenblatt.net
■ Auch im Internet ein guter Partner

VERMIETUNGEN

ZU VERMIETEN
in Singen Freiheitsstraße 6
ca. 340qm Gewerbefläche im 10G auch Teilflächen möglich


Staub SF-Bau GmbH - Bahnhofstr. 18 - 79848 Bonndorf
Tel.: 07703/9359-0 Fax.: 07703/9359-29 email: info@staubsf-bau.de net: www.staubsf-bau.de

Singen-Süd, provisionsfrei
2-Zi.-Whg., 55 m², Bk., ab Dez. 07 € 350,00
1-Zi.-Whg., 25 m², Bk., ab sofort € 210,00
1,5-Zi.-Gal.-Whg., 50 m², Bk., ab Nov. 07 € 350,00
TG-Stellplatz (kann mit angemietet werden) € 25,00
jeweils zzgl. NK/2 MM Kauton
AVG-Immobilien - 07 11/4706812

WINTERZEIT IST LESEZEIT
Wochenblatt



BAUEN & WOHNEN



Parkett-Renovierung
und -Verlegung - Glasopacatur
Otto Müller
Innenausbau - Möbelbau, Rielas.
Tel. 077 31/51778 - 0171/3666277

Sauter GmbH
PUTZ & STUCK
GEFÜSSFRAU
HERZUHNEN
Carl-Benz-Str. 8 I 78224 Singen
Tel. 077 31 - 6 32 24
www.sauter-putz-stuck.de

Faisst
MALERWERKSTÄTTE
HOLZSTRUKTUREN
SANDSTRALARBEITEN
an Holz und Metall
in jeder Größe
kostengünstig und kurzfristig
78224 Singen, Werner-v.-Siemens-Straße 16
Telefon (07731) 69202, Telefax 69204

Farben und Bodenbelagsfachmarkt
Laminat Parkett Kork
Laminat Buche 5.95 €/m²
Tebo 2000
Über 1000 m² Ausstellungsfläche
Eisenbahnstr. 12, 78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32 / 5 88 11, Fax 97 16 70
www.tebo2000.de

Geld nicht verheizen

Automatische Rolläden mit großer Wirkung im Winter

Zu Beginn der Heizperiode steigen regelmäßig die Energiepreise. Um die Energiekosten zu senken, muss nicht gleich das komplette Haus

Neue Fenster Lärm und Kälte bleiben draußen!
Fenster und Haustüren nach Maß aus eigener Produktion.
Edmar Adamczyk
Fensterbau
Glaser
Zwischen den Wegen 36
78239 Rielasingen-Worblingen
Telefon 07731/53346
www.adamczyk-fenster.de

saniert werden. So bieten Rolläden zusätzliche Einsparmöglichkeiten, die viele unterschätzen: Untersuchungen haben gezeigt, dass heruntergelassene Rolläden den Wärmeverlust über die Fenster um 29 Prozent reduzieren können, bei alten Fenstern sind es bis zu 37 Prozent. Werden die Rolläden rechtzeitig geschlossen, halten sie die Kälte weitgehend draußen. Das reduziert den Wärmeverlust soweit, dass sich bis zu 12 Prozent des Heizenergiebedarfs einspa-

ren lassen. »Am effektivsten wird die isolierende Wirkung von Rolläden genutzt, wenn diese von einer Zeitschaltuhr automatisch gesteuert werden«, erläutert Dieter Wald-dörfer, Technischer Leiter bei elero, einem Hersteller für Rollädenantriebe und Steuerungen. »Intelligente Zeitschaltuhren öffnen und schließen die Rolläden nach den Zeiten von Sonnenauf- und -untergang.« Einen weiteren Vorteil bringt es, wenn sich die Rolläden automatisch nach den Dämmerungszeiten be-

wegen: Die Tageslicht-Ausbeute ist dann ideal. Die Entwicklung der Energiepreise zeigt, dass es sich lohnt, die Rolläden zu automatisieren und damit die Wärmedämmung von Fenstern zu verbessern: Zwischen 1990 und 2005 sind die Energiekosten in den privaten Haushalten um 50 Prozent gestiegen. Dieser Trend wird sich auch in den nächsten Jahren fortsetzen. Die Ausgaben für automatisierte Rolläden sind gering und rechnen sich schon nach kurzer Zeit. (mso)

18-Jähriger beraubt Überfall in Radolfzell

Radolfzell (swb). Am Freitagabend, gegen 23.39 Uhr, wurde ein 18-Jähriger gegenüber dem Il Postino auf dem Rene-Moustelon-Platz von einem Unbekannten angesprochen, der ihn um etwas Kleingeld für ein Münztelefon bat. Nachdem der junge Mann ihm etwas aushändigte, setzte er seinen Nachhauseweg mit dem Fahrrad fort. In der Gartenstraße wurde er von dem Unbekannten rennend eingeholt.

Laut Angaben der Polizei bat dieser abermals um Münzgeld. Als der Geschädigte dessen Forderung nicht nachkam, wurde der Mann aggressiver und riss seinem Opfer den Geldbeutel aus der Hand. Er entnahm das darin befindliche Bargeld, gab jedoch aus unbekanntem Grund den Geldbeutel samt Geld wenige Augenblicke später wieder zurück.

Kurze Zeit später hatte es sich der

Täter offenbar wieder anders überlegt und forderte erneut Geldbeutel und Bargeld. Schließlich packte er den 18-Jährigen am Arm und ging mit ihm auf die Sparkasse um weiteres Geld abzuheben, was jedoch nicht klappte.

Wieder im Freien nahm der bislang unbekannte Täter seinem Opfer einen 20-Euro-Schein ab und verschwand. Der mutmaßliche Täter wird wie folgt beschrieben: Südländisches Aussehen mit dunklem hochgestelltem Haar, bekleidet mit hellblauen Jeans, weiß-beige Jacke mit Fellbesatz und Kapuze.

Über Alter und Statur ist bislang nichts bekannt. Zeugen, insbesondere ein Passant, der den beiden in der Altstadt entgegenkam, werden gebeten sich bei der Kriminalpolizei Konstanz, Tel. 07531/995-0 oder beim Polizeirevier Radolfzell, Tel. 07732/982760 zu melden.

Stirnemann in Ruhestand

Radolfzell (swb). Kurt E. Stirnemann tritt auf die nächste Generalversammlung der Georg Fischer AG als Präsident der Konzernleitung und delegierter des Verwaltungsrates wegen Erreichens der Altersgrenze zurück.

Er verbleibt im Verwaltungsrat. Neuer Konzernchef wird Yves Serra, bisher Leiter GF Piping Systems, so eine Pressemitteilung des Konzerns. Die Nachfolge von Yves Serra übernimmt Pietro Lori, bisher Leiter des Geschäftszweigs Europa und Emerging Markets von GF Piping Systems.

Yves Serra, Jahrgang 1953, ist französischer Staatsbürger. Er erwarb an der Ecole Centrale in Paris das Ingenieurdiplom und absolvierte eine weitere Ausbildung an der University of Wisconsin-Madison,

USA, die er als Master of Science abschloss.

Er arbeitete zunächst fünf Jahre in Frankreich, bevor er für die nächsten 13 Jahre verschiedene Managementpositionen in Japan innehatte. Dort nahm er im Jahr 1992 seine Tätigkeit im Georg Fischer Konzern als Präsident der damaligen Charmilles Technologies (Japan) Ltd. und als Regionalleiter Asien auf.

Ab 1998 war er für den gesamten Geschäftszweig Charmilles verantwortlich. 2003 wurde Yves Serra zum Mitglied der Konzernleitung ernannt und übernahm die Leitung der Unternehmensgruppe GF Piping Systems, die unter seiner Führung beachtliche Wachstumsraten und Ertragssteigerungen erzielte.



Die erfolgreichen Schwimmerinnen und Schwimmer vom SSF Singen: Trainer Norbert Mayer, Sabrina Jaeger, Philipp Antkowiak, Markus Niedballa, Johannes Netzhammer und Julia Lemke (v.li.)

swb-Bild: Verein

SSF-Schwimmer in deutschen TOP 25

Singen (swb). Fünf Singener schaffen Sprung in die deutsche Jugend-Spitze. Nach dem 11. Internationalen Hohentwiel-Festival im Schwimmen in Singen finden sich gleich fünf Aktive der Singener Schwimm-Sport-Freunde in den Jugend-Bestenlisten des Deutschen Schwimm-Verbandes für das Jahr 2007 auf der 25-m-Kurzbahn wieder - vielfach unter den TOP 25, einige Male gar in den TOP 10! Erfolgreichster Aktiver ist dabei Johannes Netzhammer (14 Jahre) mit Rang 8 über 100 m Freistil, Platz 11 über 200 m Freistil und

Rang 12 über 400 m Freistil. Auf den Rückenstrecken liegt Netzhammer über 100 m auf Rang 10, über 200 m auf Platz 8. Seine beste Platzierung erzielte Johannes Netzhammer über 200 m Lagen als Siebter. Damit gelangen ihm also gleich vier Ränge in den TOP 10 der DSV-Jugendklasse im Jahr 2007 auf der Kurzbahn.

Markus Niedballa (15 Jahre) erschwamm sich mit seinen Bestzeiten vom Hohentwiel-Festival vor Wochenfrist in Singen über 50 m Brust Rang 8, über 100/200 m Brust die Plätze 14 bzw. 21. Phi-

lipp Antkowiak (15 Jahre) sicherte sich über 100/200 m Rücken die Ränge 23 bzw. 21.

Seit Jahren platzierten sich erstmals wieder Mädchen des SSF-Teams, die in den vergangenen Monaten ebenfalls mit riesigen Leistungssprüngen aufwarteten, in den TOP 25 des DSV: Sabrina Jaeger (13 Jahre) erschwamm sich über 200 m Rücken Rang 16. Die gleichaltrige Julia Lemke erreichte die TOP 25 gleich vier Mal: Über 50/100/200 m Freistil auf Rang 25 bzw. 23 bzw. 18, über 50 m Schmetterling auf Platz 22.

Für ein besseres Miteinander

Verein Woge sucht Gastfamilien für psychisch Kranke

Konstanz (frö). Immer mehr psychisch kranke Menschen suchen nach Wohnmöglichkeiten außerhalb von Einrichtungen wie etwa einem psychiatrischen Zentrum. Eine Alternative ist das Wohnen in Gastfamilien. Dies kann ein wichtiger Schritt hin zu einer besseren Integration sein.

tionäre Aufenthalte werden durch das Wohnen in der Familie oft vermieden. Die Dauer des Aufenthaltes ist variabel, es richtet sich nach den Besonderheiten des Einzelfalles. Die Familien benötigen keine besonderen pädagogischen Vorkenntnisse. Wichtig ist die Bereitschaft eines Zusammenlebens mit

nen sie ihre Lebensqualität oft entscheidend verbessern. Viele haben längere Heim- oder Klinikaufenthalte hinter sich, oft ist die Unterstützung in Heimen nicht mehr nötig, hier bietet sich eine Chance, wieder ein Stück Autonomie zurück zu erlangen. »Offenheit und Toleranz der Familien ist uns



Sie versuchen, Menschen mit seelischer Behinderung ein Zuhause zu ermöglichen: Sozialdezernent Axel Gossner, Woge-Geschäftsführer Leo Rueß und Landrat Frank Hämmerle (v.li.)

swb-Bild: frö

Nun hat der Kreistag vor kurzem beschlossen, das Entgelt für Gastfamilien von 359 auf 410 Euro im Monat zu erhöhen. Das soll für den Landkreis als Kostenträger auch ein Anlass sein, für diese besondere Form der Hilfe noch einmal zu werben. Momentan wohnen 12 Menschen mit einer seelischen Behinderung in Gastfamilien. Diese Zahl möchte Landrat Frank Hämmerle gerne gesteigert wissen. »Wir können uns vorstellen, dass an die 50 Menschen in Familien unterkommen«, sagte Hämmerle gegenüber der Presse. Durch die Erhöhung des Betreuungsentgeltes (zu den 410 Euro kommen noch 386 hinzu) sollen weitere Gastfamilien gefunden werden. Viele Menschen mit Behinderung werden durch den Aufenthalt in Familien besser integriert. Auch sta-

den Behinderten. Die Familie muss über ausreichend Wohnraum verfügen, es müssen gesicherte finanzielle Verhältnisse vorliegen und die sozialen Verhältnisse müssen stimmen. Leo Rueß vom Verein Woge geht mit seinen Mitarbeitern in die Familien und überprüft, ob ein Wohnverhältnis zustande kommen kann. Die Woge betreut Wohngemeinschaften, betreutes Einzel- und Paarwohnen und Wohnen in Familien. Rueß erklärt: »Die Betreuungsleistung umfasst Hilfe bei Mahlzeiten und Wäschepflege, Unterstützung bei der persönlichen Hygiene, die Hilfe bei der Einnahme von Medikamenten oder die Begleitung zu Arztterminen«.

Die seelisch Kranken bleiben meist in einer ambulanten ärztlichen Betreuung. Durch das Wohnen kön-

wichtig«, sagt Rueß. Die Gastfamilien müssen über ein möbliertes Zimmer verfügen und vor allem muss der Respekt für kranke Menschen vorhanden sein. Die Vermittlung erfolgt über Inserate in Zeitungen und Gemeindeblättern, darauf können sich Familien melden. Danach wird ein Probewohnen vereinbart. In der Folgezeit sollen sich Alltagskompetenz der Gastfamilien und Fachkompetenz der Woge-Mitarbeiter ergänzen.

Die Mitarbeiter sind jederzeit telefonisch erreichbar und helfen, wenn Not am Mann ist. Aktuell sucht die Woge für drei Klienten eine Gastfamilie. Interessierte können sich bei der Woge melden unter 07531/53159 oder unter www.woge-konstanz.de oder unter info@woge.konstanz.de

Verteilung der Abfallfibel

Hegau (swb). Der Hegauer Müllabfuhr-Zweckverband (MZV) wird in den Verbandsgemeinden Engen, Gailingen, Gottmadingen, Hilzingen und Rielasingen-Worblingen bis Ende des Jahres die Abfallfibel für das Jahr 2008 wieder durch öffentliche Vereine verteilen lassen. Wer die neue Abfallfibel bis zum 31. Dezember 07 noch nicht erhalten hat, kann sich telefonisch unter der Nummer 07731/931561 oder 07731/931565 an den MZV wenden. Die Abfallfibel wird dann umgehend zugesandt.

Infotage für Gymnasiasten

Singen (swb). Viele Hochschulen beklagen, dass Absolventen der Gymnasien oft vollkommen ahnungslos ihr Studium beginnen. Viele Tausende brechen ihr Studium vorzeitig ab. Die Robert-Gerwig-Schule in Singen, welche bereits für ihre Bemühungen um die Berufsorientierung der Schüler das Berufswahlsiegel der IHK erhielt, beschreitet für ihre Absolventen neue Wege. In der Zeit vom 23. bis zum 25. Januar 2008 finden für 120 Schüler der Jahrgangsstufe 12 des Wirtschaftsgymnasiums die Hochschulinfotage statt. An diesen drei Tagen werden die Schüler von Referenten aus verschiedenen Universitäten, Fachhochschulen und Berufsakademien beraten. Infos unter 07731/9572-411 oder 9572-421/423.

Erfolgreich im Autosport

Freiburg (swb). Bei der Südbadischen ADAC-Meisterschaft im Auto-Cross-Sport konnten Teilnehmer aus der Region mit guten Platzierungen aufwarten. Natalie Straub aus Hilzingen wurde beim Cross Kart Meisterin, Sabrina Straub aus Hilzingen belegte einen zweiten Platz. Im ADAC-Slalom Cup wurde Patrick Hummel aus Singen Meister. Im Slalom-Pokal Südwest belegte Christian Engesser aus Singen Platz 9. In der Klasse beste Südbadische Jugend Moto Cross belegte Alexander de Monte Platz 1.

Handwerk fordert Investitionen

Kreis Konstanz (swb). Die Vollversammlung der Handwerkskammer Konstanz hat anlässlich ihrer Tagung in Hüfingen eine Resolution verabschiedet, die Bund und Land auffordert, wieder verstärkt in öffentliche Bauvorhaben zu investieren. Hintergrund ist der seit einiger Zeit feststellbare konjunkturelle Einbruch im Bau- und Ausbaugewerbe. Obwohl die gute Konjunktur in 2007 beim Großteil der Betriebe im Bezirk der Handwerkskammer Konstanz für eine gute Auftragslage und eine gute Auslastung der Betriebskapazitäten gesorgt hat, lässt sich eine zunehmende gespaltene Entwicklung im Handwerk feststellen. Dies betrifft insbesondere das Bau- und Ausbaugewerbe. Nach der jüngsten Konjunkturumfrage der Handwerkskammer Konstanz melden zwar immerhin noch rund 45 Prozent der befragten Betriebe im Bezirk der Handwerkskammer eine gute Geschäftslage, bereits wieder 20 Prozent der Betriebe beklagen jedoch eine schlechte Entwicklung der Geschäftslage.

Handballerinnen im Pech

Singen (swb). Um ein Haar hätte sich das Friedrich-Wöhler-Gymnasium ungeschlagen für das Regierungspräsidentenfinale Handball WK 1 qualifiziert, jedoch hatten die Mädels der KS Tuttlingen nach einem spannenden Spiel die Nase vorn und gewannen mit einem Tor Unterschied. So zogen die Hohentwielerrinnen mit fünf Siegen und einer Niederlage im Gepäck ins Finale nach Tuttlingen ein.

Havelland und Annika Arndt starke Teamkolleginnen. Wenige technische Fehler und einmal mehr die Mannschaftliche Geschlossenheit waren der Schlüssel zum Erfolg. Mit der Mannschaft aus Sasbach wurde ein schwacher Gegner gnadenlos mit Tempogegeößen durch Raua Yassin und Cleo Glatz überrannt, sodass schließlich ein Kantersieg zu Buche stand. Im letzten Spiel des Tages traf man erneut auf die Mannschaft der KS Tuttlingen. Schnell lag man mit 4 Toren zurück. Erst nach dem Seitenwechsel konnte man sich wieder auf ein mannschaftliches Spiel besinnen und zwei Minuten vor Spielende zum 10:10 ausgleichen. Dabei waren sie vor allem über die Kreisläuferinnen Annika Herrmann und Sandra Keller erfolgreich, die von Meike Leipert stark in Szene gesetzt wurden. In der Folge gelang aufgrund vieler technischer Fehler beiden Mannschaften kein Tor mehr. Erst 15 Sekunden vor Spielende konnten die Gastgeberinnen erneut über einen Tempogegeößen den Sieg perfekt machen. Erwähnt sei an dieser Stelle, dass die KS Tuttlingen einen Tag vor dem Landesfinale ihre Mannschaft zurückzog. Eine bittere Nachricht für die Singerrinnen.

Schließlich stand ein Kantersieg zu Buche

Dort durfte man sich berechnete Hoffnungen auf eine gute Platzierung machen, nachdem die Singerrinnen doch alle Vorrundenspiele mit viel Druck im Angriff und kompakter Abwehrformation gemeistert hatten. Auch das Fehlen einer Torhüterin konnte man kompensieren. Im ersten Spiel trafen die FWG-Girls auf die Mädels aus Radolfzell. Nahtlos knüpfte man an die bisher gezeigte Leistung an und steuerte über 4:2 und 8:5 einem ungefährdeten Sieg entgegen. Im Rückraum führte Meike Leipert konzentriert und klug Regie und hatte mit Franziska Fix, Linda

Hilfe für Kinderheim

Assfalg-Benefiz bringt 2570 Euro

Singen (li). Für Jürgen Napel, den Leiter des Kinderheims St. Peter und Paul, ist diese Spende wie ein warmer Regen: Das 28. Benefizkonzert des Musikhauses Assfalg erbrachte 2750 Euro für die Heimkinder.

Die Übergabe der Spende wurde im Weinhaus Baumann in Singen zu einem kleinen Fest unter Freunden, denn alle, die sich hier engagieren, haben ein persönliches Verhältnis zum Kinderheim, das im nächsten Jahr schon wieder ein Jubiläum feiern kann, denn es wird 80 Jahre alt. Beim traditionellen Benefizkonzert spielten in diesem Jahr mit Peter Baartmans und Mi-

chel Voncken zwei Holländer zwei Meister ihres Fachs in der Halle von Bölle Automobile. 2200 Euro betrugen die Eintrittsgelder der Besucher. Das wurde aufgestockt durch die Mitwirkenden wie die Ottilien Quelle, das Weinhaus Baumann, Bölle selbst sowie die Metzgerei Denzel. Alle sonstigen Aufwendungen wurden von den beteiligten Firmen übernommen, voran von Helmut Assfalg. Sonst hätte es ja nie einen Gewinn gegeben, sagt er offen.

Das es den Beteiligten Freude macht, Geld für das Kinderheim zu spenden, war bei der Scheckübergabe spürbar.



Eine stolze Spende in Höhe von 2750 Euro konnte Helmut Assfalg in einem Geldsack an Jürgen Napel, dem Leiter des Kinderheims St. Peter und Paul in Singen übergeben. Mit im Bild sind Karl Denzel (von links) Reiner Leenen, Riccarda Netzhammer, Clemens Fleischmann und Steffi Sauter. swb-Bild: li

Natur- und Klimaschutz

Radolfzell (swb). Zum 32. Mal findet vom 3. bis zum 6. Januar 2008 mit den Naturschutztagen in Radolfzell die größte regelmäßige Tagung für Naturschutz im deutschsprachigen Raum statt. BUND und NABU veranstalten die Tage gemeinsam. Die Schwerpunktthemen bilden Artenvielfalt, Klimaschutz und gentechnikfreies Baden-Württemberg. Ort der Veranstaltung ist das Milchwerk in Radolfzell. Infos zur Veranstaltung unter 07732/15070.

Karten zum halben Preis

Radolfzell (swb). Aus der unerschöpflichen Schatzkammer der Opernmusik hat der bekannte polnische Stardirigent Marek Tracz die schönsten Opernpartien ausgewählt. Eine Welt voller perfekter Melodien und Harmonien. Zu hören sein werden Auszüge aus Nabuco, Tosca, La Traviata und vielen anderen mehr. Das Konzert findet statt am Donnerstag, 10. Januar um 20 Uhr im Radolfzeller Milchwerk.

Vom 27. Dezember bis zum 9. Januar bekommen Rentner und Kinder unter 13 Jahren beim Vorverkauf einen Rabatt von 50 Prozent. Die vergünstigten Karten gibt es bei den Wochenblatt-Geschäftsstellen - auch in Radolfzell.

Bei Schlammteichen soll das Land helfen

Singen/Radolfzell (li). Die CDU-Landtagsabgeordneten Veronika Netzhammer und Andreas Hoffmann haben sich wegen der Sanierung der Bohlinger Schlammteiche an Landesumweltministerin Tanja Gönner gewandt und um finanzielle Unterstützung gebeten. Die beiden Abgeordneten gehen davon aus, dass die Sanierungsentscheidung der Experten der Projektgruppe im Herbst 2008 vorliegen wird. Für den Zeitpunkt möge das Land Finanzierungsmittel bereit-

halten. Das Land hatte bereits vorher schon Siegfried Lehmann, Landtagsabgeordneter der Grünen, in die Pflicht nehmen wollen. Über die Bohlinger Schlammteiche wird weiterhin heftig diskutiert. Aus Bohlinger Sicht wäre die Erneuerung des heruntergetretenen früheren Zauns ein Zeichen, dass das Landratsamt die Lage ernst nimmt. Zwischen den Städten Radolfzell und Singen werden Bande geknüpft, sich vor Ort gemeinsam mit dem Problem zu befassen.

Blüten des Barock beim Oratorium

Singen (swb). Am Sonntag den 6. Januar kommt unter der Gesamtleitung von Hartmut Kasper in der Herz-Jesu Kirche die fünfte und sechste Kantate aus dem Weihnachtsoratorium und das Magnificat von Johann Sebastian Bach zur Aufführung.

Wie schon im Jahr 2003 wird dabei der Alcan Madrigalchor zusammen mit dem Barockorchester L'arpa festante auftreten. Das Barockorchester wurde 1983 gegründet, und ist eines der traditionellen Orchester für barocke Musik.

Bach hat die Kantaten für den Sonntag nach Neujahr geschrieben. Das Oratorium endet mit einer Chorfantasie.

Die Melodie ist der Passionschoral »O Haupt voll Blut und Wunden«, die Weihnachtsgeschichte endet mit der Ankündigung des Kreuzestodes. Der Text des Magnificat enthält die Lobpreisung der Jungfrau Maria, der der Engel die Geburt ihres Sohnes Jesu angekündigt hat. Für das Konzert gibt es noch Karten beim Kulturamt Singen unter 07731/85262.

Ansturm auf Märchentheater

Singen (swb). 2300 Kinder erlebten am Montag in der Stadthalle Singen das Theaterstück »Laura sucht den Weihnachtsmann«. Zur Vormittagsvorstellung waren Kindergarten-Gruppen und Schulklassen mit 20 Bussen und auch mit dem Zug angereist. Die größte Gruppe stellte die Grundschule Tengen mit 234 Besuchern. Bei Kultur- und Tourismus Singen gab es zum Weihnachtsmärchen eine Karten-Nachfrage für rund 3500 Kinder. Eine weitere Zusatzvorstellung war allerdings nicht mehr möglich. Alle Kindergarten-Gruppen und Schulklassen, die beim Weihnachtsmärchen keinen Platz fanden, können nun bevorzugt am Montag, 25. Februar, die nächste Kindertheater-Produktion in der Stadthalle besuchen, das Musical »Der gestiefelte Kater«.

Neuer Intendant der Philharmonie

Konstanz (swb). In seiner Sitzung am Donnerstag, 29. November, wählte der Gemeinderat der Stadt Konstanz Dr. Benedikt Poensgen zum neuen Intendanten der Südwestdeutschen Philharmonie. Poensgen studierte Musikwissenschaft, Italienisch und Amerikanistik an den Universitäten Hamburg und Bologna und war zuletzt in Göttingen tätig.

FAMILIEN-ANZEIGEN

Wir verloben uns

Uwe Holder  **Christine Hiller**
am 25.12.2007

Jasmin, Pascal und Manuel haben ein Schwesterchen bekommen.

Anna Maria
* 20. Dezember 2007

Es freuen sich die glücklichen Eltern
Doris und Helmut Kreuziger
Marienburgstraße 3 in Singen



Unser **Edelbert** wird heute **80 Jahr.**

Er lacht und blieb fit von Jahr zu Jahr.
Wir lieben Dich wie du bist.

Es gratulieren Dir von Herzen
Deine Frau,
Kinder mit Anhang,
Enkelkinder

In Memory of
Jürgen Schwenn

Unsere Herzen halten dich gefangen,
so als wärest du nie gegangen.
Was bleibt sind Liebe und Erinnerung.
Und wir fragen noch immer: Warum ???



† 27.12.06

In Liebe: Tanja, Alisia und Leticia



Der **LIEBEN**
gedenken mit dem

Wochenblatt



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem guten Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager, Onkel und Pate

Manfred Klöpfer

* 16.8.1936 † 20.12.2007

Singen, Max-Seebacher-Straße 2b

Wir sind sehr traurig
Paula Klöpfer
Silvia und Walter mit Stefanie und Florian
Ute und Manfred
sowie alle Anverwandten

Die Beerdigung findet am Donnerstag, 27.12.2007, um 13.45 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.

In Erinnerung an
Luna Milena Scarlino

Wir werden dich nie vergessen.
Oma Sigi und Opa Werner

ÄRZTETAFEL

Gesundheitsnetz
www.gnh.de
HEGAUEN

URLAUB

Dr. med. Wolfgang Rommel
Allgemeinarzt
Ekkehardstr. 18, 78224 Singen
Telefon 0 77 31 / 6 30 51

Wir haben Urlaub
vom 31.12.07 – 4.1.08

Vertretung:
Dr. Brockstedt, Tel. 07731/62866
Dr. Vörg, Tel. 07731/82137
Dr. Waldschütz, Tel. 07731/87660

Wir sind ab dem 7.1.08 wieder für Sie da.

Praxis Thomas Auer
Facharzt für Innere Medizin,
Notfallmedizin, Hausärztliche Versorgung
Hauptstr. 11 - 78247 Hilzingen
Tel. 0 77 31 - 6 70 91

Ab dem 02.01.2008
sind wir wieder für Sie da.

Vertretung in dringenden Fällen am 27. +
28.12.07: Dr. Schöffel, Dr. Wilms und Dr.
Renner. Entgegen der Anzeige vom
19.12.07 keine Vertretung durch
Dr. Wiesendanger.

HEILPRAKTIKER

Praxis für Naturheilverfahren
mit Schmerzambulanz
für Wirbelsäulen- und Gelenkerkrankungen
Axel Michael Kornmayer
Heilpraktiker
Enge Str. 4 - Postakaden - 78224 Singen
Tel. 0 77 31/6 18 48

Vom 22. 12. 2007
bis 6. 1. 2008 geschlossen
Notfälle erreichen mich über
0 77 31/4 78 70

Sauna
im Hallenbad Singen
M. Czech, Telefon 0 77 31/6 18 33
Finnische Sauna, Dampfbad,
Solarium, großzügige Ruheräume,
Gastronomie

KREDITE seit 40 Jahren

- Bis € 100.000,- tägl. Ausz.
- Auch ohne Ehepartner möglich
- Kredite ohne Kreditauskunft
- Zins ab 6,9 % eff.

0 86 21/98 35 11
Mo.-Fr. 9.00-19.00 Uhr
Marktplatz 6 - 83352 Altmühl
KREDITVERMITTLUNG

Färben, Tönen, oder Haubensträhnen
incl. Schneiden und Föhnen* **25.90**

Herrenhaarschnitt
trocken* **4.99**

Kinderhaarschnitt, trocken
bis einschl. 6 Jahre* **4.40**

Damenhaarschnitt
incl. Föhnen* **16.90**

friseur **coco**

*sämtl. Angebote
gelten für
Kinnlanges Haar

Mo-Sa: ohne Voranmeldung **Konstanz** Augustiner Platz 10, 07531.2828158 **Singen** Hadwigstr.3, 07731.182508 **Radolfzell** Höllturmpassage 1-5, 07732.941919 **Stockach** Hauptstr.23, 07771.918511

Der Zoofachmarkt in Ihrer Nähe.

Gewerbestr. 16, 78247 Hilzingen
Telefon 0 77 31 / 6 81 02

Einkaufserlebnis in Hilzingen
auf über 800 m².

Schauen Sie doch mal rein! **Wochenblatt.net**

Duschkabinen, 8 mm Sicherheitsglas
Ich mache Ihnen den besten Preis für Ihre Verglasung
Sparen + Kosten reduzieren! Info-Tel. 0 77 32/988999

Anzeigenschluss
und
Redaktionsschluss

für die Ausgabe vom
Do., 3.1.08,
ist Mittwoch,
2.1.08, 12 Uhr

Kleinanzeigen-
schluss

ist Mittwoch,
2.1.08, 18 Uhr

*Wir wünschen
allen einen guten
Rutsch und ein
frohes neues Jahr*

Ihr
Wochenblatt

**Am Samstag,
den 29.12.2007**

ab 14.00 Uhr
wegen Inventur
geschlossen.

schellhammer
aus freude am schenken

78224 Singen • Industriestr. 1a • 07731/5194-0

Begrüßen Sie 2008
mit
Feuerwerk-Highlights
von Spiel + Freizeit
Verkauf ab 28.12.2007

Swars

78315 Radolfzell • Schützenstraße 5 • Tel. 0 77 32 / 34 65

Neue (T)Raumdecke
an einem Tag!

Schnelle, saubere Montage an einem Tag!
Kein Umräumen der Möbel erforderlich!
Beleuchtung nach Wunsch!

Besuchen Sie unsere Ausstellung
oder rufen Sie an: 07462-923771

PLAMECO PLAMECO-Fachbetrieb
Achim Mink
Breslauerstraße 6 • 78194 Immendingen

BEILAGENHINWEIS
Unserer heutigen Wochenzeitung liegen folgende Prospekte bei:

Gesamtausgabe: • • • **Teilausgaben:**

Zweite real. SB Warenhaus GmbH F.W. Woolworth Co. GmbH
Junge Wohnwelt Stummpt Kleiber GmbH & Co. KG
Köhler Gering GmbH Takko
Schick & Co. OHG PLUS
OBI

Wochenblatt
Singer Wochenblatt GmbH & Co.
Hadwigstraße 2a, 78224 Singen

Schweine-
filet

100 g **1,09 €**

Sauerbraten
v. Rind

1 kg **7,99 €**

Schweine-
hals o. Kn.

100 g **4,99 €**

Franz. Riches Monts
la Raclette
48 % Fett
i. Tr.,
fein-
würziger
Schnitt-
käse

100 g **0,59 €**

Lachsfilet
ohne Haut

100 g **1,59 €**

Rippchen
geköchelt

1 kg **6,99 €**

Schinken-
aufschnitt

100 g **1,39 €**

Würstchen-
parade
5 Sorten

je 100 g **0,69 €**

Ital. Parmigiano
Reggiano
32 % Fett
i. Tr.
milder
Hartkäse

100 g **1,69 €**

Forellen
küchenfertig ausgenommen

100 g **0,79 €**

EDEKA

MÜNCHOW
MÄRKTE
frisch • freundlich • sauber *echt gut!*

city markt singen
Mo. 8.00 - 14.00
Mi.-Fr. 8.00 - 19.00
Sa. 8.00 - 21.00

neukauf moos
Mo. 8.00 - 14.00
Mi.-Fr. 8.00 - 21.00
Sa. 8.00 - 21.00

neukauf tengen
Mo. 8.00 - 14.00
Mi.-Fr. 8.00 - 21.00
Sa. 8.00 - 21.00

neukauf rielasingen
Mo. 8.00 - 14.00
Mi.-Fr. 8.00 - 21.00
Sa. 8.00 - 21.00

Wir wünschen
allen unseren
Kunden
einen guten Rutsch
ins neue Jahr.

Öffnungszeiten:
Am 29. 12. 2007 haben wir von
8.00 – 22.00 Uhr für Sie geöffnet.
An Silvester sind wir von
7.00 – 14.00 Uhr für Sie da.

Knüller der Woche

Freixenet Carta Nevada
Seco, Semi Seco, Rosado,
Seco de Freixenet oder Rotina
halbtrocken
(1 l = 5,32 €)
0,375-l-Fl. **3,88**

Bacardí Carta Blanca
Superior, Black oder Oro
37,5 % Vol.
(1 l = 12,69 €)
0,37-l-Fl. **8,88**

Müller Joghurt
mit der Ecke
versch. Sorten
(100 g =
0,22 €)

150-g-
Becher je **0,33 €**

Eisbergsalat
Spanien/Italien,
Hkl. I

Stück **0,99 €**

funny frisch
Chipsfrisch
versch. Sorten
(100 g =
0,74 €)

175-g-
Packung je **1,29 €**

Söhnlein
Sekt
versch.
Sorten
(1 l =
2,96 €)

0,75-l-
Flasche **2,22 €**

Moët
Chandon
Brut Imp.
(1 l =
39,99 €)

0,75-l-
Flasche **29,99 €**

Biskin
zum Braten &
Frittieren

1-kg-Stange **1,59 €**

Galia od. Honig-
melonen
Bras., Hkl. I

Stück **1,99 €**

Knorr
Schlemmer-
sauce
versch. Sorten
(100 ml =
0,26 €)

250-ml-
Flasche je **0,66 €**

Coca Cola*
Coca Cola light*,
Mezzo Mix* od.
Fanta Orange
(*koffeinhaltig)
(1 l = 0,53 €)

1,5-l-Flasche
zzgl. 0,25 €
Pfand je **0,79 €**

Prosecco
Raboso
Rosé
(1 l = 5,32 €)

0,75-l-
Flasche je **3,99 €**

ANGEBOT GÜLTIG AB DEM 27. DEZEMBER 2007

Breyer hat noch einigen Platz

Das Unternehmen Breyer in Singen wächst und wächst, auch in diesem Jahr wurde ein weiterer Neubau im Quartier zwischen der Georg-Fischer-Straße, Böhlinger Straße und Industriestraße in Betrieb genommen. »Die Fläche des Fertigungsbereichs konnte damit um 20 Prozent vergrößert werden«, sagt Geschäftsführer Walter Breyer. Und Breyer könne am Standort Singen im Quartier noch weiter wachsen. Das noch immer familiengeführte Unternehmen der Gebrüder Breyer mit seinen 330 Mitarbeitern hatte in den letzten Jahren als einer der Weltmarktführer in der Entwicklung und Herstellung von Extrudern für die Kunststoffindustrie starke Zuwachsraten verzeichnet. Gegen-

Prozent vermehren konnte: Es habe sogar Anfragen von Mitbewerbern gegeben, ob Allweiler für sie Teile gießen könne. Hauptproblem in der anziehenden Konjunktur ist der Nachschub an Teilen. -of-

Erfolg mit Solarstationen

Eine bemerkenswerte Erfolgsgeschichte würdigte Wirtschaftsminister Ernst Pfister mit seinem Besuch beim 10. Geburtstag des Unternehmens »Taconova«. Das ursprünglich als »Taco Heizungen« 1972 in Hoppetenzell als Tochter der schweizerischen Ostaco AG (Mitglied des AVIA-Konzerns) gegründete Unternehmen, das 1997 in Singen als »Taconova« neu firmierte und fortan auf Solarwärmetechnik im Bereich der Haustechnik setzte und sich ganz

der Bene Müller, im Landkreis der Energiebedarf mehrheitlich aus heimischen erneuerbaren Energien gedeckt werden. -of-

Rekord bei Georg Fischer

Für die Gießerei von Georg Fischer in Singen, hier werden größtenteils hochwertige Teile für die Automobil- und Nutzfahrzeugindustrie gefertigt, war 2007 das Jahr der Jahre: 30.000 Tonnen mehr Gussteile, damit hat der Standort Singen, der straff modernisiert wurde, in den letzten zehn Jahren seinen Ausstoß bei gleich bleibender Beschäftigtenzahl von 1250 verdoppelt, so Geschäftsführer Dirk Lindemann im Rahmen der Weihnachtsfeier. Die Fertigungstiefe wird im kommenden Jahr vergrößert: gegenwärtig ist eine Lackieranlage in ehemaligen Fabrikationshallen im Aufbau. Diese Arbeit wurde bislang von Subunternehmern erledigt, zu denen die Gussteile per LKW transportiert wurden.

Contraves: neuer Geschäftsführer

Die Stockacher Oerlikon Contraves mit ihren 120 Mitarbeitern hat seit September mit Wolfgang Kammerlander einen neuen Geschäftsführer bekommen. Vom Vorgänger Helmut Burckhardt hatte sich die Rheinmetall-Tochter, die Zielgeräte für den militärischen Einsatz entwickelt und fertigt, im beiderseitigen Einvernehmen getrennt.

Gerüchte um Emminger

Der Name Tarbuk sorgte im Sommer 2007 für Schlagzeilen, nachdem die Autohaus-Gruppe, die im Jahr 2000 Ford Emminger mit Sitz in Singen übernommen hatte vor einem Führungswechsel stand und zudem mehrere Autohäuser, zum Beispiel in Salzburg liquidiert wurden, weil die Standorte unrentabel wurden. Verschiedene Medien hatte da Emminger auf die Verkaufsliste gesetzt. Emminger Geschäftsführer Jürgen Weisse verzeichnete für sein Unternehmen »keine Probleme«. Die Emminger Gruppe mit derzeit sechs Autohäusern und 100 Mitarbeitern hatte Anfang dieses Jahres ihre Umstrukturierung erfolgreich abgeschlossen und sieht sich, so Jürgen Weisse, vor allem bei gewerblichen Kunden im Aufwind. »Wir werden uns in näherer Zukunft im Süddeutschen Raum noch stärker festigen«, kündigte Weisse an, der die Mutter Tarbuk AG für ihre Entschlossenheit zur Neuaufstellung von Emminger lobt. -of-



Alcan Chef Dick Evans besuchte auf seinem Weg zum Weltwirtschaftsforum in Davos Alcan in Singen (im Bild mit Betriebsratsvorsitzendem Heinrich Holl und dem Singener Werksleiter Peter Hutsch) und besichtigte unter anderem die Ausbildungswerkstätten. swb-Bild: of

Weißer Riese kaufen Alcan

Singener Standort müssen neue Heimat suchen

Singen (of). Es dürfte eines der »spannendsten« Jahre in der gesamten Geschichte der »Alu« gewesen sein, denn kaum einer hätte wohl gedacht, was sich alles nach dem Besuch des Big Boss Dick Evans aus Montreal im Januar schon wenig später ereignen würde. Evans lobte die Singener Auszubildenden für ihre Qualifikationen, die sie sich im deutschen Ausbildungssystem erworben haben. In der globalisierten Weltwirtschaft werden sie vielleicht in einigen Jahren ihre Chance haben - aber wenn sie bei der »Alu« bleiben, weiß noch niemand, wie das Unternehmen zum Beispiel Ende nächsten Jahres heißen könnte. Es fing im Frühjahr an: Im April wurde ein Übernahmeangebot von Alcoa öffentlich, nachdem beide Unternehmen zuvor schon zwei Jahre verhandelt hatten. 33 Milliarden wollte Alcoa, es war übrigens

bis in die 20er Jahre mit Alcan vereinigt und wurde dann aus kartellrechtlichen Gründen abgetrennt - auf den Tisch legen und drohte nach der Ablehnung durch den Alcan Board mit feindlicher Übernahme. Der Aktienmarkt entschied für sich: die Alcan-Aktien stiegen in für Anleger himmlische Höhen, Alcoa ging durch Kursrückgänge erst mal die Puste aus. Ein »Weißer Riese« sollte Alcan vor solchen Übernahmen schützen und Dick Evans wurde mit Tom Albanese, dem Chef des britisch-australischen Minenkonzerns Rio Tinto handelseinig: Rio Tinto bot über 38 Milliarden Dollar und hatte dabei vor allem die gigantischen Abbaugruben im Blick. Die Kartellbehörden stimmten im Oktober zu. Schon seit Juli steht Alcan Packaging vor der Zukunftsfrage, denn schon bei der Elefantenhochzeit

wurde erklärt, dass man an dieser Sparte kein Interesse hegt und verkaufen will. Im November kam dann die weitere Nachricht, dass der Konzern auch den Bereich Engineered Products veräußern will - in den Minen zwischen Australien, Kanada und Südamerika lässt sich gegenwärtig einfach viel leichter das Geld verdienen. Beide Werke hatten zweifelhafte Zuwächse verzeichnet in diesem Jahr und stehen erfolgreich im globalen Wettbewerb da. Und die Geschäfte laufen normal weiter, wie immer wieder beteuert wird, ausser der eben noch nicht gelösten Zukunftsfrage. Die Schilder mit Rio Tinto werden wohl nicht mehr in Singen angebracht. Konzerne aus Indien, Russland oder China hätten Interesse gezeigt. Der Wert der Sparten liegt zwischen 10 und 15 Milliarden Euro.



Das einjährige Bestehen konnte das Unternehmen »Fago« in Gottmadingen zusammen mit Wirtschaftsminister Pfister feiern. »Fago« wurde nach dem endgültigen »Aus« von Kverneland in Gottmadingen mit Rudolf Mayer (im Bild mit dem Minister und Bürgermeister Dr. Klingner) als Geschäftsführer sowie großen Darlehen der L-Bank und der regionalen Banken mit Bürgschaften des Ministers gegründet und hat inzwischen 70 Mitarbeiter. Und auch für das 7,2 Hektar große Gelände von Kverneland werden ganz gute Perspektiven für Verkauf und Ansiedlung neuer Unternehmen gesehen. swb-Bild: of

wärtig macht allerdings der hohe Eurokurs Sorgen: das Unternehmen arbeitet zu 90 Prozent für den Export, ein erheblicher Teil davon geht in den Dollar wie in den Yen-Raum. -of-

Perspektiven für Alustockach

Über 6 Jahre war das Unternehmen Alustockach unter Insolvenzverwaltung, doch der Verwalter Rechtsanwalt Volker Grub nutzte die Zeit, um das Unternehmen auf neue Beine zu stellen: Mit attraktiven Unternehmenszahlen konnte das Unternehmen im Januar an die Scholz Holding aus Esslingen übergehen. Die Scholz Gruppe hatte schon zu den Kunden von Alustockach gehört und lieferte Aluschrotte zum Recyceln in den Hegau. Mit der Übernahme von Alustockach konnte dieses Unternehmen die Struktur der eigenen Warenströme verbessern. Insgesamt 120 Mitarbeiter sind in Stockach beschäftigt und recyceln sogar das Wasser aus ihren Schlacken. - of-

solarcomplex wird Aktiengesellschaft

Vor sieben Jahren war es eine Idee, im Jahr 2007 wurde aus »solarcomplex« eine richtige Aktiengesellschaft mit 2,7 Millionen Euro gezeichnetem Kapital von 400 Mitgliedern. Anfang dieses Jahres konnte das Singener Unternehmen den Solarpark Rickelshausen mit einer Leistung von 1,65 Megawatt an Netz gehen, im kommenden Jahr wird eine weitere ehemalige Mülldeponie im »Langerried« beim EKZ als zweiter großer Solarpark an Netz gehen. Bis 2030 soll, so Solarcomplex-Mitbegrün-



Über Jahre zogen sich die Vorbereitungen zur Neugestaltung des Servicebereichs im Singener Autohaus Böhle hin. Im letzten März konnte die Investition nach Investitionen von 3,6 Millionen Euro erfolgreich abgeschlossen werden. »Dialog mit den Kunden« steht nun in dem vor einem Jahr mehrheitlich an die österreichische Wiesenthal-Gruppe verkauften Unternehmen im Vordergrund. Acht Monate Umbauzeit und die Jahre mit vielen Auseinandersetzungen haben sich gelohnt. swb-Bild: of

Schiesser baut ab

Vorstand muss gehen / 50 Arbeiter auch

Schiesser ist in Nöten: Im Jahr 2006 gab es rote Zahlen, Hauptaktionär Dr. Thomas Bechtler glich dies aus. Er verlangte aber Gegenleistungen der noch 600 Beschäftigten: Lohnverzicht, Verzicht auf Urlaubs- und Weihnachtsgeld. Über 90 Prozent der Mitarbeiter haben flugs unterschrieben - und alle haben geschwiegen. Die personellen Konsequenzen zog das Unternehmen im Herbst: Der Vorstand wurde gewechselt. Winfried Daltrop ging im berühm-

ten »gegenseitigen Einvernehmen«. Den Vorstand bilden jetzt Sprecher Rudolf Bündgen, Dr. David Frink (Logistik) und Karl-Achim Klein (Finanzen). Johann Blaschke, der Erste Bevollmächtigte der IG-Metall, sieht Schiesser als typischen Fall in Deutschland: Da sollen Arbeitnehmer Opfer für ein Unternehmen zur Sicherung der Arbeitsplätze bringen. Und am Ende sind die Arbeitsplätze doch weg. Zum 31. März 2008 gehen 50 Mitarbeiter,

für 24 gibt es einen Sozialplan. Lizenzen für Produktionen anderer Marken laufen aus. Hilfiger ist schon weg, Mexx, Puma und Levi's werden folgen. Man habe daran nichts verdient, haben die Aktionäre angeblich gesagt. Von erheblichen Logistik-Problemen (EDV) wird gesprochen. Dass dies ein Thema wurde, lag an den Recherchen des WOCHENBLATTS. Schiesser ist nämlich ein Muster an Verschwiegenheit, bald aber vielleicht auch ein Muster ohne Wert?

Kahlschlag bei Altana/Nycomed

Singen/Konstanz (frö). Die Nachricht schlug in der Region ein wie eine Bombe. Am 21. März, wenige Wochen nachdem der dänische Konzern Nycomed die Firma Altana gekauft hatte, verkündete der neue Konzernchef Hakan Björklund in einer Pressekonferenz die traurige Nachricht: An die 800 Mitarbeiter des Konzerns Altana/Nycomed sollten ihren Arbeitsplatz verlieren. Alleine am Standort Konstanz würden es etwa 700 Mitarbeiter sein, die gekündigt werden sollten. Selten hatte man die Politiker der Region in solcher Eintracht gegen eine Sache eintreten sehen. Doch der laute Protest war vergebens, die Kündigungswelle nahm ihren traurigen Lauf. Nach langen

Verhandlungen zwischen Betriebsrat und Konzernleitung wurde ein Sozialplan entwickelt, der die Härten der Kündigungen abfangen sollte. Man bot den Betroffenen an, eine Turboprämie anzunehmen oder in Transferegesellschaften zu wechseln. Dieses Angebot haben seit Oktober etwa hundert Mitarbeiter angenommen. Im Zuge der Neufirmierung haben auch mehrere hochrangige Manager ihren Hut genommen. So Alfred Goll und Hans-Joachim Lohrsch. Die Stadt Konstanz, die von Altana die letzten Jahre hohe Beiträge an Gewerbesteuer kassiert hatte, hat im Nachtragshaushalt 2008 die geschätzten Einnahmen aus der Gewerbesteuer von 50 auf 40 Millionen nach unten korrigiert.

Inhalt

Gleich zwei Bürgermeister wurden in Rielasingen und Eigeltingen abgewählt. Seite 2

Das Wochenblatt konnte in diesem Jahr seinen 40. Geburtstag feiern. Seite 3

Singen hat seine Stadthalle. Es ist eine Mehrzweckhalle, die die Kultur verändert. Seite 4

Sport im Rückblick von der Folkebootmeisterschaft bis zur D-Tour. Seite 5

Die Rückblicke aus den Lokalausgaben finden sich auf den Seiten 6 und 7

Persönliches, Geburtstage, Jubiläen und Erfolge aus dem Jahr 2007 finden sich auf Seite 8

Allweiler weht Formanlage ein

Das Radolfzeller Traditionsunternehmen Allweiler, das nach seinem Verkauf an die Colfax-Gruppe erst mal Federn lassen musste, ist auf der Sonnenseite der günstigen Konjunktur gelandet: am Standort Radolfzell wurde im Sommer eine neue Formanlage für die Gießerei eingeweiht. Die Investition in die eigene Gießerei ist ein großer Pluspunkt für den Pumpenhersteller, der im Sommer auf der Bilanzkonferenz Umsatzzuwächse von 19

Was für eine »Reform«?

Kreis Konstanz (li). Die Verwaltungsreform hat in Baden-Württemberg einen falschen Sturm im Wasserglas ausgelöst. 20 Prozent Effizienzrendite wollte der damalige Ministerpräsident Erwin Teufel erreichen. Dass dies möglich sei, glaubte am Anfang auch Landrat Frank Hämmerle nicht. Finanziell ist 2007 alles im Lot. Der Kreis Konstanz gehörte zu den Muster-schülern. Alles war plötzlich unter einem Dach, so auch die bisher selbständigen Versorgungsämter und Gesundheitsämter. Sie wurden mit den Sozialämtern und den Job Centern gleichgeschaltet. Das musste zu finanziellen Erfolgen führen. Die eigene Opposition im staatlichen Konstrukt war damit aufgehoben.

Dass die Schulämter unter dem neuen Dach des Landrats kaum Platz finden, hat sich jetzt auch im Land herumgesprochen. Diese Ämter sollen wieder ausgegliedert werden. Johannes Milles wird sich als neuer Schulamtschef kaum noch darüber freuen, denn dann ist er wahrscheinlich auch schon im Ruhestand wie sein Vorgänger Lothar Fischer. Dem gebührt weiter allergrößte Achtung, weil er sich der damaligen Kultusministerin Annette Schavan bei der Zuteilung der Lehrer widersetzt hatte. Was für eine Reform? Das fragt sicherlich nicht nur er sich.

Dachser geht nach Steißlingen

Singen (frö). Das Genehmigungsverfahren läuft noch, doch Eugen Scheuerle, der Niederlassungsleiter der Firma Dachser in Singen rechnet fest mit der Baugenehmigung für den neuen Standort der Firma im Steißlinger Industriegebiet. Dachser hat dort 7,2 Hektar Fläche gekauft mit der Option auf weitere 2,4 Hektar. Die Firma wäre in Singen geblieben, doch dort gab es kein vergleichbares Angebot. Bis Ende 2008 wird in Steißlingen eine komplette Speditionsanlage entstehen. Diese wird so gestaltet sein, dass LKWs direkt in die neuen Hallen hineinfahren können. So wird das Be- und Entladen erleichtert. 32 Warteplatze für LKWs werden entstehen, damit entfallen lästige Wartezeiten für die Fahrer. Für firmeneigene Fahrzeuge wird es ausreichend Parkmöglichkeiten geben. 102 Tore stehen zum Andocken zur Verfügung. »Wir möchten die Option für eine spätere Erweiterung halten«, sagt Scheuerle. Anfang 2009 wird der Umzug stattfinden. Singen wird dann geschlossen.

Auer geht ins »Blumhof«

Stockach (of). BMW Auer - das war Zizenhausen, obwohl die Gruppe um das Autohaus im engen Tal längst um viele Marken und Standorte zwischen Hegau und Oberschwaben gewachsen war. Ab 2008 wird Auer in neue Dimensionen vorstoßen: im Oktober wurde die Grundsteinlegung für das neue Zentrum der »Auer Gruppe« im interkommunalen Gewerbegebiet Blumhof vollzogen: Ende 08 sollen hier 30.000 Quadratmeter Verkaufsfläche strukturiert sein. Dafür werden die BMW Standorte von Zizenhausen und Überlingen in Stockach vereint, aus Konstanz kommt der Mini, aus Singen und Radolfzell wird Landrover nach Singen verlegt.



Hier bedauert der Eigeltinger Bürgermeister Ralf Bendl noch seinen abgewählten Rielasinger Kollegen Ottmar Kledd, kurz darauf erwischte es ihn ebenfalls: Abwahl durch die Bürger. swb-Bild: aj

Die Bürgermeister wackeln

Die Konkurrenz sitzt plötzlich in der eigenen Gemeinde

Kreis Konstanz. Zwei Bürgermeister in einem Jahr abgewählt, das gab es noch nie im Kreis Konstanz. Erwischt hat es 2007 Ottmar Kledd in Rielasingen-Worblingen nach 16 Jahren und Ralf Brendl in Eigeltingen nach acht Jahren. Keine der beiden Ergebnisse war eine Sensation wie die Abwahl von Theopont Diez (CDU) 1969 in Singen durch Friedhelm Möhrle (SPD). Was aber gleich ist, ist ein Mechanismus vor Ort: Die eigenen Anhänger sind nicht mehr voll motiviert, politische Unlust macht sich breit. Und die Konkurrenz kommt oft aus der eigenen Gemeinde.

Die Bürger erwarten mehr von ihrem Schultes - und sie sind zum Wechsel bereit. Von der Gemeinde Eigeltingen darf man keinen Trend ableiten. Seit Werner Bart 1976 der Chef der neuen Einheitsgemeinde geworden ist, krieselt es dort. Dass mit Alois Fritsch die eigene Hauptamtsleiter mit 52 Prozent

den Chef absägt, ist eine Novität. Die dortige Wahlbeteiligung von 67,83 Prozent macht die Stärke des Bürgerwillens deutlich. In Rielasingen-Worblingen waren es nur 52,84 Prozent Wähler, die Ralf Baumert mit 60,23 Prozent Kledd vorgezogen haben. Kledd war vor acht Jahren bei miserabler Wahlbeteiligung von knapp 30 Prozent als alleiniger Kandidat wiedergewählt worden. Schlechter war bisher nur Rainer Stolz in Stockach. Der steht 2009 zur Wiederwahl an. An ihn wird Matthias Weckbach in Bodman-Ludwigshafen gedacht haben, als er bei seiner Wiederwahl ganze 33 Prozent Wahlbeteiligung hatte. Stolz gratulierte ihm zu einem grandiosen Wahlergebnis. Was hätte er auch anderes machen können? Die stolze Riege der wiedergewählten Bürgermeister führt Helmut Kennerknecht aus Allensbach an: 99,2 Prozent bei 47,39 Prozent Wahlbeteiligung. Alfred Mutter packte es ebenso grandios

wie zuvor Manfred Jüppner oder Hans-Peter Lehmann. Die Konkurrenz aus der eigenen Gemeinde hatte Helmut Groß in Tengen zu spüren bekommen. Mit Jürgen Schuhwerk war er bei 68 Prozent Wahlbeteiligung richtig gefordert: Groß wackelte, aber er fiel nicht. Vor Konkurrenz ist keiner gefeit, ob acht oder 24 Jahre im Amt. Der Bürgermeister ist Dienstleister, Diener seiner Bürger, nicht ihr Meister. Für 2008 gehen die Augen nach Radolfzell: Dort steht nach acht Jahren Dr. Jörg Schmidt zur Wiederwahl. Da Parteien zuletzt keine Rolle bei Bürgermeisterwahlen gespielt haben, stehen seine Karten gut, denn die CDU hat spürbare Personalprobleme: Andreas Renner soll es als Kandidatensfinder auf Landesebene nun richten. Aber Radolfzell ist in seiner Strategie bisher kein Thema. So werden Gegenbewerber wohl aus der Stadt selbst kommen müssen.

Hans Paul Lichtwald

Die Macht der Polizei

Neo-Nazis haben in Singen keine Chance

Singen (li). Für das eine Mal ist die Rechnung aufgegangen: Die Übermacht der Polizei hielt die erste Demonstration der Neo-Nazis in Singen fest im Griff. Darauf hat der Oberbürgermeister Oliver Ehret und der Gemeinderat gesetzt. Sie veranstalteten fröhlich ihr Bürgerfest auf dem Rathausplatz und ließen die Linken der Antifa am Umzugsweg laut protestieren. Es gab in ihrem Lager 13 Festnahmen, vor allem wegen Steine-Werfen. Die befürchtete Eskalation blieb aus. Gewonnen? Nein! Der Streit begann bei den Zahlen.

Die Polizei trennte 180 Neonazis von 750 Antifa-Sympathisanten. 400 Gegner gab der Chef der Bundespolizei an. Seiner Meinung waren sie alle nach Singen angereist, ebenso wie die Neo-Nazis, die sich von Stuttgart her vielfach im gleichen Zug befanden. Fakt ist, dass es auf der rechten Seite der linken Seite im Hegau eine eigene Szene gibt. Die Neo-Nazis haben in Engen ihr Lokal gefunden. Das kennt auch die Antifa, weshalb es auch zu Schmierereien kam. Viele der Antifa-Sympathisanten sind in Singen und dem He-

gau daheim. Multikulti ist angesagt. Bei der Demo wurde auch deutlich, wie toll die jungen Freundinnen die Wehrhaftigkeit der jungen Männer fanden. Die Polizeiaufgebote sind weg, der Alltag ist da. Dass es zu wenige Jugendangebote für Jugendliche ab 14 Jahren in Singen speziell gibt, ist eigentlich erkannt. Der Engerer Bürgermeister Johannes Moser ist hellwach und sucht nach Lösungen: Ein Hort der Jungnazis soll seine Gemeinde nicht werden. Ein Stand der Jungen Nationalen beim Ökomarkt hat ihm gereicht.



Die Jungen Nationaldemokraten hielten Singen zwei Wochen lang in Atem: Ihre genehmigte Demonstration rief die Gegendemonstranten der Linken Partei und der Antifa auf den Plan. 1300 Polizisten trennten 120 Rechtsradikale von rund 740 gewaltbereiten linken Gegnern. swb-Bild: of

Kampf um den ÖPNV

Land kürzt - Bahn kürzt

Kreis Konstanz/Gottmadingen (of). Eigentlich hatte man in den letzten Jahren den Eindruck, der öffentliche Personennahverkehr sei ein geliebtes und gepflegtes Kind im Kreis. Und doch musste mehrfach ganz vehement um die Infrastruktur des ÖPNV auf der Schiene im Kreis gekämpft werden. Das fing gleich im Januar an, als man im Landtag bei Kürzungsbeschlüssen offensichtlich übersehen hatte, dass dadurch der Halbstundentakt zwischen Singen und Schaffhausen zeitweise zusammenbricht. Zahlreiche Unterschriften wurden in Gottmadingen durch die Freien Wähler gesammelt und der Protest eingereicht und damit auch

erreicht, dass die bereits für den Sommer angekündigten Kürzungen wieder zurückgenommen wurden. Im Frühjahr kündigte die Bahn allerdings an, dass sie das Angebot der Schwarzwaldbahn ausdünnen wolle, wegen starker Auslastung auf der Rheinschiene und deswegen fehlendem Wagenmaterial. Der Protest kam prompt, diesmal von der Politik. Es wurde allerdings bis kurz vor dem Fahrplanwechsel übersehen, dass ein Schichtarbeiterzug am Abend von Singen in den Hegau doch gestrichen wurde. Kurzfristige Hilfe kam durch den Einsatz des Landrats mit einem Ersatzbus, der allerdings nur begrenzt zur Verfügung steht.



Unterschriften mussten wegen der drohenden Streichung der Zuschüsse für schweizer S22 zwischen Singen und Schaffhausen in Gottmadingen gesammelt werden. Da sollte der Halbstundentakt ausgeheckelt werden. swb-Bild: of

Eine Spitze für Alles

CDU im Kreis setzt ganz auf Jung

Kreis Konstanz (of). Die CDU im Kreis vollzog in diesem Jahr einen Wechsel an der Spitze: Andreas Jung ist nun nicht nur der CDU-Bundestagsabgeordnete im Kreis, er führt auch den Kreisverband der Partei an und hatte sich ehrgeizige Ziele gesteckt: er erhob die Mitgliederwerbung zum Programm: in den ersten 100 Tagen nach seiner Wahl am 12. Oktober sollte der Kreisverband 100 neue Mitglieder werben. Darüber wird man Ende Januar mehr erfahren

können. Die Mitgliederwerbung ist denn auch dringend nötig, denn der Kreisverband liegt mit 1.600 Mitgliedern, unter der Linie, die er braucht, um seinen Verwaltungsapparat und seine Aufgaben finanzieren zu können. Jung wurde mit 156 von 161 Stimmen an diesem Abend als Nachfolger von Wolfgang Müller-Fehrenbach gewählt, dessen Aufgabe es war, den Kreisverband nach dem durch Vorgänger Dr. Hansen verursachten Wellengang in ruhigere Gefilde zu bringen.



CDU-Bundestagsabgeordneter Andreas Jung wurde im Oktober zum neuen Kreisvorsitzenden der CDU gewählt. Dazu gratulierte auch Singens Ex-OB Andreas Renner herzlich, der auf dem Parteitag einen politischen Neuanfang versuchte. swb-Bild: of

Kreis hat abkassiert

Gemeinden wollen mehr Geld

Kreis Konstanz (li). Die Landkreise finanzieren sich überwiegend über die Kreisumlage, die sie den Gemeinden per Haushaltssatzung auferlegen. Landrat Frank Hämmerle klagte viele Jahre zu Recht über die Ebbe in der Kasse. Die Kreisumlage war hier mit rund 42 Prozent der gemeindlichen Steuerkraft letztlich die höchste im Land. Das hat sich 2005 zuletzt so ergeben, dann ging es bergauf. Der Haushalt 2006 brachte eine Verbesserung der Lage um glatt 13 Millionen Euro. Für 2007 wurde davon nur der geringste Teil an die Ge-

meinden weitergegeben. Die hätten Kindergartenplätze und andere Sozialerichtungen damit schaffen können. Landrat Frank Hämmerle sieht das anders: Der Kreis brauche das Geld, um kraftvoll gestalten zu können. Die Rücklagen wurden verbessert, der künftige Vermögenshaushalt sieht Investitionen bis 16 Millionen Euro vor. Wie diese in einer personell ausgebluteten Verwaltung umgesetzt werden sollen, ist unklar. Eine endgültige Beschlusslage über das künftige Radolfzeller Berufsschulzentrum gibt es noch nicht.

DSL wird zum Standortfaktor

Kreis Konstanz (li). Gehört die Stadt Singen mit ihrem Industriegebiet zum ländlichen Raum? Wenn es um die Versorgung mit dem schnellen Internetzugang DSL geht, gibt es ein eingeschränktes Ja, denn für das östliche Industriegebiet gilt dies leider so. Hans-Jürgen Hempel hat damit schlechte Erfahrungen gemacht, denn seine Mieter sind ausgezogen. Die Stadt Singen prüft jetzt die Aufstellung eines Wireless-Mastes. Das wäre dann bei Hempels auf dem Dach oder auf dem Kompostwerk. Dr. Michael Hübner, der Wirtschaftsförderer der Stadt, fürchtet aber Diskussionen wie bei den Handymasten.

Das Thema aufgegriffen haben 2007 die Abgeordneten unter Führung von Andreas Jung, der im RIZ in Radolfzell die Sprecher der Technologie-Anbieter zum Vortrag holte. Vorleistungen der Gemeinden waren seitens der Betreiber erbeten. Aber keine Gemeinde wird eine Straße für ein Glasfaserkabel aufreißen. Singen verlegt bei Straßenbauarbeiten ein leeres Medienrohr. Die Bürgermeister im Kreis beschäftigen sich auch mit der Problematik: Gerade kleinere Gemeinden hätten so eine Chance IT-Arbeitsplätze zu binden. Die örtlichen Rechnungen haben in einer Preis-Nutzen-Analyse begonnen.



Tauchen in der Singener Innenstadt oder Sandburgenwettbewerb: die erste Singener Beachparty, die das Wochenblatt zusammen mit dem Singener Handel zum 40. Geburtstag im Juni auf die Beine stellte, setzte Zeichen in Sachen Stadtmarketing.



Ein großes Spielefest mit Jugendfußballturnier bot das Wochenblatt in der Singener Südstadt zusammen mit dem ESV-Südster Singen an. Von den Angeboten wurde reichlich Gebrauch gemacht.

swb-Bilder: of

Galileo nimmt Gestalt an

Kreis Konstanz (frö). Der Südbadische Europa-Abgeordnete Karl von Wogau macht sich schon seit Jahren für ein Zustandekommen, die Finanzierung und die Auftragvergabe für das Europäische Satellitensystem Galileo stark. Gerade für die Bodenseeregion liegen in dem Projekt unschätzbare Chancen, sind doch hier zuhause die Hightech-Unternehmen angesiedelt, die für das Projekt von großem Nutzen sein können. Wogau richtete vor kurzem einen Brief an Ministerpräsident Günther Oettinger und

sprach sich darin für eine schnelle Einrichtung eines Kompetenzzentrums aus. Neben zahlreichen Unternehmen sind mittlerweile auch mehrere Hochschulen mit an Bord. Mehrere Institutionen haben bereits erhebliche Investitionen getätigt. Mittlerweile hat Wogau von der Landesregierung grünes Licht für die Einrichtung des Kompetenzzentrums bekommen. Der Abgeordnete sieht jetzt die Wirtschaft am Zuge. Er nennt die Botschaft aus Stuttgart eine »erfreuliche Weihnachtsbotschaft«.

VHS unter neuer Leitung

Singen (frö). Seit dem 1. Juli 2007 hat die Volkshochschule Konstanz/Singen einen neuen Leiter: Dr. Lothar Stetz, der vorher für den Bereich Konstanz zuständig war, ist der Nachfolger von Dr. Schmidt-Liebich, der in den Ruhestand ging. Mit dem Amtsantritt



Dr. Jochen Schmidt-Liebich (Mitte) wurde im Sommer verabschiedet, sein Nachfolger Dr. Lothar Stetz arbeitet am neuen Profil der VHS.

von Stetz hat sich der personelle Stab der VHS erneuert. Alleine in Singen wurde fast der gesamte Stab an Mitarbeitern ausgetauscht. Mit der neuen Struktur ist auch das Angebot der VHS gewachsen. Die inhaltlichen Schwerpunkte für das kommende Programm liegen bei Pädagogik, erstmals wird das Thema Sterbehilfe behandelt, ebenfalls neu sein wird eine Reihe, die sich mit dem Phänomen Kinder und Naturwissenschaften befasst. Und: Zum ersten Mal finden zwei Vorträge statt, die sich mit der Volkgruppe der Jenseits befassen. Stetz zeigt sich zufrieden mit seinem Amtsantritt, er wird zum ersten Mal in 2008 für das Frühjahr-Sommer-Programm der VHS verantwortlich sein.

IGA am See kommt zu den Akten

Kreis Konstanz (of). Es war eine schöne Vision, eine »Bundesgartenschau« über drei Länder hinweg rund um den Bodensee durchzuführen. Das in Überlingen angesiedelte Büro Senner entwickelte entsprechende Pläne und trieb diese voran mit dem Ziel, tatsächlich eine IGA von Singen bis Bregenz im Jahr 2017 durchzuführen, die auch eine ganze Menge an Investitionen rund um den See gebracht hätte und auch ein größeres Einigkeitsgefühl. Doch diese Träume zerstoben im November. Schon im Vorfeld blieben Differenzen bestehen, Bremsen wurden vor allem zwischen Konstanz und Kreuzlingen ausgemacht. Der Minister für länd-

lichen Raum, Werner Hauck, kündigte noch Zuschüsse in dreistelliger Millionenhöhe an, doch es kam zum Nein. Der Konstanzer OB Horst Frank begründete dies im Nachhinein mit zu hohen Forderungen der Bundesgartenschau-Gesellschaft von 6,5 Millionen Euro, doch es fehlte auch am gemeinsamen starken Auftritt: bei der letzten großen Abstimmung der Stadtoberräte, in denen die IGA stattfinden sollte, ergab, dass nur noch vier hinter der Idee standen und 11 inzwischen eher Nachteile sahen. Die Initiatoren lassen indes nicht locker, eine »IBA« könnte Ersatz sein, doch das wird das kommende Jahr zeigen.

Ein Medium für die Region

Das Wochenblatt konnte seinen 40. Geburtstag feiern

Singen (of). Es war eine Zeit für Pioniere - und Hans-Joachim Frese war nicht der einzige, der im Jahr 1967 die Gunst der Stunde erkannte in der ersten Nachkriegsrezession einen Verlag zu gründen. Dabei halfen ihm die späteren Betreiber der Schweizer Wochenzeitung »Schaffhauser Bock«, doch schnell stand das »Wochenblatt« auf eigenen Beinen und begann eine gewichtige Rolle in der Entwicklung der Region mitzuspielen, weil es, das war die Vision von Hans-Joachim Frese gewesen, gemeinsam mit der Wirtschaft und dem Handel möglichst alle Menschen in der Region erreichen wollte, und gleichzeitig seine journalistische Unabhängigkeit mit jeder Ausgabe deutlich machen konnte und die Leser das Gefühl haben konnten, dass der Politik hier auf die Finger geschaut wird.

Das Wochenblatt ist auch heute noch Wirtschaftsfaktor für die Region und die Zeitung im Landkreis geworden, die die meisten Leser in ihrem Verbreitungsgebiet erreicht. Das Wochenblatt konnte in diesem Jahr stolz seinen 40. Geburtstag feiern. Zum einen mit einer Geburtstagsausgabe, die viele Aspekte an Zeitgeschichte, an politischer Entwicklung, an wirtschaft-

lichem Erfolg oder Irrweg aufzeigen konnte und die sehr viel Lob in der Region fand.

Diese Zeitung gibt es auch im Internet unter www.wochenblatt.net/Sonderpublikationen/40JahreSingenerWochenblatt. In der Geschichte Singens wird die große Beach-Party eingeleitet, die das Wochenblatt zu seinem Geburtstag zusammen mit Singen aktiv City Ring und engagierten Händlern auf die Beine stellte.

Mit der Möglichkeit, mitten in der Singener Innenstadt auf Tauchgang



Die Ganztagschule war 2007 in aller Munde. Die erste »teilgebundene« Ganztagsgrundschule im Kreis steht in Singen und trägt den Namen Hardt-Schule. Unser Bild entstand in der provisorischen Mensa, der Neubau wird gerade erstellt. Sehr unterschiedliche Modelle gibt es derzeit im Kreis. Aber eine Mensa macht noch keine Ganztagschule! Zudem haben viele Kinder nicht das Geld, am Mensa-Essen teilzunehmen. Dass die Kinderarmut auch im Kreis Konstanz umgeht, weiß Udo Engelhardt, der Vorsitzende der »Tafel«.

swb-Bild: li

Strahlentherapie boomt in Singen

Singen (of). Im Mai konnte vor dem Singener Krankenhaus das neue Strahlentherapiezentrum in Betrieb genommen werden, das von Professor Dr. Johannes Lutterbach und Dr. Mari Björnsgard betrieben wird. Ein zweiter Strahlenbeschleuniger wurde wegen der großen Auslastung bereits Ende des Jahres eingebaut, da die Nachfrage für Bestrahlungen bei Krebs und Gelenkerkrankungen alle Erwartungen überstieg hat. Für viele Patienten ist die Ansiedlung ein großer Vorteil, waren früher doch lange Anfahrten zur Bestrahlungstherapie nötig. Der Klinik- und Gesundheitsstandort Singen wird durch die private Investition entscheidend gestärkt.



Ein Strahlentherapiezentrum konnte vor dem Singener Krankenhaus im Mai eingeweiht werden, es wird bereits erweitert.

swb-Bild: of

Klinik im Wandel Drei neue Chefärzte in Singen

Singen (li). Das Singener Hegau-Klinikum ist für die Zukunft medizinisch gerüstet und personell gut aufgestellt. 2007 ist der Generationswechsel bei den Chefarzten weiter vollzogen worden. Der Kooperationsflirt mit Konstanz ist beendet, sieht man von Professor Dr. Norbert Pfitzenmaier ab. In den Ruhestand gegangen ist Professor Schillinger, der neben seiner Position als Chefarzt der Frauenklinik die pränatale Versorgung per Vertrag zugestanden bekommen hatte. Gerade hier hatte Konstanz immer wieder versucht,

eigene Kompetenz zu erwerben. Sein Nachfolger Dr. Wolfram Lucke und Dr. Andreas Trotter als Chefarzt der Kinderklinik, haben inzwischen diesen Schwerpunkt durch die Kooperation mit der Kinderchirurgie der Freiburger Universitätsklinik noch ausgebaut. In Singen ist der Teamgeist 2007 in der Chefetage spürbar verstärkt worden. Als neuer Chefarzt der Anästhesie hat Professor Dr. Frank Hinder hier eine zentrale Funktion: er steht für neue OP-Abläufe und bekommt mehr Personal.



Viele Jahre war die alte Bahnstrecke zwischen Etwilten und Singen unterbrochen, ein potenter Museumsverein, der auf Gelder großer Sponsoren setzen kann, eröffnete am Schweizer Nationalfeiertag 1. August, den Museumbahnbetrieb mit Dampflok »Muni«. Nun will sich der Verein schrittweise wieder bis nach Krielasingen und sogar Singen vorarbeiten, und die zum Teil rückgebauten Geleise wieder aktivieren.

swb-Bild: of

Die Stadthalle ist Magnet

Neues Publikum und die Frage nach den Kosten

Die Singener wollten ihre Stadthalle - und jetzt nutzen sie die Menschen der ganzen Region. Zwei Oberbürgermeister haben dies bewirkt. Andreas Renner hat die politische Mehrheit geschaffen, Oliver Ehret hat den steinigen Weg der Realisierung hinter sich. Jetzt steht sie also da, die Singener Stadthalle wie viele Hallen vor ihr. Und dann? Die Besucher strömen in Singen. Die Verkaufserlöse begeistern auch die Agenturen. Die Stadthalle ist zum Singener Magnet geworden. Doch warum gibt es immer wieder Kritik?

Es gibt viele Gründe, warum die Stadthalle just 25 Jahre nach der Ablehnung im Bürgerentscheid erst realisiert werden konnte. Alte Vorurteile sind trotz der Finanzierung ohne neue Schuldenaufnahme geblieben. Merkwürdig ist, wohin Leserbriefschreiber ihre Kritik hinsenden. Sicher ist, die intime Kunsthalle kann die Stadthalle nicht ersetzen. Und ein Kornzerthaus ist es auch nicht. Das sagt auch Oberbürgermeister Oliver Ehret. Aber die Stadthalle Singen mobilisiert offenbar ein Publikum aus der erweiterten Region, das es bisher hier nicht gab.

Es hat keinen Sinn, Manfred Mann



In der neuen Stadthalle spiegeln sich Rathaus und Stadt. Nach der Einweihung am 16. September musste manche Erfahrung von Gästen wie Veranstalter über die Mehrzweckhalle gesammelt werden, doch Singen hat dadurch mehr Gewicht als Veranstaltungsort gewonnen. swb-Bild: of

zum zehnten Mal hier in der Region zu präsentieren. Doch der Rest klappt. Singen hat seit den 70er Jahren in der maroden Scheffelhalle ein Defizit an Pop-Veranstaltungen. Der berühmte Starclub Bietenheim hatte in seinem Sog mehr Drogenhändler als Musiker nach Singen gebracht. Das musste unter-

sagt werden. Jetzt gibt es einen neuen Ansatz. Im dritten Jahr der Stadthalle werden wir erstmals wissen, ob sich dies alles rechnet. Singen als Messestadt? Die Konkurrenz wird zurückschlagen. Radolfzell wird das Milchwerk sanieren. Konstanz kann nach der Nycomed-Übernahme die Kon-

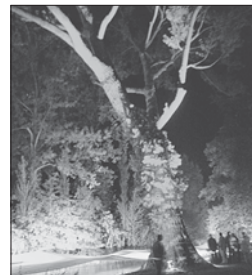
zerthalle abschreiben. Aber Singen braucht Qualität. Messekonzepte abzukupfern mag zwar kurzfristig erfolgreich sein, doch dann? Singen hat die Stadthalle mit 16 plus zwei Millionen Euro (mindestens) ohne Schulden erbauen können. Doch den Rest trägt die GmbH.

Hans Paul Lichtwald

Kunst ohne Grenzen

Singen/Hegau/Schaffhausen (frö). Im Herbst fand sie zum 7. Mal statt und sie lockte Tausende Neugierige, Besucher und Kunstfreunde in die Galerien und Museen in Singen, dem Hegau und der Stadt Schaffhausen. Marina Furrer, die mit organisiert hat, sprach von einem »phantastischen Gelingen«. Speziell die Singener Kulturmeile, die Aktionen im und um das Rathaus, die Gestaltung der Scheffelstraße, dazu ein großer Erfolg im Museum IWC Schaffhausen, das war eine Nacht der Superlative. »Wir haben im Vergleich zu den Jahren zuvor noch einmal einen richtigen Schub bekommen«, freute sich Marina Furrer. Ein entscheidendes Plus liegt wohl darin, dass diese Veranstaltung die einzige Museumsnacht ist, die grenzüberschreitend ist. Dabei stehen die einzelnen Teilnehmer in einer gesunden Konkurrenz zueinander. Im Jahr 2008 hoffen die Organisatoren darauf, das Ergebnis von 2007 noch einmal zu toppen. Neu wird sein, dass die teilnehmenden Künstler einen Beitrag von 60 Euro für die Teilnahme beibringen müssen. Dafür bekommen sie zehn

Eintrittsbündel, die sie dann für 6 Euro verkaufen können. Die Eintrittspreise für die Besucher bleiben stabil. Zuletzt: Marina Furrer hat die Initiative ergriffen und möchte, dass die Stadt Stein am Rhein den dieses Jahr gestifteten Kunstpreis auch in den kommenden Jahren wieder vergibt. Damit könnten sich dann auch die Künstler der Museumsnacht wieder bewerben, wenn sie schon dreimal dabei waren.



Die 7. Museumsnacht Singen-Schaffhausen lebte von ihren Illuminationen. Sie brachte neue Besucherrekorde.

»Residenz« lebt weiter!

Radolfzell (aj). Die Abrissbirne kam im November: Das Traditionsskino »Residenz« in Radolfzell musste der Gerberplatzbebauung weichen. Der Vorhang für das »Residenz-Kino« fiel am 26. September mit dem Kinofilm »Irina Palm«. Das zeigt in dem Lichtspielhaus, das zu einem der ersten im Land gehörte, wurde großes Kino gezeigt. Dafür wurde Betreiber Dragan Trifunov mehrfach ausgezeichnet.

Doch mit dem Abriss kam nicht das Aus. Das »Residenz« lebt weiter. Jeden Montag um 20 Uhr gibt es Kino im Bürgersaal des Radolfzeller Rathauses - das dürfte bundesweit einmalig sein! Das geht so lange, bis das Kino eine neue Heimat hat. Nachdem der Scheffelhof als Standort geplatzt ist, verhandelt der Verein »Rettungsgesellschaft Residenz« mit der Hesta weiter. Hoffentlich mit Erfolg.



Abschied vom alten »Residenz«: Kino-Betreiber Dragan Trifunov zusammen mit seiner »Victoria«, einem unverwundlichen Vorführgerät aus Italien, das schon drei Mal länger als die prognostizierte Laufzeit lebt. Ein gutes Omen für ein neues »Residenz«-Kino? swb-Bild: cs



Die kleine süddeutsche Antwort auf die Kasseler »documenta 12« hieß »Iznang 1«. Die Doppelnacht der Kunst rund um den Iznanger Dorfbrunnen lockte 31. August/ 1. September an die 400 Besucher an. Die »Kunst in der Nacht« ist der Initiative und Umsetzung einer Gruppe von Hörniklärern zu verdanken, bestehend aus Roland Altmann, Wolfgang Hecking, Rosemarie Schnorrenberg und Jürgen Tirschmann. Sie hatten den Dorfbrunnen von Iznang zum Bezugspunkt ihrer Kunstnacht gemacht. Fazit: Eine außergewöhnliche Aktion von Privatleuten, die sich erfrischend von den offiziellen Kulturangeboten abhob. swb-Bild: aj

Guido Horn gegen Hidalgo

Singen auf der Suche nach dem eigenen Profil



Aus der Uraufführung von »Leporellos Tagebüchern« - dafür gab es bundesweites Echo. swb-Bild: of

Mit »H« geht es los! Aber eben nicht die Kultur. Wer in der neuen Singener Stadthalle Guido Horn gesehen hat, der musste an die Scheffelhalle und Hidalgo denken, Manuel Hidalgo. Ihn hatte die offizielle Singener Kultur im Jahr 1990 der Stadt im Jahr der Musik verordnet. Er sollte eine Komposition über Singen schreiben. Er hat es getan. Sie wurde zum Skandal, obwohl es keiner war. Die Musik, die Andreas Schmid mit seinen Streichern der Jugendmusikschule zur Dämpfung der Kritik präsentierte, war ein kleiner Mozart, aber eben von Manuel Hidalgo. Die Aufführungen waren für die beteiligten Ensembles ein hartes Stück Arbeit. Es war alles anders als sonst, am Ende »hard core« durch die bis dahin unbekannte Inszenierung eines abgehalteten Rundfunkredakteurs.

Doch was ist geblieben? Die Diskussion und ein Alleinstellungsmerkmal für Singen: »Vomitório«, der Ort, wo sich die alten Römer bei ihren Gelagen ausgekotzt haben. Die Scheffelhallenbühne war zur Kloake verkommen. Und dennoch! Hidalgo war unter Kulturamtschef Dr. Alfred G. Frei ein Thema. Es hat die Stadt bewegt, in Meinungslager zerteilt. Das ist Guido Horn und Operation 2007 zur Stadthallen-Eröffnung nicht gelungen.

Das ist gut, aber Kultur smart. Die Medien waren da, Fabian Dobler ist der Weg zur Tournee zu wünschen. Ein Stück Singen wäre gewesen, wenn Don Giovanni eine Woche hier gelaufen wäre. Das wäre verkaufbar gewesen, wenn es einen Kulturschwerpunkt des Jahres wieder geben würde. Vielleicht muss man auch vom Stadthallenmanagement her an solche Eigengeväse glauben würde. Hidalgo war eingekauft wie Guido Horn nicht, denn er gehörte einfach zum Konzept Fabian Dobler. Aber vielleicht muss man in der Singener Kultur auch wieder Leute wollen und nicht nur einkaufen, was auf dem Markt ist.

Hans Paul Lichtwald

In Konstanz
Hussenstrasse 7
In Singen
Hegaustrasse 30

O₂ www.o2-bodensee.de

Erleben Sie Sehen neu.
Weltneuheit!

Zeit für ein unglaubliches
Seherlebnis mit der
revolutionären
Optimierung für Ihre
ZEISS Brillengläser.

Besuchen Sie uns.
Wir beraten Sie gerne.

Optik
Ecke Scheffel - Hegaustr. 14, 78224 Singen
Tel.: 07731/764568 Fax: 07731/760199

Jahresabschluss
seit 1921
Zum Jahresausklang
empfehlen wir
aus Baden
Engelhof
Rose brut Sekt
der richtige Begleiter
für launige Stunden
0,75 l € **8.50**

oder aus Italien
Prosecco Il Fresco
von Villa Saudi
0,75 l € **6.50**

Baumann
Freiheitstraße 28 · 78224 Singen

vodafone

Dieses Angebot gilt ausschließlich
bei Phones & More Vodafone Fachhandel
(Inh. A. Emrich)
Erzbergerstr./Singen

Sony Ericsson S500i
in 2 Farben
außerdem
DSL + Telefonflat
ins Deutsche FN,
3 Monate kostenlos

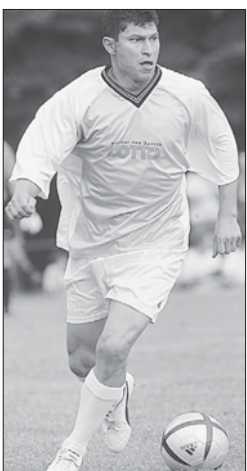
ab **1€**



Höhenflüge im Hegaustadion Engen: Beim 2. Stabhochsprungmeeting des VfR Engen schnupperten 20 Athleten Höhenluft. Beachtlich schlug sich im Kreis der Spitzenspringer Lokalmatador Uwe Stemmer (Bild). Er übersprang 4,41 Meter und landete auf dem 4. Platz. Am höchsten flog Björn Venghaus von Bayer Leverkusen mit übersprungenen 5,10 Meter.



Megathlon-Macher Lothar Weiser: Das 3. Ausdauersport-Event verlegte er von Iznang ins Radolfzeller Herzenbad, setzte mit dem Mountainbiken noch eine Disziplin drauf und feierte mit 1.600 Athleten ein Megafest. 2008 ist am 3. August Start im Radolfzeller Herzen für den 4. Megathlon unter dem Motto »Über Höri und Hegau zurück an den See«. Dabei soll den Teilnehmern noch ein bißle mehr abverlangt werden.



Krassimir Balakov (Bild) und seine illustren Kollegen der Toto-Lotto-Benefiz-Elf begeisterten am 21. Mai 1 500 Zuschauer im Mettnaustadion Radolfzell mit einer unterhaltsamen Fußballshow gegen die Bodensee-Oldstars zugunsten behinderter Kinder. Das Ergebnis von 8:2 für das Benefizteam spielte keine große Rolle - die Kabinettsstückchen der Promi-Kicker waren allemal sehenswert.



Die Radsportbegeisterung in Singen und im Hegau ist trotz Dopingskandale ungebrochen: Die Deutschland-Tour machte am 13. August Station und tausende Radsportfans strömten zum Start an den neuen Singener Rathausplatz und säumten die Strecke. Bei Kaiserwetter konnte Tourleader Jens Voigt auf der 4. Etappe von Singen nach Sonthofen sein gelbes Trikot verteidigen und die Region genoss einmal mehr den telegenen Radsportzirkus. Mit der Aktion »Bleib sauber - live clean« wollten die Tour-Macher den rampo-nierten Ruf aufpolieren und deutliche Signale für einen sauberen Radsport setzen. swb-Bilder: ts

Kicker mit Anlaufproblemen

Fußballclubs mit durchwachsender Leistung/Singen vorne dabei

Singen/Hegau (mu). Mittelmäßig dominierte in 2007 die Fußballszene der Region. In der letzten Saison verpasste der FC Singen sein Klassenziel »Aufstieg« auf der Zielgeraden und wurde undankbarer Dritter. Ein klarer Schnitt war die Folge - die Favoritenrolle wollte man in der Saison 2007/08 anderen überlassen.

Frischen Wind brachte der SV Orsingen-Nenzingen in die Landesliga - ausgerechnet gegen den ewigen Rivalen aus Stockach gelang der Wunderlich-Elf ihr Meisterstück und damit der Aufstieg in die Landesliga. Der FC Weßling schloss als Aufsteiger auf einem respektablen 11. Platz ab, einen Platz hinter dem SV Worblingen. Radolfzell und der SC Goßberg positionierten sich im Mittelfeld auf Rang 7 und 8.

Nach der Sommerpause kamen alle sechs Clubs eher stolpernd aus den Startlöchern. Bis zur Winterpause hat sich die Situation nicht viel verbessert, nur der FC Singen konnte sich punktgleich mit dem FC Konstanz auf dem 3. Platz - einen Punkt hinter Tabellenführer Bad Dürrenheim - vorschieben. Der neuformierte Hegauer FV ist das Sorgenkind der Hegauvereine. Nach dem Zusammenschluss des FC Welschingen-Binningen mit dem VfR Engen wollte man eigent-

lich die sportlichen Kräfte bündeln, doch so recht klappen will diese Vorgabe nicht. Die Schützlinge von Bogdan Schnick strampeln kräftig, um aus dem Tabellenkeller raus zu kommen und überwintern auf Rang 12. Gefolgt von Aufsteiger Orsingen-Nenzingen, der sich zu Beginn der Runde überraschend



Sie haben derzeit als einziger der Hegauvereine Grund zum Jubeln: Der FC Singen - im Bild Aurelio Baratta und Benny Winterhalter.

gut schlug, die letzten Spiele aber unglückliche Niederlagen einstecken musste. Der FC Radolfzell hatte zu Saisonbeginn die meisten Probleme in Fahrt zu kommen, obwohl Spieler, Trainer Dominguez und die Vereinsobere beste Voraussetzungen boten. Mittlerweile haben sich die Mettnauer gefangen; zeigten, dass sie das Fußballspielen nicht verlernt haben und gingen auf Platz 9 in die wohlverdiente Winterpause.

Goßberg und Worblingen sammelten in der Hinrunde wichtige Punkte, die als Polster für den Rest der Saison dienen werden. Beide Clubs plagen Verletzungs- und Personalsorgen und beide zeigten bisher mehr Kampf- als Spielfreude auf dem Platz. Goßberg überwintert auf Rang 7, gefolgt vom SV Worblingen.

Anfang März werden wieder die Kickstiefel geschürzt, dann müssen die Verletzten aufgepöppelt sein und neue Motivation getankt haben. Dann wird man auch sehen, ob Bobo Maglov mit seinen erfindend jungen Spielern in dieser Saison den Sprung nach oben schafft, ob Aufsteiger und erfahrenere Landesliga-Teams ihre Form stabilisieren, ihre Positionen verbessern und ihren Fans spannende Derbys zeigen werden.



Kampfsport vom Feinsten wurde beim Europa Cup der Muay Thai-Boxer in Singen geboten. 300 Kämpfer aus 30 Nationen kämpften in zwei Ringen um Titel und Sieg. Und wer machte am Ende die beste Figur? Natürlich die Gastgeber selbst, der Thai Boxclub Singen. Das Team von Ralf Hasenohr schlug sich wacker und wurde zum erfolgreichsten Club der Mammutveranstaltung gekürt. Der nächste Muay Thai-Europacup geht nächstes Jahr Ende März wieder in Singen über die Bühne; dann mit noch mehr hochklassigen Kämpfern aus der internationalen Thai-Box-Szene.



Internationaler Flair wehte die erste Septemberwoche über den Zeller See, als bei besten Bedingungen die Internationalen Deutschen Meisterschaften der Nordischen Folkeboote ausgetragen wurden. Die Verantwortlichen des ausrichtenden Yachtclubs Radolfzell zeigten sich erleichtert, dass sich das Segelwetter am etwas »zickigen« Zeller See von seiner besten Seite zeigte. Die 41 Teams lieferten sich spannende Regatten. Am Ende dominierten die Starkwindroutiniers aus Norddeutschland: Ulf Kiepke holte sich die Siegetrophäe vor dem Kieler Lars Farien. Ganz beachtlich schnitten Rainer und Liane Willibald sowie Alois Weiermann vom YC Radolfzell und Gaienhofen ab: Sie belegten den 5. Rang und wurden mit dem Sonderpreis des Landes ausgezeichnet.

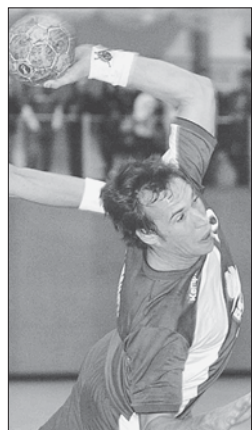
Mehr Schatten als Licht

Handballvereine haben zu knabbern/Ausnahme: Steißlingen

Hegau (le). Eine recht durchwachsene erste Hälfte der Spielzeit 2007/2008 geht für die Handballvereine im Hegau zu Ende. Sieht man einmal vom TuS Steißlingen ab, müssen sich die Verantwortlichen alle mehr oder weniger große Sorgen machen. Die Frauen des TV Ehingen starteten furios in die neue Saison in der Oberliga Baden-Württemberg und waren nach dem ersten Spiel Tabellenführer.

Danach allerdings dauerte es bis zum 7. Spieltag, ehe die nächsten beiden Punkte eingefahren werden konnten. Doch so langsam rappelt sich das Team auf. Nach zwei Siegen in Folge setzte es zwar wieder oft selbst verschuldete Niederlagen, doch mit dem Erfolg im letzten Spiel der Vorrunde wurde der Anschluss an das Mittelfeld hergestellt. Etwas anders sieht es bei den Männern in der Südbadentaliga aus. Hier muss man sich besonders um die Singener »Bären« Sorgen machen. Ganz gut gestartet, machte sich der verletzungsbedingte Ausfall von Jens Reuschel stärker als erwartet bemerkbar. Nach dem 5. Spieltag

lösten sie Ehingen vom letzten Tabellenplatz ab und verwalteten diesen für einige Zeit. Dass sie selbst Spiele, die sie überlegen gestalten, in



Er zeigte mit seinen Kollegen vom TuS Steißlingen tollen Handball: Alexander Stehle.

den letzten Minuten noch verlieren zeugt von der Unsicherheit der Mannschaft, die sich noch nicht sehr viel weiter vom Tabellenende entfernen konnte.

Nicht viel besser erging es dem TV Ehingen. Hier bewahrheiten sich die Befürchtungen, dass der Kader einfach zu klein und unerfahren ist. Erst mit dem fünften Spieltag konnte - ausgerechnet gegen Sandweiler - der erste Punkt erkämpft werden. Danach wechselten sich Licht und Schatten ab und am Ende der Vorrunde ist nun endlich der Anschluss aus hinterer Mittelfeld geschafft. Allen Grund zur Freude hat eigentlich nur der »Hegau-Herbstmeister« Steißlingen. Die Heimniederlage im ersten Spiel gegen den Ligafavoriten Kenzingen wurde weggesteckt und danach ging es stetig aufwärts. Nach einer Serie von fünf Siegen in Folge etablierten sie sich in der Spitzengruppe, aus der sie sich durch einige unnötige Niederlagen selbst heraus spielten. Glücklicherweise haben sie sich rechtzeitig wieder gefangen und mischen vorne mit.

Dem Feiern folgen Taten

Singen (mu). Sie ließen die Sektkorken knallen und dem Feiern Taten folgen: Die Tischtennis-Mannschaft des TTC Singen um Spielführer Martin Mehne feierte am 31. März ihr Meisterstück in der Badenliga mit einem souveränen 9:4-Sieg gegen Hohenberg und schaffte damit den Sprung in die Oberliga.

Dort zeigten die Singener wenig Respekt vor großen Namen und beendete als Aufsteiger mit einem überraschenden 3. Rang die Hinrunde. Damit nicht genug. Der TTC Singen spielt unbeschwert auf, hat sich an den rauen Wind im Oberhaus offensichtlich bestens gewöhnt und möchte in der nächsten Saison noch weiter nach oben klettern.



Tischtennis vom Feinsten zeigten am 4. Juli ein Dutzend Zelluloidkünstler der Extraklasse beim Enzborn-Cup in Singen vor 600 Zuschauern. Jörg »Rossi« Rosskopf, erfolgreichster deutscher Spitzenspieler aller Zeiten, und seine jungen Wilden lieferten sich packende Duelle mit internationalen Topspielern. Der Chinese Chen Weixing setzte sich schließlich durch und holte sich auch den Gesamtsieg des Enzborn-Cup.



Die Singener Welle ist doch noch zu etwas zu gebrauchen: Auf dem Maggi-Vesperplatz wird sie mit Dr. Gerd Springe und Claudia Kessler-Franzen eingeweiht. swb-Bild: li

Politische Randnotizen

Die Liebe ist erloschen: Die Neue Linie ist in Singen keine Regierungspartei mehr. Hatten Marion Czajor und Veronika Netzhammer vor Jahresfrist noch gestritten, wer das Sagen am Hof von Oliver Ehret hat, so ist hier jetzt geschäftsmäßige Kälte eingetroffen. An der Kriminalprävention haben sich die Geister geschieden: Die Neue Linie lässt an Michael Gnädig und Ehrets Konzeption kein gutes Haar. Das sieht Veronika Netzhammer komplett anders: Singen ist sicherer geworden. Da genügt jedes Wochenende allerdings schon ein Blick in den Polizeibericht!

Fahren Singener Jugendliche angesichts der harten Hand der Kriminalprävention nun schon nach Stockach, um sich dort am Bahnhof volllaufen zu lassen? Der Polizeibericht verkündet Letzteres. Das ist ein kulturpolitischer Schock für die Region, denn dieses Vorrecht reklamieren eigentlich immer die Stockacher für sich. Da fehlte nur noch, dass sich ein Singener als Hans Kuony verkleidet und auf den Narrenbrunnen springt?! Plötzlich gilt das alte Polizeimotto nicht mehr, wonach die Täter aus dem Kreis kommen und die Taten in der City zu leben. Das subjektive Sicherheitsgefühl hat sich verbessert. Das ist ein guter Schritt allemal.

»B.free« hat Konkurrenz bekommen, denn jetzt wollen wir unsere Freiheit alle grenzenlos auf den »Kelly-Inseln« genießen! Diese Einrichtung war der Hit des Jahres 2007. Weit über hundert Adressen gibt es in der Stadt inzwischen, wo Kinder, Jugendliche, aber auch Senioren Hilfe bekommen können. Hinschauen statt Wegschauen ist das Motto. Und das wirkt. Zumindest am Tag. Das war die Idee des Jahres, die Geschäftsleute vor allem mit ins Boot zu nehmen, wenn es darum geht, eine neue Solidarität in der City zu leben. Das subjektive Sicherheitsgefühl hat sich verbessert. Das ist ein guter Schritt allemal.

Die Neonazis waren da und sie gingen auch wieder. Die Stadt reagierte auf den Aufmarsch der Radikalen auf beiden Seiten mit einem Bürgerfest. Das hat geklappt. Dass ein solches großes Polizeiaufgebot nicht alle Samstage möglich ist, ist auch den Präventionsjüngern klar. Deshalb stellt sich die Frage nach dem Wie! Was bietet Singen Jugendlichen zwischen 14 und 18 Jahren? Zwei neue Jugendzentren hat OB Oliver Ehret in konkrete Nähe rücken lassen. Die Neue Linie ist ihm hier auf den Versen. Wer die gewaltbereiten jungen Menschen auf beiden Außenposten in Singen gesehen hat, der verlangt nach Handeln.

Hans Paul Lichtwald

Leuchtend gelber Stern

Im Mai wird »Express by Holiday Inn« eröffnen

Singen (li). Unter Dach ist das Hotel an der Singener Stadthalle seit 19. November. Im Mai 2008 soll die offizielle Eröffnung sein. Anja und Lars Ellenberger hatten vor einem Jahr mit ihrem Hotelprojekt Oberbürgermeister Oliver Ehret zum Richtfest der Stadthalle das passende Geschenk gemacht. Singen wird ein »Express by Holiday Inn« bekommen. Anja Ellenberger verteilt derzeit ein lustiges Weihnachtsgeschenk, einen Osterhasen mit dem Text: »Wir denken heute schon an morgen«. Die Vermarktung des Hotels hat bereits begonnen. Ende Januar wird das Büro bereits in den Neubau umziehen. »Wir bringen Geschäft in die Stadt,« sagt Anja Ellenberger im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Beim ersten Business-Lunch sind die Ellenbergers bereits auf die Kundschaft von morgen zugegangen. Da sehen sie sich nicht als Konkurrenz zur bestehenden Hotellerie, eher als Ergänzung. 90 Doppelzimmer habe hier niemand am Platz zu bieten, sagt die künftige Hotel-Chefin. Neben den Geschäftskunden setzt sie auf Bustourismus. Jahresab-

schlussfahren von Unternehmen mit drei bis vier Bussen könnten bei ihnen unterkommen. Durch die gute ICE-Anbindung sind auch Pakete mit dem Bahn-tourismus für Anja Ellenberger denkbar. Das alles soll in den nächsten Monaten wachsen. Derzeit sind die Ellenbergers mit ihrem Hotelprospekt bereits am Markt, E-mail, Fax und Telefon stehen. Statt eines Richtfests soll es ein Baufest geben, wenn man noch mehr vom künftigen Hotel sehe. Die Planungsphase für das Hotel kostete eine Menge Nerven. Die Investoren haben sich vom Generalunternehmer getrennt und fortan alle Gewerke einzeln vergeben. Dennoch lägen sie voll im Zeitplan. Und dafür haben sie viele Unternehmen aus der Region mit ins Boot nehmen können. Anja Ellenberger sieht da die Affinität von Mittelständler zu Mittelständler. Sie müssten sich gegen die großen Ketten durchsetzen, das gelte für die regionalen Baufirmen genauso. Am 2. Juli war Baubeginn, eine ganz wichtige Entscheidung fiel

jetzt im Gemeinderat: Die Fassade darf leuchtend gelb werden. »Einen leuchtend gelben Stern« hat sich Anja Ellenberger gewünscht. Rund 20 Stellen werden hier entstehen. Über die Personalstruktur wird im Januar entschieden. Ab September soll auch ausgebildet werden. Bei der Personalauswahl werden Fremdsprachenkenntnisse oben an stehen. Das dürfe der Gast heute erwarten. Offen ist, ob das Hotel selbst gereinigt werde. Das favorisiert derzeit die Chefin. In einem Jahr hat sich viel geändert, so wird es auch in Konstanz parallel kein »Holiday Inn« geben. Der Investor wollte einen Wellness-Bereich ausweisen. Da macht aber die Intercontinental-Gruppe nicht mit. Mit dem Stadthallen-Team und der Familie Riemsberger gebe es eine gute Zusammenarbeit, sagt Anja Ellenberger. So ist man sich einig, dass der große Frühstücksbereich des Hotels auch von Riemsberger für Tagungsgessen zum Beispiel genutzt werden könne. Ziel aller Akteure sei, Singen voranzubringen: Erst die Stadthalle, dann das Hotel. -li-



Anja Ellenberger wirbt für ihr Hotel »Express by Holiday Inn« und den Standort Singen zugleich. Im Mai 2008 wird es bezogen werden. Es wird leuchtend gelb werden. swb-Bilder: li

Ehret wird Hausener Oberbürgermeister schlägt Wurzeln

Singen (li). Kein Thema hat im Jahr 2007 die Menschen in Singen mehr bewegt als die Frage, wohin Oberbürgermeister Oliver Ehret in Singen zieht. Die Narren hatten daran ihre wahre Freude: Nachdem in Singen jeder Asyl bekomme, werde die GVV am Ende auch noch ein Plätzchen für den OB haben, hieß es bei den Neuböhrngern bei ihrem Narrenabend. Manche argwöhnten gar, Ehret wolle garnicht nach Singen ziehen. Er mache seinen Job hier acht Jahre und gehe dann in den Ruhestand! Sie alle hatten ihre Rechnung ohne den Wirt gemacht. Die Ehrets prüften Objekte und Standorte. In Hausen wurden sie fündig: nahe der Aach neben dem alten Feuerwehrhaus am Ortsrand. Das Grundstück gehörte der Stadt, galt bisher in der Lage eher als unverkäuflich. Als Karl-Heinz Berger dies dem OB präsentierte, war der

begeistert. Im Gespräch machte er später deutlich, was ihn bewegt hat: Er suchte eine kostengünstige Lösung, denn Schuldenmachen sei nicht seine Sache. Zudem musste er das Haus in Mühlheim an der Donau auch erst einmal verkaufen. Jetzt wird der OB also Hausener, Bürgermeister Bernd Häusler ist inzwischen Überlinger geworden. Dort hat er auch schon seinen ersten Wasserschaden hinter sich. Beide Stadtteile bekommen also das, was sie sich nie träumen lassen konnten, einen richtigen (Ober-) Bürgermeister! Als klar war, dass Ehret in Hausen Wurzeln schlagen würde, änderte sich eine Menge in Singen. Ehret hatte diese familiäre Sicherheit gebraucht. Pendler zwischen zwei Welten zu sein, hinterließ bei ihm sichtbare Spuren. Im Januar ist der Umzug angesetzt. Asyl braucht er dann nicht mehr.

Architektin der Stadt Gesine von Eberstein in Altersrente

Singen (li). Nein, in den Ruhestand geht sie noch nicht. Aber Gesine von Eberstein wird ab 1. Januar 2008 Altersrente beziehen. Seit 23. August 2005 ist sie Geschäftsführerin (Bauen) der Kultur und Tourismus Singen GmbH. Und da wird sie auch noch einige Monate weitermachen - auf 350-Euro-Basis. Ihr Sachverstand ist offenbar bis zur restlichen Abwicklung notwendig. Wegen Baumängeln hat Oberbürgermeister Oliver Ehret die weiteren Zahlungen gestoppt. Derzeit wird fleißig nachgebessert. Gesine von Eberstein ist in fast 25 Jahren zur Architektin der Stadt geworden. Als Bauingenieurin war sie für das Referat Stadtplanung am 1. Oktober 1983 eingestellt worden, kurz nach dem legendären Rauschmiss von Stadtoberbaudirektor Hannes Ott. Gesine von Eberstein hat alle überlebt. Sie hat vor allem als Betriebsleiterin die Landesgartenschau 2000 zum Erfolg geführt. Die Planerin mit ihrem spröden Charme



Gesine von Eberstein war fast 25 Jahre lang die Architektin der Stadt. swb-Bild: frö

zeichnete Beharrlichkeit aus. Das hat ihr auch bei ihren Kritikern Respekt eingebracht. Singen ist in ihrer Egidie schöner und lebendiger geworden. Bis zuletzt hat sie die Leitung der Abteilung Stadtplanung inne gehabt. Für ihre nachfolgende bietet sich offenbar eine interne Lösung an.

Hoffen auf das Kunsthallen-Areal

Singen (li). Der Platz ist leergeräumt und planiert, die freie Fläche vom Hintereingang der Kunsthalle bis zur Freiheitstraße. Die Kunsthalle sollte schon letztes Jahr durch den Verkauf des Grundstücks 500 000 Euro in die Stadtkasse spülen. Zur Deckung der Stadthallen-Kosten war dies so geplant. Zum Jahreswechsel gibt es immer hin eine Idee, einen Plan und einen Planungsauftrag an die GVV, die allerdings nicht selbst Investor werden wird. Der Investor, das unbekannte Wesen, wird nun gesucht. Hinter dem Gebäudebestand an der Ekkehardstraße (die Fassaden bleiben erhalten) soll eine zweigeschossige Einkaufspassage mit Eingang von der Ecke August-Rufstraße / Ekkehardstraße her. Ein gespiegeltes »E« soll zum Markenzeichen werden, wie es am Ettlinger Tor in Karlsruhe auch schon zu besichtigen ist. Das wäre

auch Singens Antwort auf das Konstanzer Lago. Was derzeit im Raum steht ist eben der Satz mit dem Konjunktiv. Oberbürgermeister Oliver Ehret will selbst die Grundstücksverhandlungen führen, denn die Zeit eilt. Die Gestaltung des Bahnhofsvorplatzes sollte schon im Sommer vorliegen, der Ausschuss mit Dr. Bernd Fahle tagt fleißig und hat sich wohl jetzt auch nichtöffentlich zusammengerauft. Singen hat die große Chance, die Bahnhofstraße völlig neu zu gestalten, weil der Kanal komplett erneuert werden muss. Die Autos in einem Tunnel am Bahnhof vorbeizuführen, wäre eine Vision. Allerdings bedingen die ganzen Innenstadt-Projekte einander: 2008 wollen die potentiellen Investoren Sicherheit haben. Viele von ihnen werden ja auch nicht jünger.



Mit Bildeffekten glänzte die Stadthalle auch bei Peter Hahne. Doch die Kameras waren alle nur geliehen. Und dann noch der Kleinteilstreit...



Heimkehrer: Dr. Ulrich Lochmann bei 25 Jahre Bonhoeffer-Gemeindezentrum



100 Jahre Konkordia: OB Ehret überreicht dem Vorsitzenden Bertold Meier die Urkunde des Bundespräsidenten. swb-Bild: of



Heimkehrer: Beim 50 jährigen Jubiläum von Liebfrauen predigt Pfarrer Rolf Stehlin.



Für Heikorn ging 2007 ein Traum in Erfüllung: Eine Modenschau in der Singener Stadthalle! Und zudem war es die erste öffentliche Veranstaltung nach der Einweihung überhaupt. Es freuten sich Helga, Heinz und Bettina Kornmayer.



Zum 50jährigen Bestehen der Blumenzupfer erlebte die Singener Stadthalle ihren ersten großen Narrenumzug. Viele Bewohner der Straßen wunderten sich über den ungewöhnlichen Besuch.



Verständliche Gesten kennzeichneten die Atmosphäre in Rielasingen-Worblingen bereits bei der Verabschiedung von Bürgermeister Ottmar Kledt (hier mit Gemeinderatsvorsitzendem Artur Ostermaier). Nachfolger Ralf Baumert fuhr mit Kledt in die Partnergemeinde und beim Alternachmittag in Worblingen saßen sie nebeneinander friedlich vereint. Das passt nicht allen in der Gemeinde, aber es zeigt Stil im Umgang miteinander. Schließlich geht es bei den Diskussionen in der Gemeinde um die Sache. swb-Bild: of

Ein Ende wie der Anfang

Ottmar Kledt hatte sich zu viele Gegner gemacht

Rielasingen-Worblingen. Die Gemeinde Rielasingen-Worblingen ist wahrlich nicht einfach. Zum Jahresende 2007 kann sich nur ein Bürgermeister zurücklehnen, Berthold Heim. Der Worblinger Schultes aus bäuerlichem Geschlecht hat nach der Verwaltungsreform die Doppelgemeinde ge-eint. Er hatte es nicht einfach, nachdem die Rielasinger ihren Schultes Alfred Haas nach dem Bauskandal um die Terrassenbebauung am Rosenegg politisch in die Wüste geschickt hatten. Haas war Sozialdemokrat, Heim Christdemokrat der traditionalistischen Prägung. Sie haben es alle verkraftet. 1991: Die Gemeinde braucht einen neuen Schultes, den ersten neuen für alle drei Ortsteile. Die Bewerber kamen zuhauf. Dabei war längst alles gelaufen, denn drei Königsmacher hatten nichts dem Zufall überlassen wollen: Nowak, Schuhmacher, Schorpp. Eine bunte Mischung aus Freien Wählern und CDU. Und sie hatten einen Kandidaten: Ottmar Kledt. Der wurde

durchgepaukt. Im ersten Wahlgang klappte es klar: Peter Keffler, der Lokalmatador und heutige Bürgermeister von Moos, war gegen die Maschinerie der Wahlkampagne chancenlos. Der aus Singen stammende Rechtsanwalt Guldin war damals stellvertretender CDU-Kreisvorsitzender und blieb in Rielasingen auf der Strecke. Aus der Politik zog er sich bald zurück. Kledt kam, sah und siegte. Er kam vom Landeswohlfahrtsverband, war verheiratet und hatte vier Kinder. Weil das Jüngste zu klein war, konnte die Ehefrau im Wahlkampf nicht erscheinen. Es wurde geglaubt. Kledt trat der CDU bei, ohne für sie zum Kreistag zu kandidieren. Das Risiko wollte er nicht eingehen. Nicht Fisch, nicht Fleisch, so machte er Kommunalpolitik. Er war redlich, legte sich aber dabei mit zu vielen Bürgern an. Manchmal war er auch einfach kompliziert, hatte Mühe mit seinem Gemeinderat. Die Wiederwahl nach acht Jahren war kläglich - diesmal ohne Gegenkandidat.

Damals war schon klar, Kledt könnte nur scheitern, wenn die drei Königsmacher ihn fallen lassen würden. Nur noch einer lebte bei der letzten Wahl: Herbert Schuhmacher. Mit ihm als Bürgermeister-Stellvertreter hatte sich Kledt wegen St. Verena überworfen. So einfach ist Geschichte. Kledt hatte sich zu spät hin zu einer offensiven Finanzpolitik positioniert. Verena Manuth kam einige Jahre zu spät in die Gemeinde. Am Ende hat Kledt seinen Bürgern ein Polster von zehn Millionen Euro hinterlassen. Im Wahlkampf hat er das nie gesagt, die Herausforderung maßlos unterschätzt. Jetzt sind Rosenegg-halle, Sporthalle und Freibad nebeneinander möglich. Das ist sein Vermächtnis. Eines konnte er nicht: Über seine Erfolge reden. So ging er am Schluß wie er gekommen war: Ein Spielball anderer Kräfte in der Gemeinde. Sein neues familiäres Glück und sein Engagement für Vereine und Umweltschutz konnte daran nichts ändern. Hans Paul Lichtwald

Zukunft mit Baumert

Politischer Erdrutsch am 11. März / Kledt ganz allein

Rielasingen-Worblingen (li). Ralf Baumert hatte sich an die politische Ordnung gehalten. Dreikönig lässt man die Menschen noch Weihnachten feiern, dann beginnt das politische Geschäft wieder. Baumert warf seinen Hut in den Ring: er wollte Bürgermeister von Rielasingen-Worblingen werden. Baumert war längst kein unbeschriebenes politisches Blatt mehr. Er war Zweitkandidat der SPD für den Landtag gewesen, hatte seinerseits in Hilzingen als Gemeinderat wie auch im Kreistag eine Periode Praxis aufzuweisen. Am 11. März stand er als Sieger fest: 60,23 Prozent der Stimmen waren auf ihn entfallen. Es war ein politischer Erdrutschsieg.

Vieles erinnerte an den 14. September 1969, als Friedhelm Möhrle in Singen Theopont Diez aus dem Amt warf. Es war Wechselstimmung! Diez hatte damals wie jetzt Kledt die eigene CDU nicht geschlossen hinter sich. Bei Diez dachten viele an einen Denksatz, der im zweiten Wahlgang repariert werden könnte. Bei Kledt gab es diese Spekulation nicht: Abwahl war die Devise. Baumert war couragiert in den Wahlkampf gezogen. Und er stellte



An die Urnen gerufen wurden die Bürger 2007 gleich zweimal: Über den Rosenegg-Tunnel und die Ortsumfahrung konnten die Bürger zudem abstimmen. Bei schlechter Beteiligung hatten die Befürworter die Nase vorn. swb-Bild: li

die ganze Prioritätenliste in Frage, die Kledt und der Gemeinderat mühsam auf die Reihe gebracht hatten. Kledt stand dann plötzlich ganz allein da. Baumert schob erst

einmal das Worblinger Bad nach hinten, machte sich zugleich für eine schnelle Sporthalle in Rielasingen stark. Eingelöst hat Baumert inzwischen sein Versprechen eines Seniorenrats für die Gemeinde. Die Frage der Umgehungsstraße überließ er erst einmal einer einmaligen Bürgerbefragung. Dabei ging der neue Bürgermeister ein hohes Risiko ein, doch der positive Ausgang stärkte seine Position. Baumert geht Themen direkter als sein Vorgänger an. Zugleich setzt er auf Kontinuität. Die Verwaltung arbeitet loyal weiter, Baumert zog die Badfrage nun doch für sich persönlich vor. Die Altlasten wurden aufgearbeitet, voran die bereits 2003 von der Kommunalaufsicht monierten zu hohen Abwassergebühren. Da bekommen jetzt die Bürger ihr Geld zurück. Apropos Geld: Hermann Grimm war im Wahlkampf einer der letzten Kämpfer der CDU auf der Seite von Ottmar Kledt. Als er jetzt aus dem WOCHENBLATT erfahren musste, dass Kledt zehn Millionen Euro in der Gemeindekasse hinterlassen hatte, war er schockiert, denn davon hatte Kledt im Wahlkampf nie einen Ton gesagt.



Auf den Weg gebracht ist das Worblinger Naturbad, auch wenn es erst 2009 realisiert werden kann. Bei der Bürgerversammlung dazu sah es in Worblingen noch ganz anders aus. Da hatte Planer Henry Gutmann (vorne neben Ralf Baumert) die Grundwasserprobleme noch nicht erkannt. Das sollte alles wieder in Frage stellen, doch Baumert kniete sich nochmals ins Thema hinein und gewann eine neue Mehrheit für die Umplanung. Fazit: Erfolgreiche acht Monate für den neuen Schultes. swb-Bild: li

Dachser kommt ins Steißlinger Gewerbegebiet

Höhepunkte und Notizen aus dem Jahr 2007 / Hochwasserschutz wichtiges Thema

Steißlingen (le). Das Jahr 2007 war, nach Aussage von Bürgermeister Artur Ostermaier, ein gutes Jahr für die Menschen in Steißlingen. Es war ein gutes Jahr vor allem für Kinder, Jugend und Familie. Die Zukunft wird aber auch in Steißlingen neue Rahmenbedingungen setzen. Erstmals seit 15 Jahren stiegen die Einwohnerzahlen nicht mehr und die Zahlen der Kindergarten- und Schulkinder waren rückläufig. Im Jahr 2010 werden vermutlich 35 Kinder weniger die Kindergärten und die Schule besuchen. Gut war das Jahr aber auch für die Konsolidierung der Finanzen der Gemeinde. Das ist besonders wichtig für die großen Vorhaben der kommenden Jahre. Allein etwa zwei Millionen Euro verschlingen die Hochwasserschutzmaßnahmen. Hinzu kommen Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Gestaltung der Zukunft mit der Umsetzung von Ideen aus der Zukunftswerkstatt. Erfreulich ist da die Ansiedlung

der Spedition Dachser im neuen Gewerbegebiet, die nicht nur mittelfristig zusätzliche Arbeitsplätze bringt, sondern die Gemeinde auch als Gewerbestandort stärkt. Doch bevor uns das neue Jahr vereinnahmt, sollen noch einmal die wichtigsten Entscheidungen und Ereignisse aus dem Gemeindeleben des Jahres 2007 in Erinnerung gebracht werden. Im Januar erzielten die Sternsinger mit 9.282 Euro für Kinder in Madagaskar ein neues Rekordergebnis. Der Gemeinderat verabschiedet einen Haushaltsplan mit einem Gesamtvolumen von fast 13 Mio. Euro und weist die Bauanfrage für die Erstellung eines Lidl-Marktes zurück. Im Rahmen des Generationendialogs backen und essen Schülerinnen und Schüler der Grund- und Hauptschule im Februar gemeinsam mit Senioren aus dem Helianthus Pizza und Flammkuchen. Die neue Steißlinger Website wird im März beim Landeswettbewerb InternetDorf2007 ausgezeichnet

und bei der Auftaktveranstaltung zur Umsetzung von Projekten der Zukunftswerkstatt werden sechs Projektgruppen ins Leben gerufen.



Auf eine 50jährige Geschichte als Kirchengemeinde Steißlingen-Langenstein blickten die evangelischen Christen zurück. Zugleich konnte die renovierte Friedenskirche der Öffentlichkeit präsentiert werden. swb-Bild: le

Im April feiert der TuS Richtfest seines neuen Clubheimes. Der Gemeinderat beschließt, dass die Elternbeiträge für die Kindergärten

bis Juli/August 2009 nicht erhöht werden. Im Mai besuchen 137 Freunde aus der Partnergemeinde Saint Palais sur Mer Steißlingen. Aus Anlass des Besuchs gestaltet der Kunst- und Kulturkreis eine gemeinsame Kunstausstellung. Trotz nasskalten Wetters ist der Juni der Monat großer Feiern. Der TuS feiert sein 100-jähriges Vereinsjubiläum mit einer Festakt und die Dorfherinnerung wird 50. die Nachbarschaftshilfe 20 Jahre. Gefeierte wird auch im Juli. Die evangelische Kirchengemeinde Steißlingen-Langenstein begeht ihr 50-jähriges Kirchenjubiläum und weiht dabei die renovierte Friedenskirche ein. Ebenfalls 50 Jahre feiern die Steißlinger Sportschützen. Bei heißen Temperaturen findet rund um die Schule der 1. Steißlinger Familientag statt. Zu diesem Anlass wird der neue Computerraum an die Schule übergeben. Mit dem Spatenstich für das Hochwasserrückhaltebecken am Hochbach wird die erste größere Hochwass-

erschutzmaßnahme gestartet. Der Kinder- und Jugendsommer im August wird mit über 800 Teilnehmern wieder zu einem tollen Erlebnis. Im September feiert Steißlingen sein 266. Klemenzfest. Bei der Bürgererhebung wird das Team der Hausaufgabenbetreuung ausgezeichnet und im Mindstetal wird die 400 - m Bahn ihrer Bestimmung übergeben. Der Kunst- und Kulturkreis veranstaltet mit großem Erfolg im Oktober seine 2. Steißlinger Kulturtage im Industriegebiet. Im November beschließt der Gemeinderat, Steuern, Gebühren und Abgaben der Gemeinde für 2008 nicht zu erhöhen. Mehr als 230 Seniorinnen und Senioren nehmen im Dezember am vorweihnachtlichen Seniorennachmittag teil. Der Frauenchor Allegro veranstaltet sein 10. Benefizkonzert in der evangelischen Friedenskirche und der Weihnachtsmarkt in der Ortsmitte wird wieder zu einem großen Erlebnis für Jung und Alt.



Wafros

alemannische Dialektik

Also so ä fromme Advens- und Weihnachtszeit ho'mer scho lang nume ghet, find i. Do sind sicher vill Lüt anderer Meinung, weil se sich saged, so schlimm sei's no garnie gsi wie etz grad, wemer d Kriminalität als Maßstab nimmt. Dass Mütterle ihre Kinder verhungere lond und d Väter debei zuelueged do ka me doch nu no sage, wa giits au fange fir Lüt uf de Welt. Sottige hots aber scho alleweil gäe, nu hot mer nint devu erfahre, weils no ko Radio, ko Fernsäh und ko Internet gäe hot. Etz isch d Menschheit scho so guet entwickelt, dass wenn on z Kapstadt, z Melbörn, z New York oder z Peking im Vollrausch sei Frau dotschlet, oder umkehrt, zwanzg Sekunde später wisseds mir bereits. On so wissed mir etz au, wie gläubig mir z Deitschland sind und wa de Tony Marshall und de Wieland Bakes z Wiennächte macht. Uf fascht allene Sender, uf allene Kanal hond se's wochelang devu

ghet, dass ä neie Welle vu Gläubigkeit über unser Volk reibrichet. Naderlich hond im Fernsäh au d Atheische mitgeschwätzt, aber mer hot so s Gfihl ghet, wie wenn die neie Gläubigkeit triumfiere dät. Des isch naderlich wenig ä zweischneidige Sach. Zwar hond se usegfunde durch ä Schtudie, dass 70 Prozent vu de Deitsche gläubig sind. Die meischte wissed zwar it a wa, aber sie glaubed a ebbes und die meischte glaubed a Gott. Trotzdem laufed de Pfarrer vu unserne grosse Kirche d Schäfle devu, weil ene d Kirchesteuer z vill isch und en Gott, wo no ebbes koscht, den tauscht mer lieber gege on, wo's ume-sucht giit. Vill vu däne Getaufte sind aber dere Meinung, dass die Pfarrer Gott nume rüber bringed, weil des sogenannte dogmatische Gefüge nume verschtand wird. Do giits denn so Professore i beide grosse Konfessionne, die tond denn die sogenannte Dogmatik wieder so erkläre, dass de Lüt wieder verschtoht känned, aber die wirft mer uf beide Siite use, des heisst, mer entzieht'ene die Lehrbefugnis. Vill Pfarrer haled s Mul und mached wiiter wie bisher, weil se Angscht hond, dass se arbeitslos wäred und mer schtudiert jo it johrelang Theologie, damit mer später mit Hartz vier de Hof firbe ka. Vill vu dere neie Gläubigkeit dunkt me ä bitzele fadescneinig. Wenn se uf Rom schimpfed und behaupted, fir sie sei de Papscht unfehlbar, warum wered se denn it alt-katholisch, aber des wäred nu Pfarrer, wo vum Zölibat nint meh haled. Wer de Kirch devu laufet, wexlet selte ine andere

Konfession, sondern macht in Zukunft sei Religion selber. Des wär ä Marktlücke fir unsere Volkshochschule: »Wir basteln uns eine Religion!«. Ä Prisle Budha, Islam und wenig Hindi, au im Sufismus ebbes find i, au i de Esoterik sauvill Wohret steckt, abra kadabra, scho isch mei Religion perfekt. Des hot sicher de Alte Fritz gmont, wo'ner gset hot, »jeder soll noch sinere eigene Fassung selig were. D Ursula von der Leyen hot au verzelt, wie's a Weihnachtsbienen zuegoht. S giit ko Gans, des wär z ufwändig, s giit ä kalts Büfee und de Babbe schpillt Klavier. Denn singed se »Ihr Kinderlein kommet«, wa i wenig übertriebe find, wemer scho siebene hot. De Marco hot homderfe, fir den sich Weihnachtsä Fäschet der Befreiung, nu d Ursula Cantieni hot d Nase voll vu Adventskranz, Plätze, Guetsle und Chrischbom, weil se scho ab Oktober i de Faller-Serie nint anders dreht hon. S isch au it iberall Friede, Freud und Seligkeit. I känn mer denke, dass unserm Landesvadder s Porsche fahre saumässig verleidet isch, obwohl so en Porsche jo s Schtattussymbol fir Ufschteiger isch. S giit aber menkmol Situazione, wo om pletzlich ebbes verleidet, wa om früener gfalle hot. Dass se etz aber den Taxifahrer, wo sin Fahrgascht, de »Schumi« as Scheuer glosse hot, dass se den no schtrofe wänd, weil des en Verschoss bedeitet, wenn en Taxi-Schofför en Fahrgascht a de Lenker loot, des isch meh als übertriebe. I glaub des wenigstens und somit wär bewiese, dass i au en Glaube hon.

PERSÖNLICHES



75 Jahre besteht in Singen die Firma Schellhammer. Zum Jubiläum hat Inhaber Peter Schellhammer des Elektronik-Fachmarkt in neuem Look präsentiert. Neuer Marktleiter ist Frank Ahrens.

Vier Fabriken aufgebaut

Solche Jubiläen sind ganz selten: Im April konnte Bruno Maier sein 50jähriges Arbeitsjubiläum begehen und bekam dafür einen großen Bahnhof von der IHK und seinem Geschäftspartner Dietrich H. Boesken. Mit 14 fing Bruno Maier 1957 in der Alu als Lehrling an, seine große Stunde kam 1972, als Maier für die Alu die Werkzeugmaschinenfabrik gründete, die er mit Boesken 1986 per Management-Buy-Out übernahm. Vier Fabriken haben die beiden zusammen in Singen, in Thayngen und Böhmen aufgebaut, das Unternehmen Wefa und Wefa Inotec ist Global Player in der ersten Reihe als Werkzeughersteller bei Automobilzulieferern.

Wöhrstein räumt ab

Der Singener Fotohändler Rainer Wöhrstein hat mit seinem »XobboX« System, das Kameras und Service verknüpft, einen Volltreffer gelandet. Nicht nur die Fachverbände im Bereich Fotohandel und die Fachpresse würdigten seinen Einfall ausführlich, auch der Einzelhandelsverband ehrte den einfallreichen Unternehmer bei seinem bundesweiten Handelskongress im Berlin im November mit dem »Deutschen Handelspreis«. Wöhrstein sei es gelungen, im seit der Einführung der Digitalen Fotografie immer schwieriger gewordenen Markt für Fotogeschäfte durch die Angebote von Bildsofortausdrucken in sehr hoher Qualität entscheidende Pluspunkte für seinen Fotohandel zu sammeln.



Ingrid Hempel ist aus der Geschäftsführung der Firma Okle ausgeschieden. Stellvertretende IHK-Präsidentin bleibt sie weiterhin. Neben Hans-Philipp Okle führt Reiner Sailer jetzt Okle in Singen.

Maßstäbe haben sie gesetzt

Einer der großen wirtschaftlichen Gestalter der Region, Dietrich H. Boesken, konnte im Mai seinen 80. Geburtstag mit einer riesigen Schar an Gratulanten feiern. Boesken Hochrhein-Bodensee vorstand, drehte den Meterstab bei seiner Rede einfach um und nahm, was seine Ziele anbetrifft, noch mal neue Maß. Die Nachricht wollte keiner glauben: Prof. Gerhard Thielcke, der streitbare Umweltschützer, der ab den 70er Jahren den Bund für Umweltschutz aufgebaut hatte und Radolfzell damit zur Umwelthauptstadt aufbaute, war bei einem Sturz auf seinem Grundstück so stark verletzt worden, dass er kurz darauf an den Folgen starb. -of-

200 kostenlose, ebenerdige Parkplätze

Geöffnet: Mo. - Fr.: 8.00 - 22.00 Uhr · Samstag: 7.30 - 22.00 Uhr

E neukauf

Fondue-Fleisch 3-fach sortiert **€ 1.29** 100 g

Schweinefilet saftig und zart **€ 1.09** 100 g

frische Austern **€ 1.11** Stück

Atlantik-Räucherlachs aus dem First-Class-Gewässer des westirischen Atlantiks **€ 4.49** 100 g

Scharfer Maxx Schweizer Schnittkäse aus Rohmilch, 60% Fett i. Tr. **€ 1.99** 100 g

Rochebaron französischer Weichkäse, 55% Fett i. Tr. **€ 1.99** 100 g

Galia- oder Cantaloupe-melonen aus Brasilien, Hkl. I **€ 1.99** Stück

Sharon-früchte aus Israel **€ 0.49** Stück

stockach

Ab 2. Januar neue Öffnungszeiten

Liebe Kunden, nach 3 monatigem Testkauf haben Sie entschieden, dass wir ab Januar das ganze Jahr bis 21 Uhr geöffnet haben.

Montag - Samstag bis 21 Uhr geöffnet

Wir bleiben Lebensmittelmarkt Stock 800 Singen

Sulger

Erasco Ungarische Gulaschsuppe 1000 ml = € 5.05 **€ 2.99** 1500 ml Dose

Freixenet Spanischer Sekt verschiedene Sorten 1 l = € 5.18 **€ 3.88** 0,75 l Flasche je

Bacardi Superior, Black oder Oro 37,5% Vol. 1 l = € 12.69 **€ 8.88** 0,7 l Flasche je

Robby Bubble Kindersekt verschiedene Sorten 1 l = € 2.13 **€ 1.59** 0,75 l Flasche je

Vom 28. bis 31.12. Feuerwerksverkauf

EDeka's Magic Mix 7,99

Alles Gute im neuen Jahr!

Ihr aach-center - neukauf Sulger Team

...so muss Einkaufen sein! Achten Sie auch auf unsere Kundenzeitung »Diese Woche«

Angebote gültig ab Donnerstag, 27.12.2007 / KW 52 Irrtum vorbehalten. - Solange Vorrat reicht.